



Greifer



Vereinszeitung der Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

Ausgabe 3/2023

September 2023



Die Baden-Württembergischen U20-Meister kommen in diesem Jahr aus Karlsruhe! Nach dem entscheidenden Sieg in Baden-Baden war unser Sechser zu Recht bestens gelaunt, v.l.n.r. Roman Borodaev, Linus Koll, Benedikt Dauner, Mark Scheinmaier, Sinan Yilmaz Gülsen und Simon Fidlin. (Foto © Simon Fidlin / Stefan Haas)

Generalversammlung 2023

Protokoll der Versammlung vom 7.7.

Mannschaftskämpfe 2023/24

Alles zur neuen Saison

Vereinsturniere 2023/24

Ausschreibungen der Turniere 2023/24

Jugend

Aktuelle Berichte Einzel & Mannschaft

Turniere

Benedikt auf der Deutschen u.v.m.

Termine

Termine September – Dezember 2023

INHALTSVERZEICHNIS / IMPRESSUM

Protokoll der Generalversammlung	3
Aus dem Vorstand: Informationen zur neuen Saison	6
Aus dem Vorstand: Verbandstag, Bezirksversammlung	14
Frauen	16
Mannschaftspokal	18
Turniere	19
Aus der Schachgeschichte	32
Jugend	33
Ausschreibung der Vereinsturniere	60
Termine	63

IMPRESSUM

Greifer **Vereinszeitung der Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.**

Herausgeber: Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V. (Postadresse siehe 1. Vorsitzender)

1. Vorsitzender: Christoph Pfrommer, Graf-Eberstein-Str. 19, 76199 Karlsruhe,
Tel. 0721/883694; E-Mail: christoph.pfrommer@gmx.de

Turnierleiter: Lukas Pfatteicher, Tiroler Str. 31, 76227 Karlsruhe
Tel. 0721 9473870, E-Mail: lukaspfatteicher@arcor.de

Spiellokal: Bürgerzentrum Südstadt, Henriette-Obermüller-Str. 10, 76137 Karlsruhe

Spielabend: Freitag ab 19.30 Uhr (Bürgerzentrum Südstadt)

Jugendtraining: Dienstag ab 16.00 Uhr (Anne-Frank-Haus, 76133 Karlsruhe, Moltkestr. 20)

Bankverbindung: Sparkasse Karlsruhe, BLZ 660 501 01, Konto 108359100
IBAN: DE68 6605 0101 0108 3591 00 BIC: KARSDE66XXX
KSF-Gläubiger-ID: DE52KSF00000581227

Homepage: **www.ksf1853.de** oder **www.karlsruher-schachfreunde.de**

Webmaster: Christoph Pfrommer, christoph.pfrommer@gmx.de

Redaktion: Stefan Haas, Peter-und-Paul-Platz 6, 76185 Karlsruhe, stefaha@t-online.de

**Mitarbeiter bei
dieser Ausgabe:** Benedikt Dauner, Stefan Joeres, Simon Kossert, Anja Landenberger,
Dr. Axel Müller, Christoph Pfrommer, Michael Spieker, Andreas Vinke,
Kristin Wodzinski, Jonas Zakel.

Titelbild: Simon Fidlin / Stefan Haas

Auflage: 140

Druck: MK Kopierdienst, Kronenplatz 1, 76133 Karlsruhe

Beitragsinformation

KSF-Mitgliedsbeitrag für ein Jahr:

Vollmitglieder: 120,- Euro

Ermäßigter Beitrag: 90,- Euro

Jugendliche (unter 20 Jahre): 60,- Euro

Der Beitrag ist halbjährlich im Voraus zu entrichten. Bankverbindung siehe oben.

Generalversammlung der Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

Protokoll vom 07.07.2023

Am 07.07.2023 nehmen 15 Mitglieder an der Generalversammlung im Bürgerzentrum Südstadt, Henriette-Obermüller-Straße 10, 76137 Karlsruhe teil. Die Versammlung beginnt fast pünktlich um 20.01 Uhr.

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Erste Vorsitzende Christoph Pfrommer begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Versammlung rechtzeitig und satzungsgemäß einberufen wurde und somit beschlussfähig ist. Die Mitglieder erheben auf Anfrage keine Einwände gegen die Tagesordnung, die bei der Einberufung mitgeteilt worden war. Stefan Haas wird zum Protokollführer bestimmt.

2. Ehrungen auf Vereinsebene

Der 1. Vorsitzende Christoph Pfrommer berichtet, dass er zwei goldene Treuenadeln des BSV zu überreichen hat: eine an Ralf Ehrler für 40 Mitgliedsjahre (Rückstand aus dem Jahre 2018) und eine an Manfred Pochmann für 60 Mitgliedsjahre. Ralf Ehrler ist noch abwesend und wird nach seinem Eintreffen geehrt; Christoph Pfrommer wird Manfred Pochmann einen Besuch abstatten, um die Treuenadel zu übergeben.

Der 1. Turnierleiter Lukas Pfatteicher ehrt die Sieger der Vereinsturniere 2022/23:

Vereinsmeisterschaft:

1. Maximilian Ruff	2. Stefan Joeres	3. Lukas Pfatteicher
Ratingpreise: bis 1800:	1. Rolf Wermuth	2. Normen Rochau
bis 1600:	1. Uwe Gerthsen	
Seniorenpreis:	1. Reimund Schott	(14 Teilnehmer, Vj. 8)

Schnellschachmeisterschaft:

1. Stefan Joeres	2. Lukas Pfatteicher	3. Christoph Pfrommer (30 Teilnehmer, Vj. 22)
------------------	----------------------	--

Blitzmeisterschaft:

1. Stefan Joeres	2. Volker Duschek	3. Lukas Pfatteicher (28 Teilnehmer, Vj. 28)
------------------	-------------------	---

3. Jahresberichte der Vorstandsmitglieder

a) Bericht des 1. Vorsitzenden Christoph Pfrommer

Der Erste Vorsitzende Christoph Pfrommer berichtet, dass in der abgelaufenen Saison sechs Vorstands- und Mannschaftsführersitzungen abgehalten wurden. Zu seinen Tätigkeiten gehörten die Anmietung von Räumlichkeiten (die Situation im Bürgerzentrum ist befriedigend, der Kontakt zum Hausmeister gut; im Anne-Frank-Haus, wo OL-Spiele sowie Veranstaltungen der Jugend stattfanden, wird sich der Mietpreis auf 400 Euro/Tag erhöhen), die Unterhaltung der Homepage (technisch gut, Inhalte werden von Mannschaftsführern und andere Verantwortlichen online gestellt), die Umsetzung der KSJO (sechs Trainer haben ein Erweitertes Führungszeugnis einge-

reicht, bei den übrigen muss die Jugendabteilung nachfassen), die Steuererklärung 2020/22 zwecks Bescheinigung der Gemeinnützigkeit, Besuch beim Notariat (Eintragung der Änderungen im Vorstand), Jugendtraining, Teilnahme an der Jugendversammlung sowie Vorbereitung eines Antrags beim Schachbezirk zur Änderung der Bedenkzeit in der Bezirksklasse. Den Auftrag der letzten Generalversammlung, nach einem neuen Spiellokal zu suchen, wurde noch nicht in Angriff genommen.

b) Bericht des Zweiten Vorsitzenden Andreas Vinke

Der 1. Vorsitzende Christoph Pfrommer berichtet, Andreas Vinke habe in seiner Funktion als 2. Vorsitzender die An- und Abmeldungen beim BSV vorgenommen. Unser Verein hat derzeit 225 Mitglieder, davon 57 weibliche sowie 115 jugendliche.

c) Bericht des Turnierleiters Lukas Pfatteicher

Der Turnierleiter Lukas Pfatteicher berichtet, dass die Vereinsturniere im üblichen Umfang stattgefunden haben. Das erste Blitzturnier war stark überlaufen, die anderen Turniere wieder mit normaler (d.h. zum Saisonende immer schwächerer) Resonanz.

d) Bericht der Schriftführerin Kristin Wodzinski

Die Schriftführerin Kristin Wodzinski hat die Protokolle der o.g. Sitzungen erstellt, den zunehmenden Versand des Greifers per Mail vorbereitet und die Mannschaftsaufstellungen koordiniert. Die Spielerabfrage für die kommende Saison läuft noch.

e) Bericht der Damenreferentin Julia Scheynin

Der Leiter der Frauenmannschaft Stefan Haas, berichtet, dass die Frauen wieder in die 1. FBL aufgestiegen sind. Jovanka Houska kann aus Zeitmangel vorläufig nicht spielen und soll abgemeldet werden. Das Frauenteam trifft sich im Juli zum Grillfest.

f) Bericht des Jugendleiters Lukas Koll

Der Jugendwart Lukas Koll berichtet, dass er sich neben dem Jugendtraining und der Betreuung auf Turnieren und dem KSF-Jugendopen mit organisatorischen Aufgaben und auch der Anmietung des Bulacher Raums befasst hat.

g) Bericht des Schatzmeisters Leon Wegmer

Der 1. Vorsitzende Christoph Pfrommer stellt den Kassenbericht des abwesenden Schatzmeisters Leon Wegmer vor. Das Vereinsvermögen hat leicht abgenommen, ist mit 25.137,80 Euro in der Hauptkasse und 20.145,69 in der Jugendkasse noch üppig.

h) Bericht des Bibliothekars Harald Klingenberg

Der Bibliothekar Harald Klingenberg berichtet, dass er bei Recherchen zur Vereinsgeschichte auf das 30-jährige Vereinsjubiläum einer „Karlsruher Schachgesellschaft“ im Jahre 1923 gestoßen ist, die das Schachspiel auf Hobbyniveau betrieben hat.

4. Bericht der Kassenprüfer

Die auf der letzten Versammlung gewählten Kassenprüfer Stefan Joeres und Harald Klingenberg haben die Vereinskasse am 09.06.2023 geprüft. Stefan Joeres berichtet, dass die Kasse korrekt geführt ist und es keine Beanstandungen gab.

5. Aussprache zu den Tätigkeitsberichten

Rolf Wermuth und Kristin Wodzinski berichten, dass Schatzmeister Leon Wegmer etliche ausgelegte Beträge sowie Trainervergütungen noch nicht ausgezahlt hat. Stefan Haas stellt fest, dass die im Kassenbericht aufgeführten Ausgaben der Frauenmannschaft aufgrund der ungleichmäßigen Verteilung der Kämpfe auf die Kalenderjahre ein verzerrtes Bild geben, tatsächlich aber unter 3.000 Euro pro Saison liegen. Zweckgebundene Spenden für die Frauenmannschaft werden nicht explizit genannt.

6. Entlastung des Gesamtvorstands

Stefan Haas übernimmt die Funktion des Alterspräsidenten und schlägt die Entlastung des Gesamtvorstands vor, welche einstimmig beschlossen wird.

7. Neuwahlen

Danach führt Stefan Haas auch die Wahl des Ersten Vorsitzenden durch, welcher anschließend wieder die Versammlungsleitung übernimmt.

Ergebnis der Neuwahlen vom 07.07.2023:

1. Vorsitzender:	Christoph Pfrommer	einstimmig wiedergewählt.
2. Vorsitzender:	Andreas Vinke	einstimmig wiedergewählt.
Schatzmeister:	Leon Wegmer	bei 2 Enthaltungen wiedergewählt.
Schriftführer:	Stefan Haas	einstimmig gewählt.
Jugendleiter:	Lukas Koll	einstimmig bestätigt.
1. Turnierleiter:	Lukas Pfatteicher	einstimmig wiedergewählt.
Bibliothekar:	Harald Klingenberg	einstimmig wiedergewählt.
2. Turnierleiter:	Rolf Wermuth	einstimmig gewählt.
Zeugwart:	Rolf Wermuth	einstimmig wiedergewählt.
Damenreferentin:	Julia Scheynin	einstimmig wiedergewählt.
Beisitzer zum Turnierausschuss:	Stefan Joeres	einstimmig wiedergewählt.
Kassenprüfer:	Reinhard Arlt und Stefan Joeres	einstimmig (wieder-)gewählt.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an. Das Amt des Pressewarts bleibt vakant.

8. Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

9. Verschiedenes

Kristin Wodzinski berichtet, dass die BGV anlässlich ihres 75-jährigen Bestehens eine Internetabstimmung über die Beliebtheit von Sportvereinen durchführt, die am 13.7. endet. Wir liegen derzeit auf Platz 60; die ersten 80 erhalten Geldpreise.

Christoph Pfrommer wird über den Termin der nächsten Vorstandsitzung per doodle abstimmen lassen.

Der 1. Vorsitzende Christoph Pfrommer schließt die Versammlung um 21.26 Uhr.

Karlsruhe, den 07.07.2023

Christoph Pfrommer, Versammlungsleiter

Stefan Haas, Protokollführer

Termine der Spielzeit 2023/24 für alle KSF-Mannschaften

Zusammengestellt von Stefan Haas

Wir spielen immer mit den Mannschaften KSF 2 bis 9 (mit einer Ausnahme, KSF 5 in Runde 8) entweder gleichzeitig zuhause oder gleichzeitig auswärts; dazu kommen die Bruder- bzw. Schwesterkämpfe der ersten Runde zwischen KSF IV und KSF V in der Bezirksklasse und KSF VII und KSF VIII in der Kreisklasse C1.

KSF 1:	Oberliga Baden	KSF 6:	Kreisklasse A
KSF 2:	Verbandsliga Nord	KSF 7:	Kreisklasse C1
KSF 3:	Landesliga Nord Staffel 2	KSF 8:	Kreisklasse C1
KSF 4:	Bezirksklasse KA	KSF 9:	Einsteigerklasse
KSF 5:	Bezirksklasse KA	KSF-Frauen:	1. Frauenbundesliga

Die Termine der 1. FBL kollidieren mit denen der Verbandsrunde 2, 4 und 5.

<u>17.09.2023:</u> SC Pforzheim	<u>1. Rd. Oberliga</u> - Karlsruher SF	<u>12.11.2023:</u> Karlsruher SF 2 Karlsruher SF 3 Karlsruher SF 4 Karlsruher SF 5 Karlsruher SF 6 Karlsruher SF 7 Karlsruher SF 8 Karlsruher SF 9	<u>3. Rd. Verbandsebene:</u> - Mosbacher SC - SF Birkenfeld - SF Neureut 2 - SK Blankenloch - Post Südstadt 2 - SC Waldbronn 3 - SK Ettlingen 6 - SF Neureut 6
<u>24.09.2023:</u> Karlsruher SF 2 Karlsruher SF 3 Karlsruher SF 4 Karlsruher SF 6 Karlsruher SF 7 Karlsruher SF 9	<u>1. Rd. Verbandsebene:</u> - SK Ettlingen 2 - SF Neureut - Karlsruher SF 5 - SF Malsch - Karlsruher SF 8 - SK Jöhlingen 3	<u>02.12.2023:</u> SC Ostfildern	<u>2. Rd. Jugend-BL</u> - Karlsruher SF
<u>07.10.2023:</u> Karlsruher SF	<u>1. Rd. Jugend-BL</u> - SF HN-Biberach	<u>03.12.2023:</u> Karlsruher SF	<u>4. Rd. Oberliga</u> - SV Hockenheim
<u>08.10.2023:</u> Karlsruher SF	<u>2. Rd. Oberliga</u> - SK Ladenburg	<u>09.12.2023:</u> Rodewischer SM	<u>3. Rd. 1. Frauen-BL:</u> - Karlsruher SF
<u>14.10.2023:</u> SV WB Leipzig	<u>1. Rd. 1. Frauen-BL:</u> - Karlsruher SF	<u>10.12.2023:</u> Karlsruher SF	<u>4. Rd. 1. Frauen-BL:</u> - SC Bad Königshofen
<u>15.10.2023:</u> Karlsruher SF	<u>2. Rd. 1. Frauen-BL:</u> - SG 1871 Löberitz	<u>10.12.2023:</u> SC Viernheim 3 SC Ersingen SF Eggenstein-L. SF Neureut 2 SF Wiesental 2 SC uBu 4 SC Waldbronn 3 SC Bretten 3	<u>4. Rd. Verbandsebene:</u> - Karlsruher SF 2 - Karlsruher SF 3 - Karlsruher SF 4 - Karlsruher SF 5 - Karlsruher SF 6 - Karlsruher SF 7 - Karlsruher SF 8 - Karlsruher SF 9
<u>15.10.2023:</u> SC Eppingen 2 SK Sandhausen SK Blankenloch SF Kraichtal SK Odenheim SK Ettlingen 6 SC Rheinstetten 2 SC U'grombach 6	<u>2. Rd. Verbandsebene:</u> - Karlsruher SF 2 - Karlsruher SF 3 - Karlsruher SF 4 - Karlsruher SF 5 - Karlsruher SF 6 - Karlsruher SF 7 - Karlsruher SF 8 - Karlsruher SF 9	<u>16.12.2023:</u> Karlsruher SF	<u>3. Rd. Jugend-BL</u> - SC Untergrombach
<u>22.10.2023:</u> SV Walldorf 2	<u>3. Rd. Oberliga</u> - Karlsruher SF		

<u>13.01.2024:</u> Karlsruher SF	<u>4. Rd. Jugend-BL</u> - FSF 1887 Zähringen	<u>17.03.2024:</u> SC Emmendingen	<u>8. Rd. Oberliga</u> Karlsruher SF
<u>14.01.2024:</u> SK Ettlingen	<u>5. Rd. Oberliga</u> - Karlsruher SF	<u>17.03.2024:</u> SF Heidelberg SSV Bruchsal SF Kraichtal Karlsruher SF 5 SC Bretten 2 SSV Bruchsal 4	<u>8. Rd. Verbandsebene:</u> - Karlsruher SF 2 - Karlsruher SF 3 - Karlsruher SF 4 - SC Rheinstetten - Karlsruher SF 6 - Karlsruher SF 9
<u>20.01.2024:</u> SK DB Turm Kiel	<u>5. Rd. 1. Frauen-BL:</u> - Karlsruher SF		
<u>21.01.2024:</u> Karlsruher SF	<u>6. Rd. 1. Frauen-BL:</u> - TuRa Harksheide		
<u>21.01.2024:</u> Karlsruher SF 2 Karlsruher SF 3 Karlsruher SF 4 Karlsruher SF 5 Karlsruher SF 6 Karlsruher SF 7 Karlsruher SF 8 Karlsruher SF 9	<u>5. Rd. Verbandsebene:</u> - SK Lindenhof - SC Untergrombach 2 - SK Ettlingen 4 - SF Eggenstein-L. - SK Ettlingen 5 - SC Rheinstetten 2 - SC uBu Karlsruhe 4 - SV Pfinztal 3	<u>23.03.2024:</u> Karlsruher SF	<u>7. Rd. 1. Frauen-BL:</u> - Hamburger SK
		<u>24.03.2024:</u> SG Solingen 1868	<u>8. Rd. 1. Frauen-BL:</u> - Karlsruher SF
		<u>13.04.2024:</u> Karlsruher SF	<u>6. Rd. Jugend-BL</u> - OSG Baden-Baden
		<u>14.04.2024:</u> Karlsruher SF	<u>9. Rd. Oberliga</u> - SC Brombach
<u>04.02.2024:</u> OSG Baden-B. 3	<u>6. Rd. Oberliga</u> - Karlsruher SF	<u>21.04.2024:</u> SK Weinheim SF Forst SC Rheinstetten SF Neureut 3 SF Forst 3 SK Ettlingen 7	<u>9. Rd. Verbandsebene:</u> - Karlsruher SF 2 - Karlsruher SF 3 - Karlsruher SF 4 - Karlsruher SF 5 - Karlsruher SF 6 - Karlsruher SF 9
<u>18.02.2024:</u> BG Buchen SK Durlach SF Zeutern SK Ettlingen 4 SC Karlsdorf 2 SC Bretten 4	<u>6. Rd. Verbandsebene:</u> - Karlsruher SF 2 - Karlsruher SF 3 - Karlsruher SF 4 - Karlsruher SF 5 - Karlsruher SF 6 - Karlsruher SF 9		
<u>24.02.2024:</u> VfL Leipzig	<u>5. Rd. Jugend-BL</u> - Karlsruher SF	<u>07.06.2024:</u> OSG Baden-Baden	<u>9. Rd. 1. Frauen-BL:</u> - Karlsruher SF
<u>25.02.2024:</u> Karlsruher SF	<u>7. Rd. Oberliga</u> - SC Untergrombach	<u>08.06.2023:</u> SK Bebenhausen	<u>7. Rd. Jugend-BL</u> - Karlsruher SF
<u>03.03.2024:</u> Karlsruher SF 2 Karlsruher SF 3 Karlsruher SF 4 Karlsruher SF 5 Karlsruher SF 6 Karlsruher SF 9	<u>7. Rd. Verbandsebene:</u> - SF Bad Mergenth. 2 - SF Conweiler - SF Neureut 3 - SF Zeutern - SC uBu Karlsruhe 3 - SF Neureut 5	<u>08.06.2024:</u> Karlsruher SF	<u>10. Rd. 1. Frauen-BL:</u> - SK Schwäbisch Hall
		<u>09.06.2024:</u> SF Deizisau	<u>11. Rd. 1. Frauen-BL:</u> - Karlsruher SF
		Die siebente und achte Mannschaft spielen ebenfalls in den Runden 7 bis 9, Ort und Gegner stehen aber noch nicht fest.	

Wir bedanken uns bei Staffelleiter Michael Schneider (Oberliga) sowie bei RTL2 und Bezirksturnierleiter Volker Widmann (Landesliga bis Kreisklasse) dafür, dass sie uns bei der Vergabe der Auslosungsnummern zumindest teilweise entgegengekommen sind.

Mannschaftsaufstellungen für die Spielzeit 2023/24

Die Mannschaftsführer haben wie üblich gemeinsam die Rangliste und die Mannschaftsstrukturen nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dabei wurden die bekannten Kriterien – DWZ-Spielstärke, gewachsene Formationen, Bonus für aufstrebende Jugendliche, vorhandene Mannschaftsführer und Fahrer – beachtet.

Die Mannschaftsführer sind **fett gedruckt und unterstrichen**; die Kontaktdaten werden nur mannschaftsintern weitergegeben.

Der Oberligakader umfasst ab dieser Saison 20 Plätze ohne Altersbeschränkung. Bei der Frauenmannschaft sind es jetzt 18 Plätze – davon zwei für U20-Spielerinnen.

KSF-Frauen (1. Frauen-Bundesliga)

Gemeldeter 18er-Kader: FM/WIM Lena Georgescu, WIM Isabel Delemarre, WIM Manuela Mader (g), WGM Jessica Schmidt, WIM Dr. Gundula Heintz, WIM Veronika Kiefhaber, WIM Anne Moingt, Rebecca Doll (g), Nathalie Pellicoro, Dr. Tatiana Rubina (g), Paula Wiesner, Julia Scheynin, Jana Basovskiy (g), Anna Juszczak, Maria Grining, Anja Landenberger, Darja Fischer, Mara Haug; MaFü.: **Stefan Haas**

KSF 1 (Oberliga Baden)

Gemeldeter 20er-Kader: FM Benedikt Dauner, FM/WIM Lena Georgescu, FM Maximilian Ruff, Simon Fidlin, IM Daniel Roos, IM Lothar Arnold, **Lukas Pfatteicher**, Volker Duschek, Stefan Joeres, FM Christoph Pfrommer, Thomas Schlager, WGM Jessica Schmidt, Andreas Vinke, Hannes Metzinger, Hendrik Hänselmann, Stefan Haas, Michael Spieker, Leon Wegmer, Tobias Grenz, Maria Grining.

KSF 2 (Verbandsliga Nord)

Kader: Stefan Joeres, FM Christoph Pfrommer, Thomas Schlager, WGM Jessica Schmidt, Andreas Vinke, Hannes Metzinger, Hendrik Hänselmann, Lukas Koll, Linus Koll, Dr. Achim Gunter Hoffmann, FM Holger Kiefhaber, Frank Wiesner, **Michael Spieker**, Paul Zimmermann, Alexander Wiesner, Leon Wegmer.

KSF 3 (Landesliga Nord Staffel 2)

Kader: Hannes Metzinger, Stefan Haas, Dr. Achim Gunter Hoffmann, FM Holger Kiefhaber, Paul Zimmermann, Alexander Wiesner, Reinhard Arlt, Dr. Dimitri Litvinov, Julia Scheynin, Tobias Grenz, Denis Fritz, Maria Grining, **Harald Klingenberg**, Roman Borodaev, Abdollah Shahisavandi, Jürgen Klingenberg.

KSF 4 (Bezirksklasse Karlsruhe)

Kader: Mark Scheinmaier, Sinan Yilmaz Gülsen, **Sebastian Klebs**, Maximilian Scheifel, Denis Theuns, Normen Rochau, Valentin Eichhorn, Ullrich Schuster, Reinhard Friedrich, Alexander Hoffmann, Thilo Mie, Leon Liu, Jürgen Klingenberg.

KSF 5 (Kreisklasse A) – unsere zweite Frauenmannschaft !!

Kader: Paula Wiesner, Darja Fischer, Maria Grining, Jasmin Mangei, Mara Haug, Anja Landenberger, Franziska Wiesner, Ilona Bykov, Sophia Hoffmann, Anastasia Sabelfeld, Simone Chung, Dana Chung, Kathrin Mertes, Magdalena Gietzelt, Olivia Kuran, **Kristin Wodzinski**, Sanna Mäde, Jule Schmidt, Karoline Xiao, Viktoria Khachatryan, Ani Aghabekyan.

KSF 6 (Kreisklasse B)

Kader: Jakob Ensslen, Sinan Gollon, David Baur, Peter Klemens, Michal Pawlak, Jürgen Klingenberg, Rainer Kuran, Christopher Sun, Antoni Pawlak, Kalle Maier.

Der Mannschaftsführer der Sechsten steht noch nicht fest. Interessierte wenden sich bitte an Kristin Wodzinski.

KSF 7 (Kreisklasse C)

Kader: Rafael Ritterbusch, Sebastian Kling, **Leander Naeh**, Kairui Liu, Sanna Mäde, Simon Huss, Uwe Gerthsen.

KSF 8 (Kreisklasse C)

Kader: Simon Kossert, Jonas Schulz, Janis Belenki, Lucas Jacob, Maximilian Müller, Thien An Hoang, Panagiotis Xanthopoulos, Nikolaos Xanthopoulos, **Dr. Axel Müller**, Uwe Gerthsen, Christina Xanthopoulou.

KSF 9 (Einsteigerklasse)

Kader: Shaila Reetz, Qi Li, Sebastian Alexander Volz, Leon Tomovski, Lea Marie Böhrer, Melina Du, Eric Shunxin Tang, Lexina Selina Wang, Mykhailo Kudinov, Daniel Patrikeev, Moritz Brieg, **Jonas Zakel**.

Bei den Senioren gibt es zwei Altersklassen: 50+ sowie 65+. Hier mögliche Kader:

KSF-Senioren 65+:

Paul Zimmermann, Rudolf Müller, Dieter Tepper, Ralf Ehrler, **Ullrich Schuster**, Rolf Wermuth, Peter Klemens.

KSF-Senioren 50+:

IM Daniel Roos, IM Lothar Arnold, Volker Duschek, FM Christoph Pfrommer, Thomas Schlager, Dr. Achim Gunter Hoffmann, Stefan Haas, FM Holger Kiefhaber, Frank Wiesner, Dr. Dimitri Litvinov, Julia Scheynin, Reinhard Arlt, und einige mehr.

In der U20-Jugendbundesliga Süd haben wir eine Mannschaft, für die bis zum 23.9. ein 16er-Kader gemeldet werden muss. Nach Lage der Rückmeldungen könnten die folgenden Spieler zum Kader gehören, plus ggf. weitere zwei. Ein Mannschaftsführer wurde noch nicht benannt. Interessierte wenden sich bitte an Kristin Wodzinski.

KSF-U20: *(sortiert nach DWZ, Reihenfolge nicht für die Rangliste bindend)*

Hendrik Hänselmann, Linus Koll, Mark Scheinmaier, Darja Fischer, Sinan Yilmaz Gülsen, Mara Haug, Roman Borodaev, Alexander Hoffmann, Jakob Ensslen, Sophia Hoffmann, Rafael Ritterbusch, Simon Kossert, Sebastian Kling, Lucas Jacob.

Hallo, KSF-Jugendliche!

Einige von Euch sind, was die Jugend-Mannschaftskämpfe sowie die Teilnahme an den Jugendeinzelmeisterschaften betrifft, wieder in eine höhere Spielklasse gerutscht. Hier die Zuordnung zu den Altersklassen in der Spielzeit 2023/2024:

AK Jg. KSF-Jugendliche (nach Alter absteigend)

- | | | |
|---------------|------|---|
| U20 | 2004 | Jule Schmid, Falk Dietrich, Katharina Bierweiler, Maksim Kravtsov, Roman Borodaev, Linus Koll, Dana Chung, Marlene Kiefhaber, Alyona Shevchenko, Jonas Zakel, |
| | 2005 | Xinyuan Wang, Sinan Yilmaz Gülsen, |
| U18 | 2006 | Julius Kiefhaber, Viktoria Cnaus, Nico Schulz, Alexander Hoffmann, |
| | 2007 | Leon Liu, Mark Scheinmaier, Magdalena Gietzelt, Maya Schermann, Hendrik Hänselmann, Simon Kossert, Darja Fischer, |
| U16 | 2008 | Anna Zakharenko, Maxim Eichhorn, Valentin Eichhorn, Leander Naeher, Tobias Kiefhaber, Lucas Jacob, Tymur Malyy, Simon Huss, Tim Long Ho Hoang, Sophia Hoffmann, Lucian Esser, Olivia Kuran, Gerit Dietrich, Yoris Dietrich, |
| | 2009 | Oliver Hepp, Joel Schmidt, Roman Rogge, Luisa Anderheiden, Jonas Schulz, Konstantin Khachatryan, Florian Shevchenko, Maxim Rikhter-Tansky, Rafael Ritterbusch, Mara Haug, Sanna Mädchen, Sebastian Kling, Erik Schumann, Shivansh Mahajan, Lennard Schermann, Julian Lindl, |
| U14 | 2010 | Edvinas Teles, Jansen He, Fabian Kiefhaber, Karoline Xiao, Nikolaos Xanthopoulos, |
| | 2011 | Jakob Ensslen, Luca van Mourik, Kalle Maier, David Matija Stamenovic, Fabian He, Alexander Volz, Maximilian Müller, Janis Belenki, Thien An Hoang, Timo Wang, |
| U12 | 2012 | Viktoria Khachatryan, Felix Schulz, Joel Guttman, Sophia Bykov, Lexin Selina Wang, Panagiotis Xanthopoulos |
| | 2013 | Christopher Sun, Nora Schermann, Lea Marie Böhrer, Linus Wienert, Qi Li, Lorenz Anderheiden, Shaila Reetz, Daniel Patrikeev, Frederik Noppes, Melina Du, Kairui Liu, Felix Li, Klemens Fugmann, Ben He, Antoni Pawlak, Alexander Shan, |
| U10 | 2014 | Eliana Iahnis, Katharina Benz, Eason Liu, Eric Shunxin Tang, Omar Qasem, Maxim Weinberger, Christina Xanthopoulou, Jago Jehle, Alisa Bock, Felix Kauth, |
| | 2015 | Mykhailo Kudinov, Vincent Manasaitov, Isabel Noppes, Arsenii Talipov, Ruoran Li, Max Lorch, Nora Ruf, Spruha Gharpure, Mark Bekker |
| U8 und jünger | 2016 | Ben Schubert, Finn Qin Kaiser, Philip Patrikeev, Lukas Weinberger, Ana Maria Nichersu, Leon Tomovski, Martin Baldeh, Moritz Brieg, Benjamin Slavutsky. |

Die erfolgreichsten Punktesammler der Spielzeit 2022/23

Stand: 1.9.2023 • Von Stefan Haas

Die nachfolgende Statistik zeigt, wer relativ die meisten Punkte aus seinen Einsätzen in Mannschaften für unseren Verein geholt hat. Aufgeführt sind alle, mindestens vier Mal im Einsatz waren und dabei mindestens 50% der möglichen Punkte geholt haben. Dabei wurden alle Einsätze in Verbandsrunden-, Pokal-, Frauen-, Senioren- und Jugendkämpfen mit normaler Bedenkzeit berücksichtigt, kampflose Siege als Punkt mitgezählt. Herzlichen Glückwunsch allen hier Genannten! Aber auch denjenigen, die hier nicht genannt sind, gebührt unser Dank für ihren Einsatz. Sie sind vielleicht schon in der nächsten Spielzeit wieder mit dabei. Diesmal waren es:

100,0	Dr. Heinatz, Gundula	4,0 / 4	61,1	Arlt, Reinhard	5,5 / 9
100,0	Xanthopoulos, Panagiotis	5,0 / 5	61,1	Rochau, Normen	5,5 / 9
91,7	Mangei, Jasmin	5,5 / 6	60,0	Müller, Rudolf	3,0 / 5
90,9	Schlager, Thomas	10,0 / 11	59,4	Scheinmaier, Mark	9,5 / 16
87,0	Gülsen, Sinan Yilmaz	20,0 / 23	58,3	Müller, Maximilian	10,5 / 18
85,7	Fidlin, Simon	12,0 / 14	58,3	Scheynin, Julia	7,0 / 12
80,0	Koll, Lukas	4,0 / 5	58,3	Chung, Simone	3,5 / 6
78,6	Schmidt, Jessica	5,5 / 7	58,3	Pellicoro, Nathalie	3,5 / 6
77,8	Landenberger, Anja	7,0 / 9	58,3	Roos, Daniel	3,5 / 6
77,8	Metzinger, Hannes	7,0 / 9	57,7	Dauner, Benedikt	7,5 / 13
77,8	Wiesner, Frank	7,0 / 9	57,7	Maier, Kalle	7,5 / 13
75,0	Ritterbusch, Rafael	9,0 / 12	57,1	Arnold, Lothar	8,0 / 14
75,0	Pfrommer, Christoph	6,0 / 8	57,1	Sun, Christopher	8,0 / 14
72,2	Vinke, Andreas	6,5 / 9	57,1	Eichhorn, Elisabeth	4,0 / 7
71,4	Hänselmann, Hendrik	5,0 / 7	56,5	Haug, Mara	13,0 / 23
70,8	Pfatteicher, Lukas	8,5 / 12	56,3	Joeres, Stefan	9,0 / 16
70,0	Wodzinski, Kristin	3,5 / 5	56,3	Baur, David	4,5 / 8
67,6	Koll, Linus	11,5 / 17	56,3	Du, Melina	4,5 / 8
66,7	Scheifel, Maximilian	14,0 / 21	56,3	Klemens, Peter	4,5 / 8
66,7	Friedrich, Reinhard	6,0 / 9	55,6	Zimmermann, Paul	5,0 / 9
66,7	Wiesner, Alexander	6,0 / 9	54,5	Schuster, Ullrich	6,0 / 11
66,7	Duschek, Volker	4,0 / 6	53,8	Ruff, Maximilian	7,0 / 13
64,7	Grining, Maria	11,0 / 17	50,0	Spieker, Michael	5,5 / 11
64,3	Henninger, Claire	4,5 / 7	50,0	Basovskiy, Jana	3,5 / 7
63,6	Reetz, Shaila	7,0 / 11	50,0	Gietzelt, Magdalena	3,5 / 7
62,5	Liu, Leon	10,0 / 16	50,0	Kuran, Rainer	3,5 / 7
62,5	Georgescu, Lena	2,5 / 4	50,0	Gollon, Sinan	3,0 / 6
62,5	Theuns, Denis	2,5 / 4	50,0	Mersmann, Jasmin	3,0 / 6
61,5	Bykov, Ilona	8,0 / 13	50,0	Naeher, Leander	3,0 / 6
			50,0	Dr. Rubina, Tatiana	2,5 / 5

DWZ-Liste Karlsruher SF 1853

Stand: 1.9.2023 • Von Stefan Haas

Diese Liste (ohne Spieler mit „Restpartien“) ist der Datenbank des DSB entnommen. Sie zeigt den Stand zum Zeitpunkt unserer Ranglistenerstellung. Der aktuelle Stand ist ansonsten unter: <http://www.schachbund.de/verein.html?zps=10422> einsehbar.

1.	Dauner, Benedikt	2357 - 48	43.	Arlt, Reinhard	1951 - 89
2.	Georgescu, Lena	w 2322 - 65	44.	Wegmer, Leon	1936 - 90
3.	P Gerstner, Wolfgang	2314 -155	45.	Dr. Litvinov, Dimitri	1927 - 38
4.	Roos, Daniel	2300 - 69	46.	Grenz, Tobias	1924 - 61
5.	P Dr. Hirschberg, Valerian	2282 -133	47.	Pellicoro, Nathalie	w 1916 - 23
6.	Arnold, Lothar	2279 -205	48.	Ahlvers, Ullrich	1908 - 11
7.	Ruff, Maximilian	2272 -172	49.	Wang, Xinyuan	1903 - 77
8.	Pfatteicher, Lukas	2271 -120	50.	Müller, Rudolf	1899 -209
9.	Fidlin, Simon	2240 - 63	51.	Scheinmaier, Mark	1882 - 42
10.	Wagener, Anna	w 2236 - 40	52.	Fritz, Denis	1873 - 28
11.	Duschek, Volker	2235 - 85	53.	Kravtsov, Maksim	1862 - 22
12.	Joeres, Stefan	2232 - 93	54.	Mangei, Jasmin	w 1861 - 85
13.	P Vatter, Hans-Joachim	2191 -399	55.	Bykov, Ilya	1859 - 83
14.	Pfrommer, Christoph	2190 -246	56.	Fischer, Darja	w 1850 - 85
15.	Schlager, Thomas	2189 -133	57.	Grining, Maria	w 1848 - 60
16.	Delemarre, Isabel	w 2189 -111	58.	Klingenberg, Harald	1834 -106
17.	Schmidt, Jessica	w 2179 -118	59.	P Schulz, Klaus-Dieter	1825 -151
18.	Dr. Heintz, Gundula	w 2163 -161	60.	Saur, Stefan	1817 - 13
19.	Vinke, Andreas	2139 -141	61.	Tepper, Dieter	1815 -121
20.	Metzinger, Hannes	2114 - 65	62.	Juszczak, Anna	w 1809 - 43
21.	Hänselmann, Hendrik	2105 - 99	63.	Ehrler, Ralf	1807 - 73
22.	Kiefhaber, Holger	2104 -123	64.	Schulz, Tina	w 1801 - 96
23.	Koll, Lukas	2086 -114	65.	Gülsen, Sinan Yilmaz	1791 - 9
24.	Koll, Linus	2083 -137	66.	Klebs, Sebastian	1790 - 59
25.	Moingt, Anne	w 2074 - 75	67.	Haug, Mara	w 1788 - 75
26.	P Bastian, Martin	2070 -105	68.	Scheifel, Maximilian	1785 - 25
27.	Haas, Stefan	2062 - 94	69.	Wagner, Friedrich	1748 - 33
28.	Dr. Hoffmann, Achim	2056 - 26	70.	Borodaev, Roman	1743 - 32
29.	Kiefhaber, Veronika	w 2054 -147	71.	Wermuth, Rolf-Dieter	1740 - 95
30.	Wiesner, Frank	2031 - 73	72.	Dr. Burst, Alexander	1740 - 25
31.	Grofig, Patrick	2031 - 68	73.	Theuns, Denis	1730 - 50
32.	Prof. Dr. Musch, Jochen	2012 - 26	74.	Rochau, Normen	1729 - 76
33.	Wrtal, Axel	2005 - 45	75.	Eichhorn, Valentin	1728 - 41
34.	Dr. Brants, Efim	2002 - 19	76.	Schuster, Ullrich	1712 -138
35.	Spieker, Michael	1994 -135	77.	Friedrich, Reinhard	1705 - 54
36.	Mettendorf, Gerd	1988 - 9	78.	Shahisavandi, Abdollah	1703 -171
37.	Wiesner, Paula	w 1982 -166	79.	Karzenburg, Dieter	1700 - 95
38.	Zimmermann, Paul	1979 -174	80.	Brucker, Detlef	1695 - 11
39.	Wiesner, Alexander	1968 -124	81.	Hoffmann, Alexander	1682 - 43
40.	Scheynin, Julia	w 1961 - 96	82.	P Schröder, Klaus	1675 -301
41.	P Malsam, Julius	1958 - 26	83.	Mie, Thilo	1673 - 61
42.	Rieg, Hartmut	1953 - 36	84.	Schulz, Nico	1662 - 57

85.	Kiefhaber, Tobias		1659 - 58	134.	Reetz, Shaila	w	1100 - 22
86.	Landenberger, Anja	w	1656 - 141	135.	He, Jansen		1074 - 13
87.	Strebel, Hans		1643 - 38	136.	Li, Qi		1066 - 22
88.	Ensslen, Jakob		1638 - 24	137.	Hoang, Thien An		1056 - 12
89.	Liu, Leon		1631 - 45	138.	Xanthopoulos, Panagiotis		1051 - 3
90.	Ning, Felix		1618 - 48	139.	He, Fabian		1047 - 18
91.	Wiesner, Franziska	w	1612 - 42	140.	He, Ben		1047 - 17
92.	Khachaturyan, Konst.		1566 - 80	141.	Kiefhaber, Marlene	w	1044 - 20
93.	Kiefhaber, Julius		1534 - 54	142.	Lindl, Julian		1013 - 50
94.	Bykov, Ilona	w	1528 - 74	143.	Volz, Alexander		1013 - 22
95.	Schulz, Susanne	w	1527 - 80	144.	Xiao, Karoline	w	1007 - 25
96.	Hoffmann, Sophia	w	1523 - 37	145.	Khachaturyan, Viktoria	w	997 - 54
97.	Gollon, Sinan		1511 - 28	146.	Tomovski, Leon		990 - 11
98.	P Schellinger, Frank		1509 - 27	147.	Xanthopoulos, Nikolaos		981 - 2
99.	Baur, David		1504 - 2	148.	Böhrer, Lea Marie	w	976 - 2
100.	Klemens, Peter		1499 - 62	149.	Aghabekyan, Ani	w	964 - 27
101.	Sabelfeld, Anastasia	w	1495 - 41	150.	Stamenovic, David M.		951 - 11
102.	Dolland, Paul		1486 - 33	151.	Malyy, Tymur		949 - 1
103.	Pawlak, Michal		1483 - 13	152.	Dr. Müller, Axel		945 - 1
104.	Pochmann, Manfred		1470 - 147	153.	Du, Melina	w	934 - 17
105.	Chung, Simone	w	1464 - 66	154.	Schubert, Ben		921 - 18
106.	Klingenberg, Jürgen		1460 - 65	155.	Zakharenko, Anna	w	920 - 15
107.	Shevchenko, Alyona	w	1453 - 42	156.	Kaiser, Finn Qin		897 - 5
108.	Ritterbusch, Rafael		1450 - 6	157.	Weismann, Timon		897 - 2
109.	Wodzinski, Kristin	w	1447 - 59	158.	Tang, Eric Shunxin		896 - 6
110.	Kuran, Rainer		1439 - 33	159.	Wang, Timo		894 - 12
111.	P Gröbner, Georg		1437 - 59	160.	Liu, Eason		893 - 11
112.	Kossert, Simon		1408 - 32	161.	Bykov, Sophia	w	891 - 17
113.	Schulz, Jonas		1402 - 39	162.	Kiefhaber, Fabian		871 - 3
114.	Sun, Christopher		1391 - 25	163.	Esser, Lucian		861 - 8
115.	Chung, Dana	w	1388 - 45	164.	Dietrich, Falk		849 - 13
116.	Aghabekyan, Serzhik		1387 - 2	165.	Wang, Lexin Selina	w	829 - 11
117.	Mertes, Kathrin	w	1378 - 30	166.	Mahajan, Shivansh		807 - 3
118.	Pawlak, Antoni		1364 - 25	167.	Noppes, Frederik		799 - 9
119.	Kling, Sebastian		1333 - 5	168.	Dietrich, Gerit		791 - 13
120.	Eichhorn, Elisabeth	w	1323 - 30	169.	Guttmann, Joel Thorben		787 - 4
121.	Harder, Karl		1316 - 25	170.	Rikhter-Tansky, Maxim		778 - 1
122.	Belenki, Janis		1294 - 8	171.	Gerthsen, Uwe		772 - 73
123.	Maier, Kalle		1274 - 19	172.	Kauth, Felix		770 - 2
124.	Shevchenko, Florian		1235 - 21	173.	Kudinov, Mykhailo		769 - 1
125.	Vulpus, Hendrik		1226 - 8	174.	Li, Ruoran		767 - 9
126.	Gietzelt, Magdalena	w	1223 - 13	175.	Qasem, Omar		751 - 2
127.	Jakob, Lucas		1216 - 2	176.	Iahnis, Eliana	w	748 - 5
128.	Kuran, Olivia	w	1213 - 37	177.	Noppes, Isabel Lucia	w	742 - 3
129.	Moll, Friedrich		1182 - 31	178.	Schermann, Maya	w	728 - 4
130.	Naehrer, Leander		1173 - 19	179.	Dietrich, Yoris		726 - 12
131.	Müller, Maximilian		1165 - 28	180.	Patrikeev, Philip		720 - 6
132.	Liu, Kairui		1146 - 24	181.	Patrikeev, Daniel		669 - 12
133.	Eichhorn, Eugen		1127 - 6	182.	Bekker, Mark Michael		653 - 9

Verbandstag 2023

Ordentlicher Verbandstag • 8.7.2023 • Horben • Von Stefan Haas

Der Verbandstag 2023 fand bei sommerlichem Wetter im 610 Meter hoch gelegenen Schulhaus von Horben mit Blick zum Schauinsland statt. Zu Beginn waren 55 Stimmberechtigte (BSV-Präsidiumsmitglieder, Bezirksvorsitzende und Delegierte) anwesend; diese Zahl verringerte sich jedoch bis zur Mittagspause auf 48. Als Gast war der Präsident des Schachverbands Württemberg, Dr. Carsten Karthaus, anwesend; er „beglückte“ uns mit einem ausgedehnten Grußwort, in dem er für den „Anschluss“ des BSV an den SVW warb – mit dem Ziel, gemeinsam das Schach besser zu organisieren (wofür er keine Argumente nannte), suchte aber schon vor der Diskussion am Nachmittag das Weite.

Vizepräsidentin Alissa Frey wurde vom Präsidium zur Versammlungsleiterin bestimmt, hatte aber bisweilen Schwierigkeiten, den Diskussionen stets einen geordneten Verlauf zu verleihen. In Abwesenheit des Sportdirektors Steffen Piechot wurden nur einige ausgewählte Sieger der Ober-, Verbands- und Landesligen von den zufällig anwesenden zuständigen Turnierleitern geehrt, unsere Zweite blieb dabei leider unerwähnt.

Nachdem Prof. Dr. Uwe Pfenning als Einziger seinen – wie die der anderen schriftlich vorliegenden – Bericht mündlich ergänzt hatte und die Jahresabrechnungen sowie Etats der Hauptkasse sowie der Kasse der SJB mit nur wenigen Enthaltungen angenommen worden waren, erfolgte die Aussprache zu den Berichten, wobei der Präsident wieder einige Kritik einstecken musste, weil er den Auftrag des letzten Verbandstages, eine Arbeitsgruppe zur Ermittlung der Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Schachverbänden einzusetzen, ignoriert und statt dessen eine voreilige Presseerklärung zur angeblich bevorstehenden Fusion der beiden Schachverbände veröffentlicht hatte.

Nach der Mittagspause wurden Fritz Meyer zum Wahlleiter sowie Bernd Walther, Dr. Holger Moritz und Michael Kröger zu Mitgliedern der Zählkommission bestimmt. Bei den Einzelabstimmungen zur Entlastung des Präsidiums kam der Präsident mit 66% Zustimmung glimpflich davon – doch auch die übrigen Präsidiumsmitglieder mussten Federn lassen, wobei der Vizepräsident Finanzen Jürgen Dammann, das Arbeitstier des Verbandes (leider oft mit ungeschickter Außendarstellung) zu hoch abgestraft wurde.

Während das Amt des Referenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vakant blieb, wurden der SJB-Vorsitzende Bernd Walther im Amt bestätigt sowie Adrian Gschnitzer zum Leistungssportreferenten und Thomas Batton zum Turnierleiter für Blitz gewählt.

Dr. Thomas Depner, Christoph Pfrommer sowie Ersatzmann Bernd Emmelmann wurden zu Kassenprüfern (und zwar als einzige einstimmig!) gewählt.

Die Turnierordnung für die neu zu gründende Baden-Württemberg-Liga wurde ebenso genehmigt wie ein Antrag zum Inkraftsetzen der Verfahrensordnung. Dagegen wurde der Antrag von Frank Schmitt bzgl. der Ehrenordnung abgeschmettert. Der Antrag des Präsidiums für ein Mandat zu Fusionsgesprächen mit den Württembergern musste umformuliert, zur „Vorklärung der Möglichkeiten ohne Terminziel, jedoch unter Beibehaltung des Auftrags vom Vorjahr“ abgeschwächt werden und wurde dann angenommen.

2024 soll ein „Abend des badischen Schachs“ stattfinden, der ca. 3.000 Euro kosten wird. Der nächste Verbandstag soll vermutlich deutlich früher als dieses Jahr, in der zeitlichen Nähe des Himmelfahrtswochenendes, stattfinden. Die Versammlung endete um 17 Uhr.

Bezirksversammlung 2023

Bezirksversammlung • 15.7.2023 • Forst • Von Stefan Haas

Nach drei Jahren in der Bruchsaler Ringerhalle kehrte die Bezirksversammlung wieder zu ihrem früheren Domizil, dem alten Feuerwehrhaus in Forst, zurück. Bezirksleiter Michael Kröger (Forst) konnte um 10 Uhr Vertreter von 23 der 29 Vereine unseres Bezirks begrüßen; die Bezirkskasse freut sich also wieder über einige Bußgelder! Nach der Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde der Schriftführer zum Protokollführer bestimmt.

Im Rahmen der üblichen Ehrungen erhielten die Meister der Ligen auf Regional- und Bezirksebene Urkunden, die jeweils drei Erstplatzierten der Ligen im Bezirk Geldpreise, sowie die Sieger im Mannschaftspokal sowie der Einsteigerklasse Pokale.

Michael Kröger begrüßte als eingeladenen Gast den BSV-Vizepräsidenten für Finanzen, Jürgen Dammann, der auf die Mitgliederverwaltung und ausstehende Verbandsbeiträge einging. Die Berichte der Vorstandsmitglieder lagen schriftlich vor; Dr. Rainer Dorn (Post Südstadt) beantragte die Entlastung des Gesamtvorstands, die einstimmig erfolgte.

Nach einem ausführlichen Bericht des Bezirksleiters Michael Kröger vom Verbandstag vor einer Woche (Hauptthemen waren die Einführung der BW-Liga, die zwischen die 2. Bundesliga und die Oberligen eingeschoben wird, sowie die laut einer Presse-Erklärung der Präsidenten angeblich bevorstehende Fusion des Badischen Schachverbandes und des Schachverbandes Württemberg, sowie ein Antrag des Präsidiums für ein Mandat zu Fusionsgesprächen, das nur in stark abgeschwächter Form Zustimmung fand) folgten die Neuwahlen; dabei wurden Bezirksleiter Michael Kröger (Forst), Bezirkskassenwart Markus Holzapfel (Ettlingen) und Bezirkswertungsreferent Patrick Grofig sowie Vassilios Terzis (Pfinztal) und Dr. Rainer Dorn (Post Südstadt) als Kassenprüfer nebst Thomas Kapfer (Waldbronn) als Stellvertreter wiedergewählt, dagegen blieben die Ämter des Bezirksjugendwarts, des Bezirksschulschachwarts und des Bezirksdamenwarts vakant. Für den nächsten Verbandstag, der vermutlich in der ersten Maihälfte 2024 in Nordbaden stattfindet, wurden Christoph Pfrommer, Maria Grining, Wolfgang Hofmann (Blankenloch), Heiko Schleicher (Untergrombach), Thomas Batton (Ettlingen) und Bernd Breidohr (Waldbronn) als Delegierte sowie Dr. Rainer Dorn, David Scheja (Forst) und Helmut Majewski (Pfinztal) als Ersatzdelegierte gewählt und schließlich auch der Etat für 2024 genehmigt. Alle diese Abstimmungen ergaben ein einstimmiges Ergebnis!

Bezirksturnierleiter Volker Widmann stellte die Klasseneinteilung auf Bezirksebene vor und nahm Änderungswünsche sowie Wünsche bzgl. der Heimspielverteilung entgegen.

Da sowohl von uns als auch vom SK Ettlingen Anträge zur Einführung der Fischer-Bedenkzeit in der Bezirksklasse (jedoch mit unterschiedlichen Kadenzen) vorlagen, kam es hier zu gleich mehreren Abstimmungen. Am Ende stand fest, dass in der Bezirksklasse künftig mit der gleichen Bedenkzeit gespielt wird wie in den Ligen auf Verbandsebene.

Die Bezirksblitzmeisterschaften sollen am 2.10.2023 in Berghausen stattfinden.

Der Bezirkseinzelpokal könnte demnächst wieder in unseren Räumen beginnen.

Der Bezirksmannschaftspokal soll bald ausgeschrieben werden.

Der Kurt-Möckel-Pokal geht dieses Jahr an unseren Jugendspieler Leander Naeher.

Die Versammlung endete um 12.40 Uhr und dauerte somit nur gut 2½ Stunden.

Dt. Frauenmannschaftsmeisterschaft der Landesverbände

Baden landet mal wieder in der unteren Tabellenhälfte

DFMM LV • 8.-11.6.2023 • Braunfels • Von Stefan Haas

Die 44. Frauenländermeisterschaft fand vom 8. bis 11. Juni bei schönstem Wetter in Braunfels statt; es war schon das 29. Mal, dass das Turnier dort ausgespielt wurde. Der Europasaal im Haus des Gastes präsentierte sich gewohnt dunkel – mangelnde Beleuchtung ist wohl das einzige Manko des Spielsaals; die Temperaturen im Saal hielten sich dagegen (zumindest aus der Sicht des Berichterstatters, der dem Turnier auf dem Heimweg vom Urlaub einen Besuch abstattete) in erträglichen Grenzen.

Wie schon in den letzten Jahren konnte das badische Team nicht mit einer siegfähigen Aufstellung aufwarten und fand sich im hinteren Mittelfeld der Setzliste wieder. Leider ist das Spektrum der badischen Vereine, welche Spielerinnen für diese Meisterschaft stellen können, nun mal sehr begrenzt, denn es gibt hierzulande nur drei Vereine, die am DSB-Frauen-Spielbetrieb teilnehmen: Die OSG Baden-Baden, der SK Freiburg-Zähringen 1887 und die Karlsruher Schachfreunde 1853, also wir.

Während Baden-Baden in Braunfels durch Abwesenheit glänzte, entstammten diesmal drei Spielerinnen dem Freiburger Kader und vier dem unsrigen (nämlich Mara Haug und Anja Landenberger sowie unsere Gastspielerinnen Margarita Novikova aus Bad Mergentheim und Jenni Wellenreich aus Bruchsal), zu denen sich noch zwei Spielerinnen aus Niefern-Öschelbronn und Endingen gesellten.

Es geht jedoch nicht nur um die Spielstärke; entscheidend ist auch der Spaß am Spiel und dem Wiedersehen mit alten Bekannten. Fünf Spiele in vier Tagen, mit einer Doppelrunde am Freitag sowie einem Rahmenprogramm mit Ausflug und abendlichem Büffet am Samstag gehören zur alljährlichen Gewohnheit.

Das badische Team musste in der ersten Runde eine 2:6-Niederlage gegen Hessen hinnehmen und gewann dann in der Doppelrunde zweimal mühsam, nämlich mit 5:3 gegen Thüringen und mit 4½:3½ gegen Rheinland Pfalz, also zwei schwächer eingestufte Teams. Zum Abschluss setzte es zwei weitere Niederlagen, nämlich mit 2½:5½ gegen Sachsen-Anhalt am Samstag und mit 2:6 gegen Sachsen am Sonntag.

Beste Spielerin des badischen Teams war unsere frühere Bundesfreiwilligendienstleistende Sarah Hund aus Freiburg mit 3½ Punkten aus 5 Partien, die damit 33 Elo-Punkte hinzugewann. Daneben erzielte lediglich Margarita ein positives Ergebnis; bei Mara und Anja hielten sich die Elo-Verluste wenigstens im einstelligen Bereich.

Das badische Team verbesserte sich dabei – glücklicherweise, da die Mannschaftsbuchholz und nicht die Brettpunktezahle als Zweitwertung zur Anwendung kam – vom neunten Rang der Setzliste auf den achten Platz im Endklassement und konnte somit doch noch ein kleines Erfolgserlebnis feiern.



Das badische Team
in Braunfels, v.l.n.r.:
Kiana Farhadyar,
Sarah Hund,
Gilda Marta Thode,
Birgit Schneider,
Vanessa Kohm,
Mara Haug,
Jenni Wellenreich,
Anja Landenberger,
Margarita Novikova.

Br.	Baden	ELO	Hessen	Thüringen	Rheinland-Pfalz	Sachsen-Anhalt	Sachsen	Pkt./Sp.	Perf.	R +/-
1.	Sarah Hund	1977	1	½	1	½	½	3½ / 5	2228	+33
2.	Margarita Novikova	1985		1	½	½	½	2½ / 4	2082	+10
3.	Gilda Marta Thode	1894	0		1	0	0	1 / 4	1729	-16
4.	Mara Haug	1754	0	1	0	½	½	2 / 5	1745	-4
5.	Jenni Wellenreich	1828	0	½	½	½	0	1½ / 5	1683	-35
6.	Birgit Schneider	1855	0	½	½	½	0	1½ / 5	1646	-26
7.	Vanessa Kohm	1769	½	0	½		0	1 / 4	1397	-26
8.	Kiana Farhadyar	1530	0	½		0	½	1 / 4	1456	-10
9.	Anja Landenberger	1740	½	1	½	0		2 / 4	1579	-7
			2	5	4½	2½	2			

Pl.	Endstand	TWZ	Rd.1	Rd.2	Rd.3	Rd.4	Rd.5	M.P.	Bu.	Br.P.
1.	NRW	2136	06 6	05 5	03 7	02 6½	04 4½	10-0	32	29
2.	Schl.-Holstein	1952	11 6	04 5½	05 5	01 1½	03 4	7-3	31	22
3.	Sachsen-Anhalt	1939	12 5½	07 6½	01 1	08 5½	02 4	7-3	25	22½
4.	Württemberg	2052	09 4½	02 2½	07 6	06 4½	01 3½	6-4	31	21
5.	Sachsen	1973	10 6½	01 3	02 3	09 5	08 6	6-4	29	23½
6.	Bayern I	1887	01 2	10 6	09 4½	04 3½	07 5	6-4	28	21
7.	Hessen	1974	08 6	03 1½	05 2	11 6½	06 3	4-6	25	19
8.	Baden	1863	07 2	12 5	10 4½	03 2½	05 2	4-6	21	16
9.	Berlin	1886	04 3½	11 5	06 3½	05 3	12 6½	4-6	20	21½
10.	Rheinland-Pfalz	1677	05 1½	06 2	08 3½	12 5½	11 4½	4-6	18	17
11.	Bayern II	1644	02 2	09 3	12 6	07 1½	10 3½	2-8	19	16
12.	Thüringen	1607	03 2½	08 3	11 2	10 2½	09 1½	0-10	21	11½

Badischer Mannschaftspokal 2023

Knappe Niederlage gegen starke Gegner – Pokalmannschaft unterliegt Viernheim

BMP • 18.6.2023 • Karlsruhe • Von Stefan Joeres

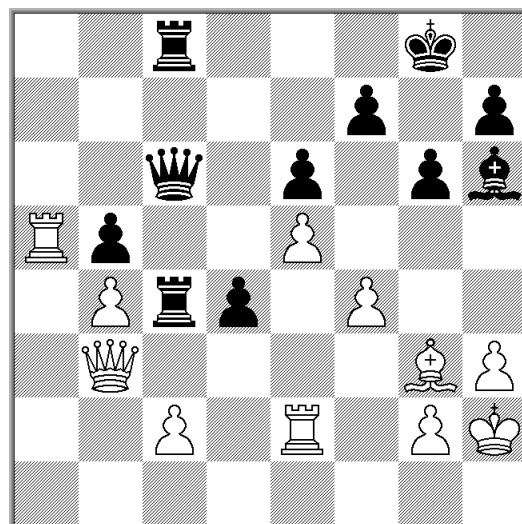
	Karlsruher SF	2227	1½ : 2½	SC Viernheim	2445
1	IM Arnold, Lothar	2283	½ : ½	GM Meier, Georg	2600
2	Joeres, Stefan	2254	0 : 1	GM Fedorchuk, Sergey A.	2639
3	Pfatteicher, Lukas	2192	0 : 1	FM Dobrikov, Marco	2216
4	Fidlin, Simon	2177	1 : 0	IM Dr. Beikert, Günther	2326

Im Viertelfinale des badischen Mannschaftspokals trafen wir auf den SC Viernheim. Da sie nicht für den deutschen Mannschaftspokal vorqualifiziert sind und einigen Spielern noch Einsätze geben mussten, traten unsere Gegner mit den GMs Georg Meier und Sergey Fedorchuk an. Dementsprechend gering war unsere Gewinnerwartung.

Lothar gab früh das Läuferpaar, hatte aber eine solide Stellung und Kontrolle über die offene c-Linie. Ich suchte nach einem guten Aufbau gegen den Sizilianer meines Gegners, verbrannte allerdings nur Zeit damit. Lukas griff sich früh einen Bauern und geriet schnell unter Druck. Simons Gegner begegnete seinem d6 Sizilianer mit 3. Lc4 begegnete, sodass sich Simon früh eine angenehme Stellung erspielen konnte. Dann kippte der Kampf schnell. Lukas bekam in schlechter Stellung eine Chance, dem Ausgleich nahe zu kommen, griff aber daneben und verlor. Ich sah eine Chance auf Vorteil, der GM hatte aber noch einige Zwischenzüge parat, sodass auch ich umgehend aufgeben konnte. An Brett 1 hatte sich mittlerweile einiges an Material getauscht und mit ungleichfarbigen Läufern bot Meier angesichts des Spielstandes Remis, was Lothar verständlicherweise annahm. Zu gewinnen wäre die Partie für ihn wohl kaum gewesen. Simon bot nun in leicht besserer Stellung Remis, was aber abgelehnt wurde. Bald darauf stellte sein Gegner eine Figur ein, sodass Simon seine hervorragend gespielte Partie sogar zu einem vollen Punkt verwerten konnte. Letztendlich spiegelt das Ergebnis die Einseitigkeit des Kampfes nicht ganz wieder, dennoch haben wir uns achtbar geschlagen und zumindest Lothar und Simon haben zwei schöne Einzelergebnisse vorzuweisen.

IM Dr. Günther Beikert – Simon Fidlin

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.Lc4 Sf6 4.d3 Sc6 5.a3 g6 6.0–0 Lg7 7.Sc3 0–0 8.La2 Tb8 9.h3 b5 10.d4 cxd4 11.Sxd4 Sxd4 12.Dxd4 a5 13.Dd3 Ld7 14.Td1 Lc6 15.Sd5 e6 16.Sxf6+ Dxf6 17.Tb1 De5 18.f3 Tfd8 19.b4 axb4 20.axb4 Dg3 21.f4 Dh4 22.Kh2 Tbc8 23.Tf1 De7 (=) 24.Ld2 Db7 25.Tbe1 d5 26.e5 d4 27.Te2 Ld5 28.Lxd5 Dxd5 29.Ta1 Lf8 30.Ta5 Tc4 31.Db3 Tdc8 32.Le1 Lh6 33.Lg3 Dc6 (siehe Diagramm rechts) 34.Kg1? (Schwarz stand schon klar besser, z.B. 34.Db2 Tc3 35.Ta3 Dc4 36.Tf2 Txa3 37.Dxa3 Lf8+) 34...Tc3 0–1



Baden-Württembergische Schnellschachmeisterschaft

BWSSEM • 25.6.2023 • Forst • Von Stefan Haas

Pl.		Endstand nach 9 Rd.	TWZ (95 Teilnehmer)		+	=	–	Pkt.	Buch.
1.	FM	Thilo Ehmann	2334	SGR Kuppenheim	7	1	1	7,5	47,5
2.	FM	Josef Gheng	2398	SK Wernau	6	3	0	7,5	47
3.		Henrik Cernov	1998	SK 1962 Ladenburg	6	2	1	7	47
4.		Julian Maisch	2196	SF 59 Kornwestheim	6	2	1	7	43
5.	IM	Vadim Cernov	2361	SK 1962 Ladenburg	4	5	0	6,5	45,5
6.	FM	Danny Yi	2194	SF 59 Kornwestheim	5	3	1	6,5	44,5
7.	IM	Julius Muckle	2369	SV 1947 Walldorf	6	1	2	6,5	44
8.		Bernd Reinhardt	2224	SF Bad Mergentheim	4	5	0	6,5	41,5
9.		Stefan Joeres	2207	Karlsruher SF 1853	6	1	2	6,5	39
10.		Andreas Feger	2129	SF Neureut 1953	4	4	1	6	49
11.	FM	Holger Namyslo	2133	TG Biberach	4	4	1	6	48,5
12.	IM	Rolf Schlindwein	2379	OSG Baden-Baden	6	0	3	6	45,5
//	FM	Rudolf W. Bräuning	2213	SK Bebenhausen	5	2	2	6	45,5
//		Stefan Doll	2157	OSG Baden-Baden	4	4	1	6	45,5
15.	FM	Hans-Joachim Vatter	2197	SC Emmendingen	5	2	2	6	44,5
16.	IM	Dr. Oswald Gschnitzer	2362	SV 1947 Walldorf	5	2	2	6	43,5
17.	FM	Veaceslav Cofmann	2246	SC Eppingen	5	2	2	6	40,5
18.	IM	Jonas Rosner	2397	SK 1926 Ettlingen	4	3	2	5,5	49,5
19.		Tim Geweniger	2008	SSV Bruchsal	4	3	2	5,5	45
//		Nam Do	1968	SK 1947 Sandhausen	5	1	3	5,5	45
21.		Jonathan Rügert	1799	SF Neureut 1953	4	3	2	5,5	41,5
22.		Alexander Doll	2146	OSG Baden-Baden	4	3	2	5,5	40,5
//		Angelika Valkova	1908	SF Deizisau	5	1	3	5,5	40,5
24.		Martin Hartmann	2147	SK Bebenhausen	5	1	3	5,5	40
25.	FM	Bernd Schneider	2275	SC Untergrombach	5	1	3	5,5	39,5
26.		Pascal Nied	2189	SC Untergrombach	4	3	2	5,5	39
27.		Johannes Semling	1810	OSG Baden-Baden	4	3	2	5,5	37,5
28.		Waldemar Höhler	1792	SK 1947 Sandhausen	4	3	2	5,5	36,5
29.		Lukas Hochscheidt	1831	SSV Bruchsal	3	4	2	5	48
30.	CM	Wilhelm Haas	2125	SK Wernau	5	4	0	5	47
31.		Jerome Thiercelin	2003	SVG Offenburg	4	2	3	5	45
32.	FM	Gerhard Lorscheid	2190	Stuttgarter SF 1879	4	2	3	5	44,5
33.		Joscha Schmitt-Schott	2026	SSV Bruchsal	4	2	3	5	44
34.		Markus Gentner	1958	SC Murrhardt 1948	4	2	3	5	42
//		Julius Semling	1723	OSG Baden-Baden	4	2	3	5	42
36.		Sacha Strathmann	2140	SF Mengen	4	2	3	5	40,5
//		Daniel Goldinov	1669	Stuttgarter SF 1879	5	0	4	5	40,5
38.	WCM	Margarita Novikova	1873	SF Bad Mergentheim	4	2	3	5	40
45.		Scheifel Maximilian	1760	Karlsruher SF 1853	4	2	3	5	33,5

Karlsruher Durchmarsch beim Ersinger Sommerturnier

Linus Koll gewinnt sensationell das Einzelturnier

Ersingen • 16.7.2023 • Von Stefan Haas

Die Ersinger feierten in diesem Jahr mit großem Aufwand ihr 75-jähriges Vereinsjubiläum, dazu gehörte eine Ausstellung zur Vereinsgeschichte, ein Festgottesdienst und an diesem Wochenende ein Festabend am Freitag, gefolgt vom alljährlichen, zweitägigen Sommerfest (wobei die Vereinsmitglieder und ihre Familien regelmäßig damit beeindruckten, wie sie die Bewirtschaftung mit großem Getränke- und Essensangebot im zumeist recht heißen Wetter bewältigten) mit dem 46. Sommerturnier (das erste war 1975) an diesem Sonntag. Den Abschluss fanden diese Feierlichkeiten am Sonntagspätnachmittag mit der Aufführung einer Lebenschachpartie, wobei die so genannte „Immergrüne Partie“ (Anderssen – Dufresne, Berlin 1852) gezeigt wurde.

Nach zweijähriger Zwangspause hatte man im letzten Sommer, erst kurz nach der Aussetzung der Corona-Beschränkungen, den Wiederanfang gewagt, der aber mit nur acht teilnehmenden Mannschaften keine angemessene Resonanz fand. Die Ersinger ließen sich davon nicht unterkriegen und konnten in diesem Jahr immerhin 16 Mannschaften begrüßen. Beim Einzelturnier stieg die Teilnehmerzahl von 16 auf 24.

Wir, die Karlsruher Schachfreunde, hatten zum Mannschaftswettbewerb zwei Teams gemeldet, die sich aus jeweils fünf Spielern zusammensetzten. Das erste hatte fast die gleiche Besetzung wie das letztjährige Siegerteam, wobei nur Maximilian Ruff durch Benedikt Dauner ersetzt worden war. Dieses Team stürmte gleich von Beginn weg an die Tabellenspitze und hatte nach drei Runden bereits einen Mannschaftspunkt Vorsprung herausgespielt. Am Ende waren es fünf, nebst mehr als zehn Brettpunkten. Benedikt erzielte am ersten Brett ein gemäß Andi Vinke „akzeptables Ergebnis“, d.h. 100 Prozent! Insgesamt wurden im ganzen Turnier nur vier Brettpunkte abgegeben.

Das zweite Team setzte – mit Lothar Arnold am Spitzenbrett – auf eine Mischung aus alt und jung; und wenn sich jemand vorher gefragt hatte, ob die jungen da mithalten könnten, so musste er nachher feststellen, dass es eher die alten nicht konnten!

So lieferte sich unsere zweite Mannschaft packende Verfolgerkämpfe mit Ersingen und Niefern und ging daraus als Turnierzweiter hervor. Thomas Schlager hätte hier wohl kommentiert: „Mehr war nicht drin, man hätte höchstens besser spielen können.“

Die Preise – wie immer in Form von Verzehrgutscheinen – fielen diesmal sehr üppig aus, und wir haben es selbst insgesamt zu elft (d.h. mit Unterstützung des inzwischen eingetroffenen Linus Koll und auch unter Fortsetzung unserer Bemühungen während des Einzelturniers) nicht ganz geschafft, alle Gutscheine aufzubrauchen. Obendrauf erhielt jeder Spieler des Siegerteams noch ein rotes T-Shirt der DSJ mit der Aufschrift, die Benedikts Mission für das nächste Jahr in Wort fasst: „Großmeister 2024“!

Der Wanderpokal bleibt zunächst auch in unserem Besitz und könnte nächstes Jahr mit unserem fünften Sieg seit 2014 – wie sein Vorgänger – endgültig Karlsruher werden. Am Einzelturnier nahmen neun KSF'ler teil, die schnell eine Phalanx an der Tabellenspitze aufmachten. An die drei Spitzenbretter verirrte sich praktisch nie mehr als ein

Spieler eines anderen Vereins. Besonders Sinan überraschte anfangs durch Siege gegen starke Gegner, nach einem leichten Durchhänger und einem starken Endspurt kam er auf Rang 4 ins Ziel; bedauerlicherweise gab es nur drei Geldpreise (60/35/25 Euro), so dass seine starke Leistung nicht belohnt wurde. Noch stärker überraschte Linus, der – nicht durch das Mannschaftsturnier ermüdet, und vielleicht auch etwas aigriert ob der Tatsache, dass er wegen seiner späten Meldung nicht mehr in eine Mannschaft aufgenommen werden konnte – nach einer Auftaktniederlage zehn Siege in Folge hinlegte und das Turnier für sich entschied, wobei er Benedikt auf Platz 2 verwies.

Wie dem auch sei – eines ist klar: Wir kommen 2024 wieder nach Ersingen!

Pl.	Ma.-turnier	©	M.-P.	B.-P.	Wtg.	Pl.	Einzelturnier	Pkt.	Bu.
1.	Karlsruhe I	S	22-	0	40	137	1. Linus Koll	10	67½
2.	Karlsruhe II	S	17-	5	28½	132	2. Benedikt Dauner	9	71
3.	Ersingen I	S	16-	6	26	135	3. Volker Duschek	8½	72
4.	Niefern-Ö'n	S	14-	8	25½	128	4. Sinan Gülsen	7	71
5.	Mühlacker I	S	13-	9	24½	134	5. Lothar Arnold	6½	72½
6.	Illingen I	S	12-	10	25	123	6. Thomas Gauss	6½	68½
7.	Untergrombach	S	12-	10	21	132	7. Lukas Pfatteicher	6	74
8.	Birkenfeld I	S	11-	11	23	120	8. Paul Zimmermann	6	66
9.	Conweiler	S	11-	11	23	117	9. Adrian Scheuer	6	63½
10.	Waldbronn	S	11-	11	22½	110	10. Jens Kürten	6	60
11.	Pforzheim	S	11-	11	21½	119	11. André Hayen	6	59
12.	Ersingen III	S	9-	13	20½	103	12. Maximilian Naß	5½	72½
13.	Ersingen II	S	9-	13	19½	122	13. Rainer Ewen	5½	58
14.	Birkenfeld II	K	4-	18	10½	109	14. Roman Borodaev	5	74
15.	Mühlacker II	K	3-	19	14½	107	15. Heinz Wolf	5	51
16.	Illingen II	K	1-	21	6½	108	16. Markus Klingel	5	49
							17. Torsten König	5	48½
							18. „Morph“	4½	53½
							19. Reinhard Arlt	4½	50½
							20. Alexander Becker	4½	50½
							21. Stefan Fitzer	4	46½
							22. David Funke	3½	50
							23. Josip Pocrnica	2	53
							24. Marius Botschek	½	50
Br.	Karlsruhe I			Pkt.			Sp.		
1.	Benedikt Dauner	11	/	11					
2.	Stefan Joeres	9½	/	11					
3.	Lukas Pfatteicher	7½	/	9					
4.	Volker Duschek	8½	/	9					
5.	Stefan Haas	3½	/	4					
Br.	Karlsruhe II			Pkt.			Sp.		
1.	Lothar Arnold	4	/	9					
2.	Paul Zimmermann	4½	/	9					
3.	Reinhard Arlt	5½	/	9					
4.	Roman Borodaev	7½	/	9					
5.	Sinan Gülsen	7	/	8					

TURNIERE

Offene Stadtmeisterschaft in Ettlingen vom 22.3. bis 12.7.2023:

Pl. Endstand (14 Tn.):	TWZ	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.
1. Lukas Heberle	1822	SK 1926 Ettlingen	6	1	0	6½	28½
2. Michael Spieker	1996	Karlsruher SF 1853	4	2	1	5	26
3. Ulrich Wengert	1924	SF Neureut 1953	5	0	2	5	26

Swiss City Open in Stein am Rhein vom 28.-30.4.2023:

Pl. Titel	Endstand (47 Tn.):	ELO	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.	Niv.
1. FM	Aleks. Domalchuk	2054	SV Oberhausen	5	0	0	5	16,5	1869
7.	Veaceslav Cofman	2309	SC Eppingen	3	1	1	3,5	17,5	1831
11.	Dr. A. Hoffmann	2059	Karlsruher SF	3	1	1	3,5	9,5	1617
15.	Sophia Hoffmann	1315	Karlsruher SF	3	0	2	3	12	1727
29.	Alex. Hoffmann	1568	Karlsruher SF	1	2	2	2	12	1747

Seebach-Open in Großenseebach vom 8.-11.6.2023:

Pl. Titel	Endstand (122 Tn.):	DWZ	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.
1. FM	Manfred Heidrich	2212	SC Forchheim	4	3	0	5,5	31,5
22.	Leon Wegmer	1941	Karlsruher SF	3	3	1	4,5	25,0

B-W-Seniorenmeisterschaft in Bad Herrenalb vom 7.-15.7.2023:

Pl. Titel	Endstand (21 Tn.):	ELO	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.	Bu.S.
1.	Andre Matzta	2054	SV Oberhausen	5	4	0	7	47,5	364,5
2. FM	Holger Namyslo	2085	TG Biberach	5	4	0	7	47	349
3.	Armin Meyer	2182	SVE Katernberg	5	4	0	7	46,5	362
21.	Paul Zimmermann	2097	Karlsruher SF	3	5	1	5,5	49	347,5
48.	Rudolf Müller	2025	Karlsruher SF	5	0	4	5	36,5	313,5
66.	Klaus Schröder	1791	Karlsruher SF	4	1	4	4,5	35	317

KSF-Saisonabschlussturnier am 21.7.2023:

Platz	Endstand	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt.
1.	Benedikt Dauner		0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9
2.-3.	Simon Fidlin	1		0	0	1	1	1	1	1	1	1	8
2.-3.	Lukas Pfatteicher	0	1		1	1	1	0	1	1	1	1	8
4.	Christoph Pfrommer	0	1	0		1	½	1	1	1	1	1	7½
5.-6.	Alexander Berkes	0	0	0	0		1	½	1	1	1	1	5½
5.-6.	Volker Duschek	0	0	0	½	0		1	1	1	1	1	5½
7.	Linus Koll	0	0	1	0	½	0		½	1	1	1	5
8.	Roman Borodaev	0	0	0	0	0	0	½		1	0	1	2½
9.-10.	Paul Zimmermann	0	0	0	0	0	0	0	0		1	1	2
9.-10.	Ralf Ehrler	0	0	0	0	0	0	0	1	0		1	2
11.	Scheiber	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0

4. Internationale Unterländer Schachtage 2023

Heilbronn-Biberach • 30.7.2023 • Von Dr. Axel Müller

6 KSF'er nutzen den Beginn der Sommerferien, um an den 4. Unterländer Schachtagen in Heilbronn-Biberach teilzunehmen. Dies ist eine große Veranstaltung mit über 200 Teilnehmern, unterteilt in drei Turniere, bei denen man sich über vier Tage verteilt in sieben Runden miteinander misst. Jakob und Christopher starteten im B-Turnier, während Lucas, Kalle, Maximilian und Axel im C-Turnier an den Start gingen. Jakob konnte an seine letzten Erfolge anknüpfen und begann das Turnier ohne Verlust. In der letzten Runde musste er dann doch seine erste Niederlage hinnehmen. An 51 gesetzt ist Platz 14 trotzdem ein sehr gutes Ergebnis. Er wird sich sicherlich über ein ordentliches DWZ-Plus freuen können. Für Christopher lief es leider nicht ganz so rosig. Mit 2½ Punkten blieb er unter seinen Erwartungen. Das wird beim nächsten Turnier bestimmt wieder besser laufen. Für Lucas war es die zweite Turnierteilnahme. Während der Anfang eher verhalten war, konnte er das Turnier mit 3 aus 3 abschließen und mit 4½ Punkten einen starken 11. Platz belegen. Kalle startete von Platz 10 und verpasste diesen nur knapp. Die Schlussrundenniederlage spülte ihn auf den 13. Platz zurück. Auch für Maximilian lief die zweite Turnierhälfte besser. Wie Kalle kam er auf 4 Punkte und belegt im Endklassement den 21. Platz. Für Axel war es die erste Turnierteilnahme. Die ersten Runden musste er noch Lehrgeld zahlen, aber dann folgten gleich 3 Siege auf einmal. Mit 3 Punkten und Platz 33 kann er sehr zufrieden mit seinem ersten Turnier sein. Neben den Preisen für die besten Turnierplätze wurden noch eine Vielzahl an Preisen in der Jugend-, Damen- und Seniorenwertung sowie unterschiedlichen TWZ-Bereichen verteilt. Dies waren jeweils Geldbeträge in unterschiedlicher Höhe. Da konnten sich Jakob und Kalle über jeweils den zweiten Platz in der U12-Wertung freuen, Lucas wurde Erster bei den Teilnehmern ohne DWZ und für Kalle, Maximilian, Lucas und Axel gab es noch einen Preis für die beste Mannschaft. Als um 21:15 Uhr schließlich die Siegerehrung zu Ende war – die allerletzte Partie hatte noch den Zeitrekord von fünfeinhalb Stunden aufgestellt – waren alle glücklich, nach Hause zu fahren. Der Termin für die 5.IUST im nächsten Jahr ist aber schon im Kalender markiert.

Pl. Endstand B (86 Tn.):	ELO	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.	Bu.S.
1. Klaus Kuschmann	1667	SK Enkenbach	5	2	0	6	27	160
14. Jakob Ensslen	1476	Karlsruher SF 1853	3	3	1	4½	30½	154½
70. Christopher Sun	1471	Karlsruher SF 1853	1	3	3	2½	17	128
Pl. Endstand B (51 Tn.):	ELO	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.	Bu.S.
1. Huseyn F. Sahin	1365		6	1	0	6½	28	171
11. Lucas Jakob		Karlsruher SF 1853	4	1	2	4½	24½	150
13. Kalle Maier	1288	Karlsruher SF 1853	3	2	2	4	29½	148½
21. Maximilian Müller	1232	Karlsruher SF 1853	4	0	3	4	20	150½
33. Dr. Axel Müller		Karlsruher SF 1853	3	0	4	3	18½	144

10. Internationales Arber-Schachfestival

Bodenmail • 5.-13.8.2023 • Von Benedikt Dauner

Vom 5. bis 13.8. fand in Bodenmais, im Bayrischen Wald, die zehnte Auflage des Arber-Schachfestivals statt. Die Veranstaltung umfasste ein Open, ein Senioren- und ein Breitenschachturnier. Somit gab es ein großes schachliches Angebot, welches von den insgesamt 176 teilnehmenden Schachfans genutzt wurde. Ganz im Sinne der typischen bayrischen Gemütlichkeit wurde bei den 9-rundigen Turnieren auf Doppelrunden verzichtet. Mit einer Partie pro Tag blieb ausreichend Zeit für Wanderungen, Besichtigungen regionaler Attraktionen und genüssliches Verzehren bayrischer Spezialitäten.

Das Open hatte mit 3 Großmeistern, 2 Internationalen Meistern und 7 Fide-Meistern eine starke Besetzung und ein spannender Wettkampf war zu erwarten.

Von den Karlsruher Schachfreunden wollte Benedikt sein Können unter Beweis stellen. In Runde 1 und 2 traf er auf DWZ-schwächere Gegner und konnte beide Partien gewinnen. In der dritten Partie spielte er gegen GM Petr Haba. Nach einem guten Start und leichtem Eröffnungsvorteil war der Karlsruher Oberligaspieler optimistisch, stellte die Partie allerdings in Zeitnot ein und musste eine Niederlage hinnehmen. Anschließend ging es aber wieder steil aufwärts. Durch die Siege gegen FM Thilo Ehmann und dem 11-jährigen Nachwuchstalent FM Christian Glöckler, sowie einem Remis gegen IM Yelisieiev und einem starken Sieg in der letzten Runde kämpfte Benedikt sich in der Gesamttabelle auf Platz 3. Punktgleich vor ihm, allerdings mit der besseren Zweitwertung, landeten IM Yelisieiev und GM Korneev. Mit seiner Performance von 2455 und einen ELO-Plus von 21 Punkten war Benedikt sehr zufrieden. Einen zweiten Erfolg feierte er beim Arber-Blitzturnier, in dem er sich gegen seine Konkurrenten Ehmann und Glöckler durchsetzte und mit 11 aus 11 ein sehenswertes Ergebnis ablieferte.

Ein großes Lob geht außerdem an die Veranstalter, die trotz organisatorischer Schwierigkeiten für ein reibungslos ablaufendes Turnier und einem stets pünktlichen Rundenbeginn sorgten. Das Arber-Schachfestival, sowie die „boarischen Brezn“ sind definitiv weiterzuempfehlen und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Pl.	Titel	Open (66 Tn.):	ELO	Verein	+	=	-	Pkt.	Niv.	Bu.
1.	GM	Oleg Korneev	2473	TSV Schönaich	5	4	0	7,0	2293	19,0
2.	IM	Yevhen Yelisieiev	2401	SC NT Nürnberg	5	4	0	7,0	2241	19,0
3.	FM	Benedikt Dauner	2377	Karlsruher SF	6	2	1	7,0	2219	20,0
4.	GM	Petr Haba,	2442	Tschechien	5	3	1	6,5	2258	18,0
5.	IM	Himal Gusain,	2419	INDIEN	5	3	1	6,5	2243	18,0
6.	FM	Christian Gloeckler	2318	Wiesbaden	6	1	2	6,5	2072	19,0
7.	GM	Leonid Milov	2425	SC NT Nürnberg	5	2	2	6,0	2195	17,0
u.	FM	Thilo Ehmann	2402	SG Kuppenheim	5	2	2	6,0	2195	17,0
Pl.	Titel	Blitz (37 Tn.):	ELO	Verein	+	=	-	Pkt.	Niv.	Bu.
1.	FM	Benedikt Dauner	2377	Karlsruher SF	11	0	0	11,0	1976	33,0
2.	FM	Thilo Ehmann	2402	SG Kuppenheim	9	1	1	9,5	1975	28,0
3.	FM	Christian Gloeckler	2318	Wiesbaden	8	2	1	9,0	1956	26,0

Benedikt Dauner – Thilo Ehmann (2402)

10. Int. Arber-Schachfestival (5), 9.8.2023

1.d4 Sf6 2.Sf3 c5 3.d5 e6 4.Sc3

Nach 4.c4 hätten wir eine Überleitung in die Benoni Eröffnung.

4...b5 5.dxe6 fxe6 6.Sxb5

Ein Geschenk lehnt man nicht ab.

6...d5 7.e4

Ein typischer Zug, um die Figurenentwicklung zu beschleunigen.

7...a6

7...Sxe4 8.Lf4 Ld6 9.Sxd6+ Sxd6 10.Ld3

8.Sc3 Le7

8...d4 9.e5 schafft Platz für den Springer.

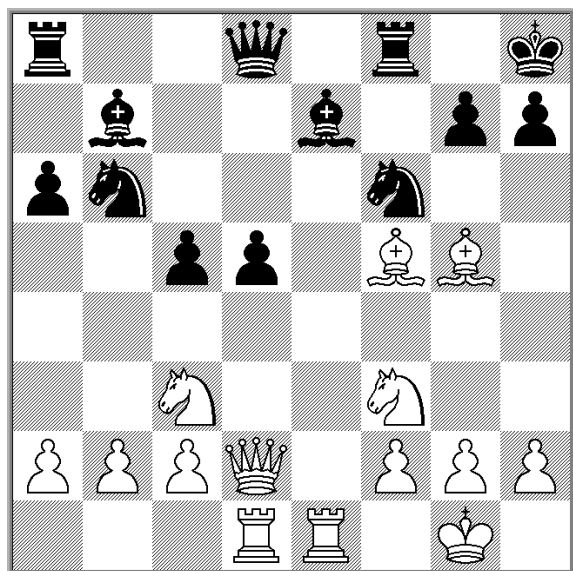
9.exd5 exd5 10.Lg5 Da5 11.Dd2 Sbd7

12.Ld3 0-0 13.0-0

Weiß hat seine Figuren entwickelt, rochiert, einen Bauern mehr und daher klaren Vorteil.

13...Kh8 14.Tad1 Lb7 15.Tfe1 Dd8

16.Lf5 Sb6



17.De3!

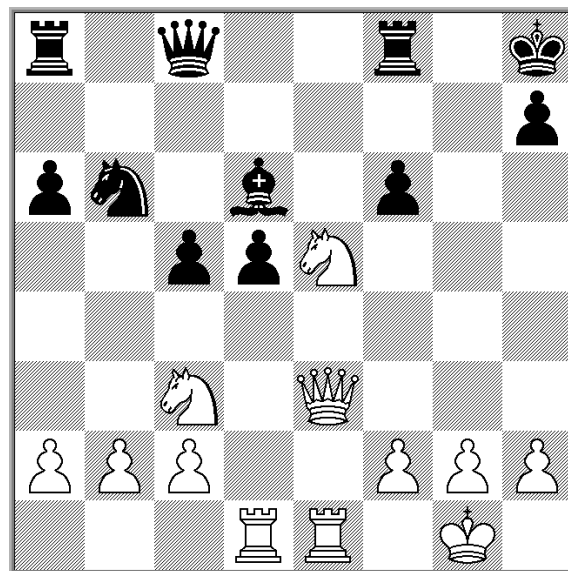
Bedroht den schwarzen Läufer auf e7 und bereitet Se5 nebst Dh3 mit Königsangriff vor.

17...Ld6 18.Se5

Noch stärker war 18.Sh4, der Partiezug ist aber gut genug.

18...Lc8 19.Lxc8 Dxc8 20.Lxf6 gxf6

20...Txf6 21.Sxd5



21.Sg6+! hxc6

Nun hat der schwarze König keinen Schutz mehr.

22.Dh6+ Kg8 23.Dxg6+ Kh8 24.Dh6+ Kg8 25.Dg6+ Kh8 26.Sxd5

26.Td3 Ta7 27.Te8! hätte auch gewonnen, nicht aber 27.Th3+? Dxh3 28.gxh3 Tg7.

26...Ta7

26...Sxd5 27.Txd5 Le5 28.Te4 und ein Turm wird auf der h-Linie landen.

27.Sxb6

Mit 27.Sxf6 wäre es noch schneller gegangen.

27...Dc6 28.Sd5 Tg7 29.Df5 Tg5 30.Dh3+ Kg7 31.Se7

Der schwarze König steht zu unsicher. Weiß hat leichtes Spiel.

31...Da8 32.Sf5+ Kg6 33.Sxd6 Th8 34.Dd3+ f5 35.Te6+ Kh7 36.Dh3+ Kg7 37.Dc3+ Kh7 38.Te7+ Kh6 39.Sf7+ 1-0

[Benedikt Dauner]

94. Deutsche Einzelmeisterschaft

Ruit • 14.-20.8.2023 • Von Benedikt Dauner

Vom 14. bis 20. August 2023 fand in der Sportschule Ruit in Ostfildern die hochkarätige Deutsche Meisterschaft statt. Sowohl nationale Schachgrößen als auch junge, aufstrebende Talente waren mit von der Partie und alle wollten ihre Fähigkeiten und ihr Können unter Beweis stellen. Der Wettkampf versprach eine Woche voller aufregender Momente und intensiver Denkduelle.

Die Deutsche Meisterschaft der Herren wies mit 5 Großmeistern, 6 Internationalen Meistern, 14 Fide-Meistern und weiteren fitten Schachspielern ein sehr starkes Feld auf. Die Teilnahme des renommierten Deutschen Nationalspielers und Großmeisters Daniel Fridman verlieh der Veranstaltung eine zusätzliche Note an Spannung und Professionalität. Parallel fand die Deutsche Meisterschaft der Frauen statt, die mit 22 Teilnehmerinnen, darunter 7 Titelträgerinnen, auch gut vertreten war.

Unter den 36 Teilnehmern der Deutschen Meisterschaft der Herren waren die Karlsruher Schachfreunde mit Benedikt vertreten. Vom ersten Tag an war der Wettbewerb hart umkämpft, da die Teilnehmer auf hohem Niveau um den begehrten Titel des Deutschen Meisters rangen. Bei dem Karlsruher Oberligaspieler startete die Deutsche Meisterschaft mit zwei überzeugenden Siegen. In Runde 3 traf er auf den talentierten Jugendspieler IM Tobias Kölle. Dieser bewies bessere Theoriekenntnisse und stand bereits nach der Eröffnung auf Gewinn. Benedikt musste eine recht schnelle Niederlage hinnehmen, hatte daher aber mehr Zeit, sich zu erholen. Dies brachte ihm einen Vorteil in Runde 4, sodass er gegen IM Wichmann einen starken Sieg verbuchen konnte. Runde 5 bis 7 verliefen wenig erfolgreich. Trotz guter Chancen kam der Karlsruher schließlich nur auf einen halben Punkt aus 3 Partien. Damit war die Hoffnung, in die Preistränge zu gelangen, geplatzt und es ging darum, Schadensbegrenzung zu betreiben. Das gelang Benedikt in den beiden Schlussrunden ganz gut. Mit einem Remis gegen GM Graf und IM Krassowizkij fand er einen schönen Abschluss und verringerte das Elo-Minus auf wenige Punkte.

Insgesamt kam Benedikt somit auf 4½ Punkte aus 9 Partien. Trotz des soliden Ergebnisses war er dennoch nicht ganz zufrieden und nahm dies als Ansporn für seine zukünftige Teilnahme an weiteren Turnieren.

Deutscher Meister 2023 wurde GM Vitaly Kunin, der mit 7 Punkten aus 9 Partien und einem glücklichen Sieg in der letzten Runde seinen Verfolger FM Marius Deuer mit einem halben Punkt überholte. Überzeugende Deutsche Meisterin wurde WIM Kateryna Dolzhykova mit 7.5 Punkten aus 9 Partien. *(Die Untergrombacherin Rebecca Doll, die in der kommenden Saison als Gastspielerin für unsere Frauenmannschaft antritt, belegte mit einer guten Performance und 4½ / 9 einen guten Mittelfeldplatz – Anm. d. Red.)*

Neben den intensiven Schachpartien bot die Deutsche Schachmeisterschaft den Teilnehmern auch die Gelegenheit, sich abseits des Schachbretts zu vernetzen und auszutauschen. Gemeinsame Grillabende sorgten für entspannte Atmosphäre und lockere Gespräche zwischen den Spielern. Darüber hinaus standen verschiedene Aktivitäten wie Schwimmen, ein Fußballturnier und eine Besichtigung des Fernsehturms auf dem Programm, die die Teilnehmer näher zusammenbrachten und für Abwechslung sorgten.

Die Deutsche Meisterschaft 2023 war zweifellos ein Ereignis, das die Schachgemeinschaft in ihren Bann zog. Mit spannenden Partien und einer Atmosphäre des sportlichen Miteinanders bot das Turnier nicht nur Schachfreunden, sondern auch neugierigen Zuschauern eine faszinierende Woche voller Wettbewerb und Gemeinschaft.

Vielen Dank an alle Organisatoren und Helfer für diese gelungene Veranstaltung.

Pl.	Titel	Open (36 Tn.):	ELO	Verein	+	=	-	Pkt.	Niv.
1.	GM	Vitaly Kunin	2532	FB Mörlenbach-Birk.	5	4	0	7,0	2392
2.	FM	Marius Deuer	2440	TSV Schönaich	5	3	1	6,5	2399
3.	IM	Tobias Koelle	2438	TSV Schönaich	5	3	1	6,5	2395
4.	IM	Raphael Lagunow	2413	SK Zehlendorf	5	3	1	6,5	2347
5.	GM	Daniel Fridman	2586	SV Mülheim-Nord	1	5	3	5,5	2407
6.	FM	Joh's Tschernatsch	2319	SC Empor Potsdam	4	3	2	5,5	2389
7.	IM	Jonas Hacker	2406	SC Eppingen	4	3	2	5,5	2368
8.	GM	Jakob Meister	2439	SK Zehlendorf	4	3	2	5,5	2354
9.	FM	Magnus Arndt	2405	SK Doppelbauer Kiel	4	3	2	5,5	2280
10.	FM	Eduard Miller	2324	SC Erlangen 48/88	4	2	3	5,0	2392
11.	FM	Christoph Dahl	2336	SG GW Dresden	4	2	3	5,0	2385
12.	FM	Nico Stelmaszyk	2337	SK Lehrte von 1919	3	4	2	5,0	2375
13.	IM	Nikolas Wachinger	2446	SV Werder Bremen	4	2	3	5,0	2342
14.	GM	Hagen Poetsch	2484	SC Heusenstamm	1	8	0	5,0	2321
15.	GM	Alexander Graf	2543	SF Deizisau	4	2	3	5,0	2317
16.	FM	Christian Gloeckler	2318	Wiesbadener SV 1885	4	1	4	4,5	2409
17.		Tim Ronge	2273	SC Heimbach-Weis/N.	3	3	3	4,5	2391
18.		Alfred Nemitz	2228	USV Potsdam	3	3	3	4,5	2383
19.	FM	Benedikt Dauner	2377	Karlsruher SF 1853	3	3	3	4,5	2349
20.	FM	Collin Colbow	2409	SV Werder Bremen	3	3	3	4,5	2337
21.	IM	Jaros. Krassowizkij	2445	TSV Schönaich	2	5	2	4,5	2253
22.	FM	Lukas Schulz	2347	SC Erlangen 48/88	2	4	3	4,0	2402
23.		Arne Bracker	2267	Hamburger SK 1830	2	4	3	4,0	2361
24.	FM	Thilo Ehmann	2402	SGR Kuppenheim 1979	1	6	2	4,0	2337
25.	FM	Samuel Weber	2276	SV Oberursel	3	2	4	4,0	2306
26.	CM	Mirko Eichstaedt	2237	Potsdamer SV Mitte	2	4	3	4,0	2303
27.		Marius Gramb	2219	Brühler SK 1920	2	4	3	4,0	2293
28.	FM	Moritz Weishäutel	2427	Erfurter SK	2	4	3	4,0	2252
29.		Timur Kocharin	2179	TSV Schönaich	2	4	3	4,0	2239
30.	IM	Cliff Wichmann	2310	ESV Nickelhütte Aue	2	3	4	3,5	2344
31.		Gengchun Wong	2257	USV TU Dresden	3	1	5	3,5	2322
32.	FM	Daniel Malek	2321	SGA Elbe Magdeburg	1	5	3	3,5	2252
33.		Tom Bosselmann	2106	Lübecker SV von 1873	2	3	4	3,5	2248
34.		Jakob Herrmann	2068	SAV Torgelow-D. 90	2	1	5	2,5	2268
35.		Andre Buescher	2055	SV Werder Bremen	0	3	6	1,5	2208
36.		Jonas Feidt	1974	SC Turm Illingen	0	2	7	1,0	2223

Benedikt Dauner – Gengchun Wong (2257)

Deutsche Meisterschaft 2023 (2), 15.8.2023

1.e4

Das Londoner System hat mir schon oft gut gedient, aber es ist Zeit auch mal etwas Neues auszuprobieren.

1...c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Le3 e5 7.Sb3 Le6 8.f3 h5 9.Sd5 Lxd5 10.exd5 Sbd7 11.Dd2 g6

Bis hier ist alles Theorie.

12.Tc1

Das ist der falsche Plan. 12.0–0–0 ist der beste Zug.

12...Lg7 13.c4 0–0 14.Le2 Sh7

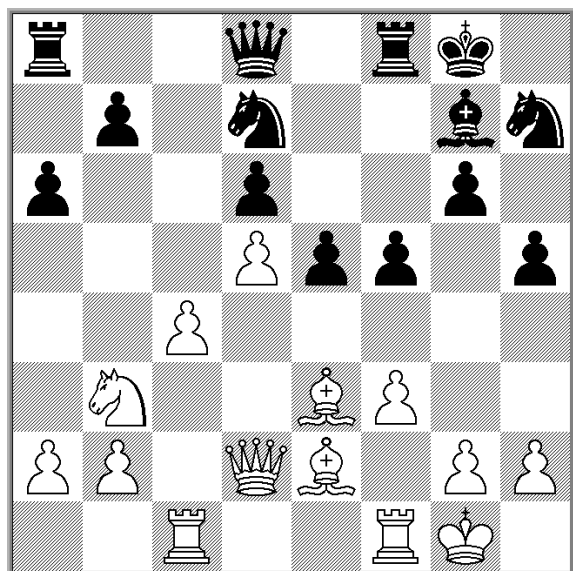
Der Springer macht Platz für den f-Bauern. Schwarz sollte aber zuerst den Damenflügel abschließen, z.B. 14...a5 15.0–0 b6. Der weiße Bauernhebel c5 ist gestoppt und Schwarz steht angenehmer.

15.0–0

15.c5 oder 15.Sa5 sind bessere Versuche Vorteil zu erlangen.

15...f5?

15...a5 nebst b6 ist notwendig.



16.c5!

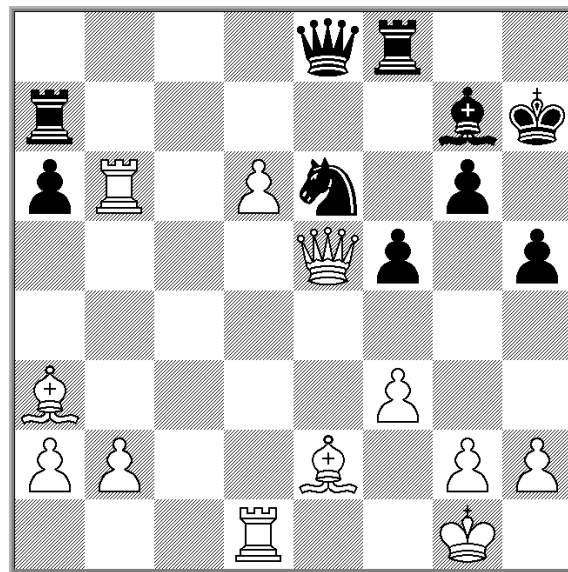
Weiß öffnet die Stellung für das Läuferpaar und hat klaren Vorteil.

16...dxc5 17.Sxc5 Sxc5 18.Lxc5 Tf6 19.d6 b6 20.La3 Sf8 21.Tfd1 Ta7

22.Tc6 Kh7 23.Dc3

Weiß steht sehr aktiv. 24.Tc8 nebst 25.Tc7 ist eine Drohung. Zusätzlich hängt der Bauer auf e5.

23...Se6 24.Dxe5 De8 25.Txb6 Tf8



26.d7

Führt zu vielen Abtuschen und endet in einer Gewinnstellung für Weiß.

26...Txd7 27.Dxe6 Txd1+ 28.Lxd1 Ld4+ 29.Kf1 Lxb6 30.Dxb6 Tf7 31.Lb3 Tg7

Dies ist das einzige sichere Feld für den Turm. Auf 31...Td7 käme 32.La4.

32.De6

Weiß stellt seine Figuren auf die besten Felder, und Schwarz hat kein Gegenspiel.

32...Db5+ 33.Dc4 Db8 34.g3 Td7 35.Lc5 Da8 36.Kg2 Td2+ 37.Kh3 Td7 38.De6 Tg7 39.Ld4 Tc7 40.Df6 De8 41.Le5 Ta7 42.f4 a5 43.Ld5

Die weißen Läufer dominieren die Stellung. Schwarz ist hilflos und kann nur darauf warten mattgesetzt zu werden.

43...Kh6 44.b3 Kh7 45.a3 Kh6 46.b4 axb4 47.axb4 Kh7 48.b5 1–0

Der Bauer ist unantastbar, Schwarz gibt sich geschlagen. [Benedikt Dauner]

Pl.	Titel	Frauen (22 Tn.):	ELO	Verein	+	=	-	Pkt.	Niv.
1.	WI	Kat. Dolzhykova	2307	SV Oberursel	6	3	0	7,5	2067
2.	WF	Luisa Bashylina	2152	SG Solingen	4	5	0	6,5	2073
3.	WG	Carmen Voicu-Jag.	2264	SV Hemer 1932	5	3	1	6,5	2065
4.	FM	Lara Schulze	2304	SV Werder Bremen	4	4	1	6,0	2074
5.		Jana Bardorz	2057	TSV 1869 Rottendorf	2	7	0	5,5	2041
6.		Annemarie Meier	2254	DJK Stuttgart-Süd	4	2	3	5,0	2027
7.		Karoline Gröschel	1934	SK Landau	4	2	3	5,0	1968
8.	WF	Brigitte v. Herman	1898	SC Kreuzberg	4	2	3	5,0	1868
9.	WF	Dr. Anita Just	1898	SV WBA Leipzig	5	0	4	5,0	1827
10.	WC	Ornella Falke	1973	Elmshorner SC 1896	4	1	4	4,5	2057
11.		Rebecca Doll	1799	SC Untergrombach 46	2	5	2	4,5	2055
12.		Elke Zimmer	1878	SF Wadgassen/Diff.	3	3	3	4,5	1810
13.		Julia Walker	1797	SV Sterkrade-Nord	4	1	4	4,5	1728
14.		Vanessa Bräuer	1866	SC Roter Turm Altstadt	4	0	5	4,0	1891
15.		Rita Nizamova	1755	KSVR Göttingen	4	0	5	4,0	1862
16.		Mariya Anissimova	1651	SG Trier 1877	4	0	5	4,0	1775
17.		Malina Lange	1792	SV Mattnetz Berlin	3	2	4	4,0	1759
									

Dr. Anita Just (1898) - Rebecca Doll

Deutsche Meisterschaft 2023 (5), 18.8.2023

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lc4 Lc5 4.c3 Sf6 5.d4 exd4 6.0-0 Sxe4 7.cxd4 d5 8.dxc5 dxc4 9.De2

Nach 9.Dxd8+ Kxd8 10.Td1+ Ld7 11.Le3 Ke7 hat Weiß auch nichts für den Bauern.

9...Dd3 10.Te1 f5 11.Sc3 0-0 12.Sxe4 fxe4 13.Dxe4 Lf5 14.Df4

Der Angriff auf den Bauern wird nach hinten losgehen. Besser war 14.Dh4, während nach 14.Dxd3 cxd3 15.Lf4 das trockene 15...Tac8 dem Weiß kaum noch aktive Möglichkeiten überließ.

14...Lg6 15.Dxc7 Txf3 16.gxf3

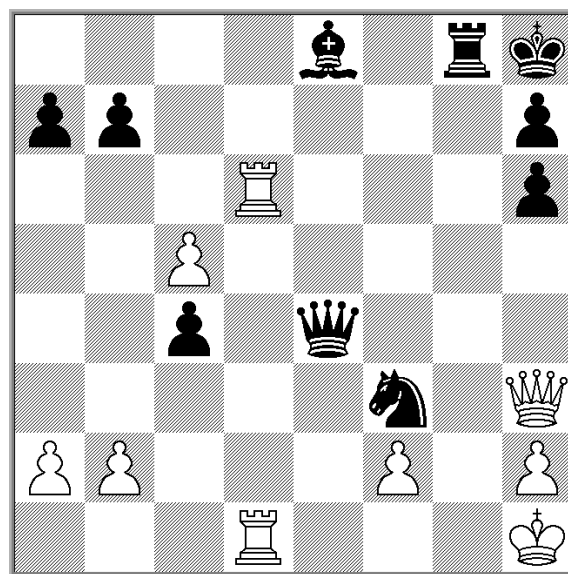
In Frage kam 16.Dxb7 Taf8 17.Dxc6 Txf2 18.Lg5 Txb2 19.Tad1 Df5 20.De6+ Dxe6 21.Txe6 c3 mit kompliziertem, aber für Schwarz günstigem Endspiel.

16...Sd4 17.Lh6

Ebenso schön gewann 17.Te3 Sxf3+ 18.Kg2 Sh4+ 19.Kh3 Df5+ 20.Kxh4

Dh5+ 21.Kg3 Dg5+ 22.Kf3 Lh5+ 23.Ke4 Dg4+ 24.f4 Dd1.

17...gxh6 18.Ted1 Sxf3+ 19.Kh1 De4 20.Dg3 Kh8 21.Td6 Tg8 22.Tad1 Le8 23.Dh3



23...Sg1+ 24.f3 Sxh3 0-1

Es drohte 25.fxe4 Sf2#. [Stefan Haas]

Schnellschach-Mannschaftsweltmeisterschaft 2023

Auch ganz unten kann man gut punkten

Düsseldorf • 26.-28.8.2023 • Von Stefan Haas

Erstmals wurde unter den Auspizien der FIDE eine Schnellschach-Mannschafts-WM ausgetragen – und zwar in Düsseldorf, finanziert von dem 33-jährigen ortsansässigen, in der Ukraine geborenen Jungunternehmer und Multimillionär Wadim Rosenstein, der im vergangenen April erst kurz vor dem DSB-Kongress seine Kandidatur für die DSB-Präsidentschaft zurückgezogen hatte. Der Meldeschluss war bereits am 10. Juni abgelaufen, so hatte das spektakuläre Turnier nur 36 Teams angezogen. Diese durften laut Reglement einen Kader von maximal neun Spielern aufweisen und mussten in jedem Kampf mindestens eine Spielerin sowie einen „Amateur“, der noch nie eine Elo von 2000 erreicht hatte (die beiden nicht identisch) an die Bretter bringen.

Vorgesehen waren eigentlich 45 Teams, von denen sich 10 über den besten Elo-Schnitt und 35 weitere in Reihenfolge der Anmeldung qualifizieren sollten. Für ein Startgeld von satten 1.000,- Euro pro Team winkte ein Preisfonds von 250.000,- Euro für die besten fünf Teams (davon allein 100.000,- Euro für die Sieger) sowie das beste Team mit einem Elo-Schnitt von unter 2400. Mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten pro Partie plus 10 Sekunden Bonus pro Zug erstreckte sich das Turnier, welches im schönen Ambiente der Düsseldorfer Rheinterrassen stattfand, über zwölf Runden, die sich mit großzügigen Abständen von jeweils zwei Stunden über drei Tage verteilten.

Rosenstein selbst hatte für sein eigenes Team *WR Chess* eine äußerst starke Truppe mit Wesley So, Nodirbek Abdusattorov, Jan Nepomniachtchi, Jan-Krzysztof Duda, Rameshbabu Praggnanandhaa, Vincent Keymer, Hou Yifan, Alexandra Kosteniuk und *himself* zusammengestellt, welche das Turnier schließlich auch souverän gewann.

Andere Teams boten Superstars wie Fabiano Caruana, Levon Aronian, Vishy Anand, Boris Gelfand und Daniil Dubov auf – eigentlich fehlte nur König Magnus Carlsen. Große Aufmerksamkeit erhielten auch die *Chess Pensioners* um Vladimir Kramnik, Peter Svidler und Leinier Dominguez Perez, deren Frauenbrett Jovanka Houska hütete.

Weiter unten spielten auch etliche reine Amateurteams mit – hätten wir, sofern wir von diesem Turnier rechtzeitig Wind erhielten, dann auch eine Mannschaft gemeldet? So war dann nur ein einziger KSF'ler dabei: Unser Nachwuchstalent Christopher Sun trat am letzten Brett des schwächsten Teams, *Deutsche Schachjugend II*, an und holte immerhin 6 Punkte (seine Teamkameraden kamen zusammen nur auf deren 4) und erzielte dabei einer Elo-Performance von 1478 – nicht schlecht!

Jovanka Houska, früheres Spitzenbrett unserer Frauenbundesligamannschaft, kämpfte, durch ihre Tätigkeit als Kommentatorin von Weltturnieren mit nur wenig Spielpraxis, anfangs öfters mal mit Schwierigkeiten, verlor zweimal in Mattangriffen und konnte nur mit Mühe zwei schon völlig breit stehende Partien noch durch taktische Kniffe im Endspurt herumreißen. Zum Trost gelangen ihr am letzten Tag zwei Remisen gegen Hou Yifan und Harika Dronavalli. Am Ende dürfte sie mit 5 Punkten und einer Elo-Leistung von 2164 eher underperformed haben, ihr Team landete auf Platz 10.

5. Open in Bamberg vom 26.-30.7.2023:

Hannes Metzinger erreichte mit 3,5/7 (+3 =1 -3) Platz 62 (von 131) im A-Open,
Maria Grining kam mit 5/7 (+5 =0 -2) auf Platz 10 (von 106) im B-Open.

3. Schachsommer in Sandhausen vom 2.-6.8.2023:

Pl.	Titel	A-Open (85 Tn.):	ELO	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.		Kerim Karakol	2072	SK Lindenhof	5	2	0	6	28
2.		Lukas Pfatteicher	2253	Karlsruher SF	4	3	0	5½	29½
3.		Paul Hinrichs	2240	SF Heidesheim	5	1	1	5½	29
4.		Justus Bargsten	2184	Post SV Uelzen	4	3	0	5½	27½
5.	FM	Gunnar Schnepf	2312	Heilbronner SV	3	4	0	5	26
6.	FM	Veaceslav Cofmann	2263	SC Eppingen	4	2	1	5	25
33.		Nathalie Pellicoro	1938	Karlsruher SF	2	4	1	4	19½
54.		Mara Haug	1747	Karlsruher SF	2	2	3	3	23
84.		Roman Borodaev	1747	Karlsruher SF	0	1	1	½	18½
Pl.	Titel	B-Open (93 Tn.):	ELO	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.		Vadim Depner	1557	SK Ladenburg	6	0	1	6	27
2.		Dr. Michael Depner	1697	SK Ladenburg	5	2	0	6	26½
50.		Rafael Ritterbusch	1437	Karlsruher SF	2	3	2	3½	22
81.		Kairui Liu	1167	Karlsruher SF	2	0	5	2	19½

Deutsche Senioren-MM der LV in Böblingen vom 13.-19.8.2023:

Pl.	Endstand	Ü50	M.P.	B.P.	Pl.	Endstand	Ü65	M.P.	B.P.
1.	Württemberg 1		13-1	19	1.	Baden 1		11-3	19
2.	Rheinland-Pfalz 1		11-3	16,5	2.	Württemberg 1		9-5	16,5
3.	Baden 1		9-5	18,5	3.	NRW 2		9-5	16
4.	NRW 1		9-5	16	4.	Hessen 1		9-5	16
5.	Württemberg 3		9-5	15,5	5.	Bayern 1		9-5	15
6.	Bayern 2		8-6	13,5	6.	NRW 1		9-5	14,5
7.	Württemberg 2		7-7	17,5	7.	Sachsen-Anhalt 1		8-6	15
8.	Berlin		7-7	16,5	8.	Sachsen 1		8-6	14,5
9.	Bayern 1		7-7	15	9.	Bremen		7-7	12,5
10.	Hessen		6-8	15	10.	Württemberg 2		6-8	13,5
11.	Mecklenburg-V. (14 Mannschaften)		6-8	12	11.	Bayern 2 (18 Mannschaften)		6-8	12,5

Br.	Baden 1	Ü50	+	=	-	Pkt.	Br.	Baden 1	Ü65	+	=	-	Pkt.
1	Jörg Weidemann		3	3	1	4,5	1	Dr. Vladimir Podat		3	4	0	5
2	Hartmut Metz		2	5	0	4,5	2	Clemens Werner		3	4	0	5
3	Bernd Schneider		4	3	0	5,5	3	Hajo Vatter		3	4	0	5
4	Michael Müller		4	0	3	4	4	Georg Nippgen		3	2	2	4

George Koltanowski – Blindspielweltrekordler und Schachjournalist

George Koltanowski wurde am 17.9.1903 zu Antwerpen in eine jüdische Familie polnischer Herkunft geboren. Als 1914 deutsche Truppen nach Belgien einmarschierten, flüchtete seine Familie nach Holland, später nach London. Dort entkam er nach einer Blutvergiftung nur knapp der Amputation beider Beine, war aber nach 14 Operationen zwei Jahre lang ans Bett gefesselt.

Erst nach der Rückkehr nach Belgien erlernte er 1919 das Schachspielen von seinem Vater. Schon früh begann er sich für das Blindspiel zu begeistern; am 13.4.1921 besiegte er in seinem ersten Blindsimultan seine beiden Brüder. Schnell erhöhte er die Zahl seiner Gegner und kam innerhalb von zwei Jahren auf 16 Bretter, ein belgischer Rekord. 1923 gewann er erstmals die belgische Landesmeisterschaft. 1924 wurde er zur Armee eingezogen, wo er zuerst in Namur stationiert war, bevor seine Einheit nach Duisburg verlegt wurde. Weiterhin reihte sich



George Koltanowski (um 1960)

ein Turniererfolg an den anderen, mit belgischen Meisterschaften 1927, 1930 und 1936 sowie Olympia-Teilnahmen 1927 und 1928. Hatte er sich bis zur Weltwirtschaftskrise 1929 seine Zeit zwischen dem Schachspiel und seiner Arbeit als Diamantschneider im Familiengeschäft aufgeteilt, konzentrierte er sich ab Anfang der 1930er Jahre ganz auf das Schach. Im April 1932 stellte er in Antwerpen einen Weltrekord im Simultanspiel an 160 Brettern mit $+135 = 18 - 7$ auf; am 19.2.1934 kam es zu seinem berühmten Tandem-Blindsimultan mit Aljechin (die beiden zogen abwechselnd!); Ergebnis: $+3 = 2 - 1$.

Der Blindsimultan-Weltrekord wechselte nun mehrfach (siehe Übersicht unten rechts). Koltanowski tourte mit vielen kleineren Blindsimultanvorstellungen durch Europa und ab Herbst 1938 durch Amerika, wo ihn der Ausbruch des 2. Weltkrieges überraschte. 1940 ließ sich in Milwaukee nieder und arbeitete nun als Schachjournalist. Stilgerecht traf er seine zweite Frau Leah bei einem Blind Date! 1947 zog er nach San Francisco um und übernahm 1948 die tägliche Schachspalte im San Francisco Chronicle, in der er im Laufe von 52 Jahren (bis zu seinem Tode) ca. 19.000 Beiträge veröffentlichte. Die FIDE ernannte ihn 1950 zum IM, 1960 zum International Arbiter und 1988 zum GM ehrenhalber. Er sprach acht Sprachen (französisch, flämisch, englisch, deutsch, holländisch, italienisch, spanisch und russisch) und veröffentlichte 18 Bücher innerhalb von 60 Jahren (1931-90). Am 5.2.2000 verstarb er in San Francisco.

	Datum	Ort	Br.	Rekordhalter	+	=	-	Std.
	01.02.1925	Paris	28	Aljechin	22	3	3	12¾
	07.02.1925	Sao Paulo	29	Reti	20	7	2	10½
	10.05.1931	Antwerpen	30	Koltanowski	20	10	0	10½
	16.07.1933	Chicago	32	Aljechin	19	9	4	12½
	20.09.1937	Edinburgh	34	Koltanowski	24	10	0	14
	09.10.1943	Rosario	40	Najdorf	36	1	3	17½



U20-Jugendbundesliga Süd



Jugendbundesliga-Mannschaft wird Erster!

U20-Liga • 17.6.2023 • Baden-Baden • Von Benedikt Dauner

	OSG Baden-Baden	2001	2 : 4	Karlsruher SF	1985
1	Trifan, Andrei Ioan	2291	1 : 0	Dauner, Benedikt	2377
2	Schmitt, Daniel	2113	0 : 1	Fidlin, Simon	2209
3	Doll, Rebecca	1947	0 : 1	Koll, Linus	2087
4	Semling, Johannes	1948	½ : ½	Scheinmaier, Mark	1820
5	Semling, Julius	1954	½ : ½	Borodaev, Roman	1735
6	Neves, Carlos	1750	0 : 1	Gülsen, Sinan Yilmaz	1683

Am 17.6.23 fand die letzte Runde der Jugendbundesliga Süd in der Saison 2022/23 statt. Als Endgegner stand Baden-Baden fest und wir benötigten einen Sieg, um uns für die Deutsche Vereinsmeisterschaft der U20 zu qualifizieren.

Die OSG Baden-Baden spielte überraschend mit ihrer bisherigen Bestaufstellung in der Jugendbundesliga, obwohl es für sie um nichts mehr ging. Wir freuten uns darüber, denn je stärker die Gegner, desto höher ist das DWZ-Plus. ☺

Da wir auch unsere schweren Geschütze aufgefahren und unseren besten Krieger dabei hatten, sollte es ein Kampf auf Augenhöhe werden. Begleitet wurde unser Gefecht von lauter Festmusik vor dem Spiellokal.

Mark hatte an Brett 4 mit Schwarz keine Probleme und erzielte bereits nach der Eröffnung bequemen Ausgleich. Das entstandene Endspiel endete wenige Züge später remis.

Benedikt hatte an Brett 1 mit Weiß aus der Eröffnung heraus eine komplizierte Stellung auf dem Brett. In den Komplikationen wählte er allerdings die falsche Fortsetzung und kam in ein praktisch schwieriges Endspiel, das er nicht halten konnte.

Unser All-Star Sinan spielte bis Zug 40 eine nahezu perfekte Partie und hatte entscheidenden Vorteil. Dann übersah er allerdings eine Taktik und ließ seinen Gegenüber zurück ins Spiel. Dieser hätte ein Remis forcieren können, entschied sich aber dazu weiterzuspielen, was ihm zum Verhängnis wurde. Sinan gelang es, seine Figuren zu aktivieren und er hatte den sichereren König. Durch einen Angriff auf den weißen König konnte unser Brett 6 den Punkt für sich entscheiden. Mit 7/7 ist Sinan der absolute Top-Scorer der Jugendbundesliga und gemeinsam mit seiner überragenden Performance in der Verbandsrunde darf er sich über ein saftiges DWZ-Plus freuen.

Roman gelang an Brett 5 ein gelungener Start gegen seinen talentierten Gegner und konnte nach der Eröffnung einen positionellen Vorteil verbuchen, traf dann aber fragwürdige Entscheidungen, die sein Gegenüber nutzte, um die Oberhand zu gewinnen. Unser Brett 5 musste schließlich in ein Endspiel mit einem Bauern weniger abwickeln, was er aber souverän verteidigte. Es gab kein Durchkommen und die Partie endete nach 92 Zügen remis.

Simon hatte es an Brett 2 mal wieder mit Daniel Schmitt zu tun. Die Partie befand sich sehr lange im Ausgleich und es tauschten sich allmählich immer mehr Figuren ab. Dann kam aber wie bei Simons erster Jugendbundesliga Partie erneut seine großmeisterliche Endspieltechnik zum Vorschein. Zug für Zug verbesserte er seine Figurenstellung und zwang seinen Gegner in die Passivität. Durch seinen brillanten Königsmarsch nach h2 wurde die letzte Figur auch aktiviert. Simon gewann zuerst einen Bauern und wenig später die Partie.

Zuletzt spielte noch Linus. Auch hier war die Partie lange Zeit ausgeglichen. Es wurden viele Figuren getauscht und ein Remis war das wahrscheinlichste Ergebnis. Linus hatte allerdings immer das einfachere Spiel und die besseren Chancen. Es entstand ein kompliziertes Turmendspiel, in dem sich beide Spieler mit wenig Zeit zurechtfinden mussten. Erst im 85. Zug wählte seine Gegnerin den falschen Zug. Daraufhin konnte Linus seinen Bauern umwandeln und den Sieg heimfahren.

Durch den 4:2-Endstand landeten wir auf Platz 1 der Jugendbundesliga-Tabelle und qualifizierten uns damit für die Deutsche Vereinsmeisterschaft im Dezember in Magdeburg!

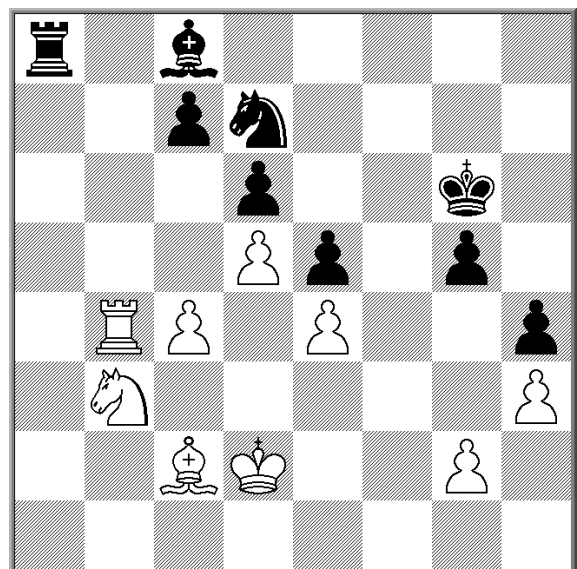
Vielen Dank an alle Spielerinnen und Spieler für die Teilnahme. Genau so machen wir bei der DVM weiter!

Und hier Simons Glanzpartie:

Daniel Schmitt – Simon Fidlin

(Brett 2)

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 Sf6 5.0–0 Le7 6.Te1 b5 7.Lb3 0–0 8.a4 Lb7 9.d3 d6 10.Sbd2 Sd7 11.axb5 axb5 12.Txa8 Dxa8 13.c3 Sc5 14.Lc2 b4 15.d4 bxc3 16.bxc3 Sd7 17.Sc4 Lf6 18.La4 Da6 19.Lb3 Te8 20.Lg5 Db5 21.d5 Scb8 22.Se3 Tf8 23.Lc4 Da5 24.Da1 Dxa1 25.Txa1 Lxg5 26.Sxg5 Sc5 27.f3 Sbd7 28.Lb5 Sb6 29.Sh3 g6 30.Sf2 f5 31.Sd3 Sxd3 32.Lxd3 fxe4 33.fxe4 Sd7 34.Lc2 Sc5 35.Sc4 La6 36.Sd2 Kg7 37.Tb1 Kh6 38.h3 g5 39.c4 Kg6 40.Tb2 h5 41.Tb4 Ta8 42.Sb3 Sd7 43.Kf2 Lc8 44.Ke3 h4 45.Kd2 (siehe Diagramm rechts) 45...g4 46.hxg4 Kg5 47.Sc1 Kxg4 48.Ld1+ Kg5 49.Se2 Sc5 50.Lc2 La6 51.Ke3 Tf8 52.Sg1 Kg4 53.Ld1+ Kg3 54.Lf3 Kh2 55.Se2 Ta8 56.Kd2 Lc8 57.Tb1 Ta2+ 58.Ke3 Ta3+ 59.Kd2 La6 60.Sg1 Lxc4 61.Sh3 Ld3 62.Te1 Lb5 63.Sg5 Kg3 64.Th1 Sb3+ 65.Kc3 Sd4+ 66.Kd2 Ta2+ 67.Ke3 Ta3+ 68.Kd2 Td3+ 69.Kc1 Kf4 70.Sh3+ Kg3 71.Sg5 Sxf3 72.gxf3 Kf4 73.Tg1 Ld7 74.Se6+ Kxf3 75.Tg7 La4 76.Txc7 h3 77.Sg5+ Kf4 78.Se6+ Kxe4 79.Th7 Kxd5 80.Sg5 Lb5 81.Sxh3 Tg3 82.Kd2 Kd4 83.Th4+ e4 84.Sf2 d5 85.Sd1 Tg2+ 86.Kc1 Ld3 87.Sb2 Tc2+ 88.Kd1 Txb2 89.Th8 Lc4 90.Th3 e3 91.Th4+ Kd3 92.Th1 Tb1# 0–1



Pl.	Jugendbundesliga Süd	1	2	3	4	5	6	7	8	M.P.	B.P.
1.	Karlsruher SF 1853		4	1½	3½	4	5	3½	5½	10- 2	23
2.	SF HN-Biberach	2		3½	3½	6	4	4	4	10- 2	23
3.	SC Untergrombach	4½	2½		3½	3	4½	3½	4	9- 3	22
4.	SK Bebenhausen	2½	2½	2½		4½	3½	2½	4	6- 6	19½
5.	OSG Baden-Baden	2	0	3	1½		3½	3	3½	6- 6	14½
6.	SC Ostfildern	1	2	1½	2½	2½		4	4	2-10	13½
7.	Heilbronner SV	2½	2	2½	3½	3	2		2	3- 9	15½
8.	SC Brombach	0½	2	2	2	2½	2	4		2-10	13

Und hier noch
mal sämtliche
Ergebnisse
im Überblick:

Runde:
Gegner:

Karlsruher SF U20	DWZ	1	2	3	4	5	6	7		
		Heilbronner SV	SF HN-Biberach	SK Bebenhausen	SC Ostfildern	SC Untergrombach	SC Brombach	OSG Baden-Baden	Pkt.	Perf.
Benedikt Dauner	2377	1 (1802)	½ (2169)			½ (2199)	½ (2045)	0 (2291)	2,5 / 5	2101
Simon Fidlin	2209						1 (1920)	1 (2113)	2,0 / 2	
Linus Koll	2087	1 (1551)	1 (1923)		1 (1907)	0 (1873)		1 (1947)	4,0 / 5	
Darja Fischer	1860		½ (1764)	0 (2225)					0,5 / 2	
Mark Scheinmaier	1820			0 (2116)	½ (1691)	0 (1845)	1 (1862)	½ (1948)	2,0 / 5	
Roman Borodaev	1735	½ (1683)						½ (1954)	1,0 / 2	1819
Alexander Hoffmann	1639			1 (1333)			1 (1560)		2,0 / 2	
Mara Haug	1810	0 (1699)		1 (1145)	1 (1482)	0 (1679)			2,0 / 4	1501
Maximilian Scheifel	1711	0 (1604)	1 (1736)	½ (1603)	1 (1587)		1 (1362)		3,5 / 5	
Sinan Yilmaz Gülsen	1683	1 (1411)	1 (1690)	1 (1640)	1 (1214)	1 (1739)	1 (1315)	1 (1750)	7,0 / 7	
Simon Kossert	1409					0 (1678)			0,0 / 1	
Sophia Hoffmann	1544		0 (1696)						0,0 / 1	
Janis Belenki	1308				½ (1192)				0,5 / 1	1192
		3,5	4,0	3,5	5,0	1,5	5,5	4,0		

Neuer Teilnehmerrekord:

250 Kinder und Jugendliche beim 11. Karlsruher Jugendopen

Karlsruhe • 25.6.2023 • Von Stefan Haas (unter Verwendung des Livetickers von Kristin Wodzinski)

Nach dreijähriger Pause fand das Karlsruher Jugendopen wieder statt und lieferte einen neuen Teilnahmerecord: Statt eines Berichts folgen hier Auszüge des Livetickers:

- 12:24 Uhr Wir sind heute gut ins Turnier gestartet. Die Ergebnisse der einzelnen Runden sind unter abc, ABC, U6, U8, U10, U12, U14, U25A und U25B zu finden.
- 12:25 Uhr Gerade machen die ersten Altersklassen Mittagspause und stärken sich an Crepes, Würstchen, Frikadellen, Falafel und Co. Wundert euch also nicht, wenn es in einigen Altersklassen in nächster Zeit keine Ergebnisse kommen. Die Spieler:innen genießen gerade eine Pause in der Sonne. ☺
- 12:32 Uhr Die älteren Altersklassen spielen noch ihre dritte Runde. Die U8, U10 und U12 sowie die abc sind bereits in der Mittagspause. Die dritte Runde der U6 ist gerade zu Ende gegangen. Auch diese Altersklasse geht jetzt in die Mittagspause.
- 12:49 Uhr Bei den jüngeren Altersklassen läuft gerade die dritte bzw. bei unseren allerkleinsten sogar die vierte Runde des Turniers. Die älteren Altersklassen sind immer noch bei Runde 3. Bisher kam noch kein Schiedsrichter mit den Ergebnissen ins Turnierleiterzimmer, sodass in jeder Altersklasse noch eine Partie gespielt wird.
- 13:00 Uhr Von den älteren Altersklassen ist als erstes die Gruppe ABC fertig. Alle anderen Altersklassen spielen gerade noch.
- 13:14 Uhr Schlag auf Schlag. Die Altersklassen U25A, U14, U10 und U25B wurden nacheinander fertig. Da die U12 noch spielt, dauert es noch etwas bis die nächste Runde startet.
- 13:33 Uhr Auch die U12 ist jetzt fertig. Die Runde im großen Saal startet gemeinsam nach der Pause der älteren Altersklassen.
- 14:20 Uhr Gerade läuft die Siegerehrung der U6 und der abc-Gruppe. Parallel konnten in der U25A in der vierten Runde vermehrt die Schwarzbretter gewinnen. Schauen wir mal, ob das ein einmaliger Effekt ist oder sich das als Trend für die kommenden Runden fortsetzt.
- 14:51 Uhr In der U8 meldete sich ein Spieler vorbildlich, dass das Ergebnis falsch eingetragen ist und er verloren statt gewonnen hat.
- 14:53 Uhr So nun kommen die Ergebnisse der U6: Den ersten Platz sicherte sich Hami Hadaeghi aus Bühl. Hami konnte alle 5 Spiele gewinnen und damit das Turnier mit weißer Weste gewinnen. Platz zwei ging an Sophia König vom SV Walldorf mit 4 Pkt., den dritten Platz teilen punkt- und feinwertungsgleich Noah Gerhardt von den Bad Vilbeler Schachfreunden und Silvester Fabritius von den Schachfreunden Heidelberg. Im Schnick-Schnack-Schnuck wurde bei der Siegerehrung entschieden, wer den Pokal direkt mit nach Hause nehmen darf. Silvester konnte die zweite Runde mit Schere gegen Papier für sich entscheiden. Noah wird sein Pokal nächste Woche nachgeschickt. Den Pokal für das beste Mädchen konnte sich Neele Schmidt sichern, während Constantin Shan der beste vereinslose Spieler ist. Johann Brieg sicherte sich mit 4 Jahren den Preis für den jüngsten Teilnehmer.

- 15:00 Uhr Auch die Endergebnisse der abc-Gruppe sind online: Erster wurde Adrian Walter von der Waldschule Neureut mit 4,5 Pkt. vor Marvin Andreas Menger aus Lampertheim mit 4 Pkt. und Till Kunz von der Südendschule mit 3 Pkt. Den Pokal für das beste Mädchen sicherte sich Anna Kalinski, die noch in den Kindergarten geht, und Anvira Naik von der Draisschule Karlsruhe ist die beste vereinslose Spielerin.
- 15:20 Uhr Auch in der U10 gab es an den mittleren Brettern viele Schwarzsiege. Es scheint ein Trend zu werden mit Schwarz zu gewinnen ☺
- 15:30 Uhr Im großen Spielsaal startet jetzt die 6. Runde.
- 15:35 Uhr Der Trend setzt sich über die Altersklassen hinweg fort. Auch in der U08 gewannen deutlich mehr Spieler:innen mit Schwarz als mit Weiß in der sechsten Runde. Die letzte Runde beginnt in 10 Minuten.
- 16:15 Uhr In 5 min startet die letzte Runde. Gleich geht es in den Showdown ☺
- 16:25 Uhr Auch die U8 ist jetzt fertig und es beginnt dort gleich die Siegerehrung. Das Turnier konnte Isaac Ziegler vom SC Ingersheim gewinnen. Silber geht an Jan Schmidt vom SV Stuttgart-Wolfbusch und David Faisz vom SK Ettlingen sichert sich Bronze. Bestes Mädchen wurde Hilde Kruijssen vom SK Ladenburg und der Preis für den besten vereinslosen Spieler geht an Theo Müller von der Grundschule Bahnstadt aus Heidelberg, der leider bei der Siegerehrung nicht mehr dabei war, uns das Foto aber nachgereicht hat.
- 16:55 Uhr In der U8 hat Aumkar einen Fairnesspreis erhalten, da er seine Verlustpartie gemeldet hat, die versehentlich als Gewinnpartie eingetragen wurde.
- 17:10 Uhr Alle Altersklassen sind fertig. Wir sind am Vorbereiten der Siegerehrung und am Abbauen des Spielsaals.
- 17:31 Uhr Der Preis für das größte Vereinskongent geht an die SF Neureut, die mit 10 Kindern und Jugendlichen zu unserem Open gekommen waren.
- 17:34 Uhr Mit 6 aus 7 gewinnt Antoni Pawlak von der OSG Baden-Baden die U10 gefolgt von Christopher Sun von den Karlsruher Schachfreunden mit 5,5 Pkt. Ebenfalls 5,5 Pkt., aber einen Buchholz-Punkt weniger, erreicht Ridith Alora vom SK Bietigheim-Bissingen auf Platz 3. Bestes Mädchen mit 4,5 Pkt. wurde Melina Du von den Karlsruher Schachfreunden. Den Pokal für den besten vereinslosen Spieler konnten wir nicht vergeben, denn es gab kein Kind bei den 42 Teilnehmern, welches in noch keinem Verein ist.
- 17:35 Uhr Der Preis für die weiteste Anreise geht an Lukas Klotzbücher und Denis Lupei von der SVG Konstanz, die 229 Kilometer auf sich genommen haben, um an unserem Turnier teilzunehmen. Direkt dahinter mit 208 Kilometern waren Gero und Nike Hanrath vom VfR-SC Koblenz.
- 17:37 Uhr Ivan Kateryniuk vom SC Rastatt gewinnt die U12 mit starken 100%. Mit 6 Pkt. kommt Nicolas Wagener von den SF Limburgerhof auf Platz 2 und das, obwohl er noch in der U10 hätte antreten können. Platz 3 geht mit 5 Pkt. und der besseren Buchholz an Jakob Ensslen von den KSF. Bester vereinsloser Spieler wurde Andrii Kravchenko mit 5 Pkt. und der Pokal für das beste Mädchen geht an Ailin Rafikova vom SK Sandhausen.
- 17:38 Uhr Die ABC-Gruppe der weiterführenden Schulen konnte Mazen Barakat vom Bismarck-Gymnasium mit 6,5 aus 7 für sich entscheiden. Platz 2 und 3 gingen

- ebenfalls an das Bismark-Gymnasium. Mit 5,5 Pkt. belegte Aarav Vijayakumar Platz 2 und Cornelius Seyfer Platz 3. Der Pokal für den besten Vereinslosen ging an Robin Schindler vom Gymnasium Neureut mit 4,5 Pkt. Bestes Mädchen wurde Carolyn Isabell Menger aus Lampertheim mit 3 Pkt..
- 17:38 Uhr Den Familienpreis sichert sich Familie Schmidt vom SV Stuttgart-Wolfbusch. Jan, Emelie, Sophie und Neele holten insgesamt 15,5 Pkt. Auf Platz 2 folgt Familie He mit Ben, Jansen und Fabian, die sich 12,5 Pkt. erspielten und auf Platz 3 Familie Menger mit Fabian Leon, Carolyn Isabell und Marvin Andreas, die gemeinsam 11 Pkt. holten.
- 17:42 Uhr Zur Ehrung des besten Schulteams konnten 3 Spieler gleich vorne bleiben. Mazen Barakat, Aarav Vijayakumar, Cornelius Seyfer und Tomke Tisch sicherten sich mit 20,5 Pkt. den Preis für das beste Schulteam. Leider war Tomke bei der Siegerehrung schon nicht mehr dabei, sodass er auf dem Bild fehlt.
- 17:45 Uhr In der U14 musste die Buchholz über den Turniersieg entscheiden. Mit 6 Pkt. und 31,5 Buchholz ging Platz 1 an Marius Botschek vom SV 1947 Walldorf. Mit 30,5 Buchholz belegte Wladislaw Nuss vom SC Pforzheim Platz 2. Für eine kleine Sensation sorgte Erik Wottschel vom SC Pforzheim, der noch keine DWZ hat und mit 5,5 Pkt. Platz 3 belegte. Der Preis für das beste Mädchen ging an Namita Schulten von den Schachfreunden Neureut mit 3,5 Pkt.; ebenfalls 3,5 Pkt. holte Sanna Mädchen, die damit den Pokal für die beste vereinslose Spielerin gewann.
- 17:46 Uhr Der Preis für das beste Vereinsteam ging an die Karlsruher Schachfreunde. Hier holten Lukas Koll, Christopher Sun, Hannes Metzinger und Kairui Liu 22,5 von 28 möglichen Pkt. und lagen damit vor dem SV Walldorf mit 19,5 Pkt.
- 17:48 Uhr Lars Berger von den Schachfreunden Rot 71 gewann mit 6 Pkt. die U25 und gab dabei nur zwei Remisen ab. Platz 2 belegte Markiyan Bodriyenko von den Schachfreunden 59 Kornwestheim mit 5,5 Pkt. vor Leon Liu mit 5 Pkt. von den Karlsruher Schachfreunden. Der beste vereinslose Spieler kam dann auch schon direkt auf Platz 4. Philipp Dolderer hatte nur zwei Buchholzpunkte weniger als Leon. Den Pokal für das beste Mädchen konnte sich Amina Miriieva vom SSV Bruchsal knapp vor Sophia Hoffmann sichern. Beide holten 4,5 Pkt., aber Amina hatte am Ende 2 Buchholzpunkte mehr.
- 17:50 Uhr Ganz besonders möchten wir unserem Helfer:innenteam danken, ohne das diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre!
- 17:53 Uhr In der U25A reichte es für einen Heimsieg. Lukas Koll blieb als Einziger ungeschlagen, holte 6 Pkt. und sicherte sich Platz 1. Hannes Metzinger, ebenfalls von den Karlsruher Schachfreunden, kam mit 5,5 Pkt. auf Platz 2 und Daniel Schmitt von der OSG Baden-Baden belegte mit 5 Pkt. Platz 3. Der Pokal für das beste Mädchen ging an Darja Fischer, die leider auf dem Foto fehlt. Sie belegte mit 4,5 Pkt. Platz 4. Der Pokal für den besten vereinslosen Spieler ging an Jeremias Loghis.
- 17:54 Uhr Am Ende der Siegerehrung wurden dann noch die belohnt, die bis zum Ende ausgeharrt haben. Es wurden noch bunte Schachbretter und ein Schachpuzzle verlost. Leider waren einige schon nicht mehr da, sodass ein paar Lose gezogen werden mussten. Die Glücklichen waren dann Ela Marie Kübart, Emelie Schmidt und Levon Ganske.

18:00 Uhr Ganz herzlich möchten wir uns außerdem bei allen Unterstützern bedanken. Allen voran bei der Merkurakademie, die uns die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat. Außerdem bei Familie Noppes vom Chess Tigers Shop, die uns tolle Sachpreise zur Verfügung gestellt haben und (nicht) zuletzt bei der Sparkasse Karlsruhe, die uns ebenfalls unterstützt haben.

abc GS(9 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	Verein	S	R	V	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	Adrian Walter	Waldschule	4	1	0	4,5	13,5	12,00
2.	Marvin And Menger	Grundschule	4	0	1	4,0	12,5	8,00
3.	Till Kunz	Südend-Grundschule	3	0	2	3,0	13,0	4,50
4.	Anna Kalinski	Güntherscher Kindergarten	2	2	1	3,0	11,0	6,25
5.	Anvira Naik	Draisschule	1	3	1	2,5	13,0	5,25
6.	Felix Kunz	Südend-Grundschule	2	1	2	2,5	11,5	3,00
7.	Florian Schmidt	Kindergarten	2	1	2	2,5	11,0	3,50
8.	Annika Kubisiak	Grundschule	2	0	3	2,0	15,5	4,50
9.	Nastassja Kalinski	Dalberg Grundschule	1	0	4	1,0	11,0	1,00

ABC(13 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	Verein	S	R	V	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	Mazen Barakat	Bismarck Gymnasium	6	1	0	6,5	28,0	25,25
2.	Aarav Vijayakumar	Bismarck Gymnasium	5	1	1	5,5	27,5	19,75
3.	Cornelius Seyfer	Bismarck Gymnasium	4	1	2	4,5	28,5	16,75
4.	Robin Schindler	Gymnasium Neureut	4	1	2	4,5	27,0	12,75
5.	Silas Blaschke	Gymnasium Neureut	4	0	3	4,0	26,5	10,00
6.	Christoph Müller	Max-Planck-Gymnasium	4	0	3	4,0	26,0	11,00
7.	Tomke Tisch	Bismarck Gymnasium	4	0	3	4,0	22,5	8,50
8.	Linkai Zhang	Bismarck Gymnasium	3	0	4	3,0	25,5	9,50
9.	Kolja Tisch	Bismarck Gymnasium	3	0	4	3,0	25,5	8,00
10.	Carolyn Isabell Menger	Realschule	3	0	4	3,0	23,0	5,00
11.	Rosina Münchgesang	Bismarck Gymnasium	3	0	4	3,0	17,0	5,50
12.	Noah-Quentin Gumpl	Bismarck Gymnasium	2	0	5	2,0	21,5	4,00
13.	Adhyayan Anand	Thomas-Mann-Gymn.	2	0	5	2,0	19,0	4,50

U 6(10 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	Verein	S	R	V	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	Hami Hadaeghi	Bühl	5	0	0	5,0	14,0	14,00
2.	Sophia König	SV 1947 Walldorf	4	0	1	4,0	16,0	11,00
3.	Noah Gerhardt	Bad Vilbeler SF	3	0	2	3,0	14,0	5,00
4.	Silvester Fabritius	SF Heidelberg	3	0	2	3,0	14,0	5,00
5.	Noah Jelinek	SF Rot 71	3	0	2	3,0	13,0	6,00
6.	Frits Kruijssen	SK 1962 Ladenburg	2	0	3	2,0	12,0	1,00
7.	Neele Schmidt	Kindergarten Hemmingen	2	0	3	2,0	12,0	1,00
8.	Nils Graf	SF Heidelberg	2	0	3	2,0	11,0	1,00
9.	Constantin Shan	vereinslos	1	0	4	1,0	9,0	0,00
10.	Johann Brieg	Kita Mikado	0	0	5	0,0	10,0	0,00

JUGEND

U 8

(35 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	S	R	V	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	Isaac Ziegler	1006	SC Ingersheim	7	0	0	7,0	31,0	31,00
2.	Jan Schmidt	1238	SV S.-Wolfbusch	6	0	1	6,0	30,0	23,00
3.	David Faisz	965	SK 1926 Ettlingen	4	2	1	5,0	30,0	18,50
4.	Leon Tomovski	957	Karlsruher SF 1853	5	0	2	5,0	26,0	14,50
5.	Ben Schubert	920	Karlsruher SF 1853	5	0	2	5,0	25,0	15,00
6.	Artur Rafikov	1029	SK Sandhausen	4	1	2	4,5	35,0	19,50
7.	Tom Graf	1085	SF Heidelberg	4	1	2	4,5	34,0	18,50
8.	Albert Breaz	1016	CS Giroc Chisod	4	1	2	4,5	28,5	17,00
9.	James Peterson	948	Post SV Neustadt	4	0	3	4,0	29,5	14,50
10.	Simon Klepper	1003	SK 1929 Jöhlingen	4	0	3	4,0	29,0	15,50
11.	Aiden George	789	SF 1954 Conweiler	4	0	3	4,0	28,5	12,00
12.	Aumkar Sriram	1242	SV 1947 Walldorf	3	2	2	4,0	28,0	14,75
13.	Julian Fritsch	1014	SC 1922 Ketsch	4	0	3	4,0	28,0	14,00
14.	Dev Vignesh Bama	825	SV S.-Wolfbusch	3	2	2	4,0	27,0	12,75
15.	Elias Blum-Barth	747	SSV Bruchsal	4	0	3	4,0	24,0	11,50
16.	Finn Qin Kaiser	897	Karlsruher SF 1853	4	0	3	4,0	22,5	9,50
17.	Mark Vlad	798	SK Ma.-Lindenhof	4	0	3	4,0	21,5	10,50
18.	Ruoran Li	766	Karlsruher SF 1853	4	0	3	4,0	21,5	9,50
19.	Hilde Kruijssen	753	SK 1962 Ladenburg	3	1	3	3,5	23,5	11,00
20.	Theo Müller		GS Bahnstadt	3	0	4	3,0	24,5	8,00
21.	Simon Labisch		SF Neureut 1953	3	0	4	3,0	23,5	5,50
22.	Ayaz Baskurt		SC Pforzheim 1906	3	0	4	3,0	22,5	7,00
23.	Riyan Rakshit		SV 1947 Walldorf	3	0	4	3,0	22,0	6,00
24.	John Kambeitz		SC Ötigheim	3	0	4	3,0	22,0	5,00
25.	Romeo Eichler		SF Heidelberg	3	0	4	3,0	21,5	6,00
26.	Mykhailo Kudinov	769	Karlsruher SF 1853	3	0	4	3,0	20,5	5,50
27.	Sebastian Krellmann		SF Neureut 1953	3	0	3	3,0	16,5	4,50
28.	Heinrich Fabritius		SF Heidelberg	2	0	5	2,0	24,0	5,50
29.	Agasty Bhagwan	780	SF Neureut 1953	2	0	5	2,0	20,5	6,00
30.	Moritz Brieg		Karlsruher SF 1853	1	2	4	2,0	20,5	3,25
31.	Mark Michael Bekker	662	Karlsruher SF 1853	2	0	5	2,0	17,5	2,50
32.	Vincent Manasaitov		Karlsruher SF 1853	1	1	5	1,5	20,5	4,00
33.	Frederick Schieber		SF Heidelberg	1	1	5	1,5	18,5	2,00
34.	Anna Schmidt	760	SF Neureut 1953	1	0	6	1,0	22,0	1,50
35.	Max Lorch		Karlsruher SF 1853	0	0	2	0,0	17,0	0,00

U 10

(42 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	S	R	V	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	Antoni Pawlak	1354	OSG Baden-Baden	5	2	0	6.0	29.0	24.00
2.	Christopher Sun	1501	Karlsruher SF 1853	5	1	1	5.5	31.0	23.50
3.	Ridith Alora	1223	SK Bietigheim-B	5	1	1	5.5	30.0	22.75
4.	Kairui Liu	1038	Karlsruher SF 1853	5	1	1	5.5	27.5	20.25
5.	Philip Vilain	1059	TV Breisach	4	2	1	5.0	30.0	20.50
6.	Wolf Fabritius	1152	SF Heidelberg	5	0	2	5.0	28.5	18.00
7.	Yihan Tian	1282	SF Neckarsteinach	5	0	2	5.0	27.5	17.00
8.	Hannes Hellriegel	1438	SF HN-Biberach	4	1	2	4.5	34.5	20.50
9.	Linus Sonnenfeld	1025	SK Freiburg West	4	1	2	4.5	33.0	19.00
10.	Melina Du	851	Karlsruher SF 1853	4	1	2	4.5	30.0	16.75
11.	Jiahao Zhang	810	SK 1926 Ettlingen	4	1	2	4.5	28.0	16.25
12.	Jiahao Geltz	937	SF HN-Biberach	4	1	2	4.5	28.0	14.25
13.	Ben He	1077	Karlsruher SF 1853	4	0	3	4.0	28.5	14.50
14.	Ela Marie Kübart	1232	SK Radolfzell	4	0	3	4.0	26.5	13.00
15.	Raphael Schölzhorn	738	SF 1954 Conweiler	4	0	3	4.0	24.0	10.50
16.	Eric Shunxin Tang	896	Karlsruher SF 1853	4	0	3	4.0	23.0	9.50
17.	Eliana Iahnis	748	Karlsruher SF 1853	4	0	3	4.0	22.0	11.00
18.	Samuel Ramos	793	SC Niefern-Ösch.	4	0	3	4.0	21.5	10.00
19.	Felix Klepper	922	SK 1929 Jöhlingen	3	1	3	3.5	27.0	9.75
20.	Lea Marie Böhrer	976	Karlsruher SF 1853	3	1	3	3.5	24.5	9.25
21.	Qi Li	1066	Karlsruher SF 1853	3	1	3	3.5	24.0	9.75
22.	Arthur Breaz	1092	CS Giroc Chisod	3	1	3	3.5	22.5	9.00
23.	Frederik Noppes	799	SF Deizisau	3	1	3	3.5	22.0	8.75
24.	Eason Liu	897	Karlsruher SF 1853	3	0	2	3.0	28.0	9.50
25.	Malik Mehmet Ünal		SV 1947 Walldorf	3	0	4	3.0	25.0	9.00
26.	Arian Krellmann		SF Neureut 1953	3	0	4	3.0	25.0	7.00
27.	Lukas Mattar		SK 1926 Ettlingen	3	0	4	3.0	23.5	7.50
28.	Max Baldauf		SK Ma.-Lindenhof	3	0	4	3.0	23.5	6.00
29.	Alexander Shan		Karlsruher SF 1853	3	0	4	3.0	23.0	7.50
30.	Ernst, Yannick		SC Ötigheim	3	0	4	3.0	19.5	5.50
31.	Manuel Stoykov		SC Pforzheim 1906	2	1	4	2.5	24.0	5.75
32.	Philipp Grewe		SSV Bruchsal	2	1	4	2.5	23.0	6.25
33.	Meik D. Buchmann		SC Niefern-Ösch.	2	1	4	2.5	23.0	6.25
34.	Chr. Xanthopoulou		Karlsruher SF 1853	2	1	4	2.5	22.5	6.25
35.	Ivan Kharytonov		Karlsruher SF 1853	2	1	4	2.5	20.0	4.25
36.	Selena Sulan		SF Rot 71	2	0	5	2.0	22.5	4.00
37.	Klemens Fugmann		Karlsruher SF 1853	2	0	5	2.0	20.0	3.50
38.	Lucy Haas		SC 1948 Ersingen	2	0	5	2.0	17.0	3.50
39.	Alisa Bock		Karlsruher SF 1853	2	0	5	2.0	16.0	2.00
40.	Katharina Benz		Karlsruher SF 1853	1	1	5	1.5	17.0	1.25
41.	Tyler Streicher		SC Untergrombach	1	1	5	1.5	14.5	1.00
42.	Daniel Patrikeev	670	Karlsruher SF 1853	1	0	6	1.0	19.5	0.50

U 12

(44 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	S	R	V	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	Ivan Kateryniuk	1702	SC Rastatt	7	0	0	7,0	31,0	31,00
2.	Nicolas Wagener	1495	SF Limburgerhof	6	0	1	6,0	31,5	24,50
3.	Jakob Ensslen	1380	Karlsruher SF 1853	5	0	2	5,0	32,0	20,00
4.	Lukas Klotzbücher	1353	SVG Konstanz	5	0	2	5,0	32,0	19,00
5.	Ilia Vinogradov	1588	SV 1947 Walldorf	5	0	2	5,0	30,5	20,50
6.	Denis Lupei	1371	SVG Konstanz	4	2	1	5,0	28,5	19,25
7.	Andrii Kravchenko		Vereinslos	5	0	2	5,0	28,0	18,50
8.	Maximilian Müller	1262	Karlsruher SF 1853	4	2	1	5,0	28,0	17,50
9.	Ailin Rafikova	1538	SK Sandhausen	4	1	2	4,5	30,0	16,50
10.	Daniel Bodriyenko	1417	SF 59 Kornwesth.	4	1	2	4,5	25,0	14,25
11.	Sophie Schmidt	1027	SV S.-Wolfbusch	4	1	2	4,5	25,0	14,25
12.	Jamie Elias Ziegler	1254	SC Ingersheim	4	0	3	4,0	31,5	14,50
13.	Artem Honcharuk		SK 1948 Buchen-W.	3	2	2	4,0	27,5	14,75
14.	Thien An Hoang	1056	Karlsruher SF 1853	4	0	3	4,0	27,5	12,50
15.	Fabian He	1097	Karlsruher SF 1853	4	0	3	4,0	26,5	12,00
16.	Ryan Arora	964	SV 1947 Walldorf	4	0	3	4,0	26,5	12,00
17.	Jonathan Wenzel	978	SC Untergrombach	3	2	2	4,0	25,5	12,25
18.	Fabian Menger	887	SC 1924 Lampert	3	2	2	4,0	25,0	12,00
19.	David Ilnizki	1207	SF HN-Biberach	4	0	3	4,0	23,5	9,00
20.	Kalle Maier	1248	Karlsruher SF 1853	3	1	3	3,5	28,5	12,25
21.	Levon Ganske	1134	SF Neureut 1953	3	1	3	3,5	28,0	13,25
22.	Pan. Xanthopoulos	1051	Karlsruher SF 1853	3	1	3	3,5	24,0	9,25
23.	Kimo Zuhaira	932	SK Mannheim 1946	2	3	2	3,5	23,5	10,50
24.	Felix Krick		SK Gernsbach	2	3	2	3,5	22,5	9,00
25.	Th. Muthiyalu Jothir		SF Neureut 1953	3	1	3	3,5	21,5	8,00
26.	Jasmin Mersmann	1232	SV Hockenheim	2	2	3	3,0	28,5	8,75
27.	Viktoria Khachaturyan	945	Karlsruher SF 1853	3	0	4	3,0	26,0	7,50
28.	Mikhailo Dimitrenko		SK 1929 Jöhlingen	3	0	4	3,0	23,5	7,00
29.	Emelie Schmidt	1080	SV S.-Wolfbusch	3	0	4	3,0	23,5	6,50
30.	Leandro Kueres		SC Eppingen	3	0	4	3,0	21,0	7,50
31.	Elvis Lu		Vereinslos	3	0	4	3,0	21,0	6,50
32.	Divan Uludag	904	SC Niefern-Ösch.	3	0	4	3,0	20,5	5,50
33.	Lexin Selina Wang	829	Karlsruher SF 1853	3	0	4	3,0	20,5	5,00
34.	Sophia Bykov	891	Karlsruher SF 1853	3	0	4	3,0	19,5	5,00
35.	Fangxi Xu		Vereinslos	2	1	4	2,5	21,0	4,00
36.	David Stamenovic	951	Karlsruher SF 1853	1	2	4	2,0	22,5	5,50
37.	Timo Wang	894	Karlsruher SF 1853	1	2	4	2,0	21,0	3,50
38.	Nike Hanrath		VfR-SC Koblenz	1	2	4	2,0	19,0	4,25
39.	Joel Th. Guttmann	787	Karlsruher SF 1853	2	0	5	2,0	19,0	2,50
40.	Carolina Sulan		SF Rot 71	2	0	5	2,0	17,5	4,00
41.	Felix Junge		SK Appenweiler	1	2	4	2,0	14,5	2,50
42.	Jasmin Schneider	724	SK Appenweiler	1	1	5	1,5	20,5	2,75
43.	Kristina Graf	749	SF Neureut 1953	1	1	5	1,5	20,0	2,25
44.	Adrian Manasaitov		Drais Gemeinsch.	0	0	4	0,0	15,0	0,00

U 14

(39 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	S	R	V	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	Marius Botschek	1550	SV 1947 Walldorf	5	2	0	6,0	31,5	26,50
2.	Wladislaw Nuss	1576	SC Pforzheim 1906	5	2	0	6,0	30,5	25,50
3.	Erik Wottschel		SC Pforzheim 1906	5	1	1	5,5	29,5	21,50
4.	Renold Miller	1172	SC Rastatt	5	0	2	5,0	29,0	19,00
5.	Adrian Beidinger	1345	SV Würzburg	5	0	2	5,0	28,0	17,00
6.	Denis Graf	1465	SF Neureut 1953	5	0	2	5,0	27,5	15,50
7.	Daniel Ziganenko	1293	SC Emmendingen	5	0	2	5,0	26,0	16,00
8.	Aristotelis Blatzos	1326	SK Mannheim 1946	5	0	2	5,0	22,0	14,00
9.	Aashif Abdullah	1123	SV 1947 Walldorf	4	1	2	4,5	29,0	16,50
10.	Jonas Schulz	1402	Karlsruher SF 1853	3	3	1	4,5	25,5	14,75
11.	Jansen He	1002	Karlsruher SF 1853	4	1	2	4,5	24,5	14,75
12.	Niklas Jung	1678	SC Untergrombach	3	2	2	4,0	35,5	19,50
13.	Konst. Khachatryan	1527	Karlsruher SF 1853	4	0	3	4,0	27,5	13,50
14.	Sebastian Kling	1337	Karlsruher SF 1853	4	0	3	4,0	25,5	11,50
15.	Jan Wellenreich	1296	SSV Bruchsal	4	0	3	4,0	22,0	11,00
16.	Jan Hirth		SF HN-Biberach	4	0	3	4,0	21,0	10,50
17.	Namita Schulten	1186	SF Neureut 1953	3	1	3	3,5	28,5	11,25
18.	Enja Gehring	1050	SAbt TV Neuenbürg	3	1	3	3,5	26,5	11,75
19.	Maximilian Scholz		SK Gernsbach	3	1	3	3,5	26,0	10,00
20.	Sanna Mädeche		Vereinslos	3	1	3	3,5	25,0	9,75
21.	Anton Frétier		SC Pforzheim 1906	3	1	3	3,5	22,5	8,25
22.	Dominik Schuler		SK Eutingen	3	1	3	3,5	21,0	8,25
23.	Marco Herhoffer		SF Rot 71	3	1	3	3,5	20,5	8,50
24.	Gero Hanrath	943	VfR-SC Koblenz	3	0	4	3,0	29,0	10,00
25.	Florian Shevchenko	1235	Karlsruher SF 1853	3	0	4	3,0	27,5	8,00
26.	Leon Vöhringer	1254	SK 1926 Ettlingen	3	0	4	3,0	24,5	7,50
27.	Luisa Bergmeier	770	SK Sandhausen	2	1	4	2,5	23,0	6,75
28.	Joshua Ratzlaff	782	SC 1949 Rohrbach	2	1	4	2,5	22,0	6,50
29.	Bruno Seidel	1049	SC Untergrombach	2	1	4	2,5	21,5	6,75
30.	Jonathan Ratzlaff		SC 1949 Rohrbach	2	1	4	2,5	21,5	6,25
31.	Niko. Xanthopoulos	981	Karlsruher SF 1853	2	1	4	2,5	20,5	3,75
32.	Lennard Schermann		Karlsruher SF 1853	2	1	4	2,5	19,0	3,75
33.	Lukas Butterer	1034	SC Untergrombach	1	2	2	2,0	24,0	6,00
34.	Erik Schumann		Karlsruher SF 1853	2	0	5	2,0	23,0	3,50
35.	Anna Julia Bahn Müller,	869	SK Sandhausen	2	0	5	2,0	20,0	2,50
36.	David Lederer		SK Sandhausen	1	2	4	2,0	17,5	4,50
37.	Christopher Stadie	764	SK 1929 Jöhlingen	2	0	5	2,0	15,0	1,50
38.	Linda Richter	844	SC 1948 Ersingen	1	0	6	1,0	17,5	0,50
39.	Matvey Metzger		Vereinslos	0	1	2	0,5	19,0	1,25

U 25A

(18 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	S	R	V	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	Lukas Koll	2086	Karlsruher SF 1853	5	2	0	6,0	30,0	25,75
2.	Hannes Metzinger	2131	Karlsruher SF 1853	5	1	1	5,5	29,5	21,00
3.	Daniel Schmitt	2113	OSG Baden-Baden	4	2	1	5,0	30,5	19,75
4.	Darja Fischer	1860	Karlsruher SF 1853	4	1	2	4,5	27,0	15,00
5.	Alexander Wiesner	1968	Karlsruher SF 1853	3	2	2	4,0	30,5	15,50
6.	Tim Uhlmann	1982	OSG Baden-Baden	3	2	2	4,0	30,5	15,00
7.	Lukas Heberle	1822	SF Dornstetten	3	2	2	4,0	24,0	10,00
8.	Mark Scheinmaier	1820	Karlsruher SF 1853	2	3	2	3,5	27,5	12,00
9.	Levin Uyar	1845	SC Untergrombach	2	3	2	3,5	25,0	10,50
10.	Andre Hayen	1873	SC Untergrombach	3	1	3	3,5	24,0	8,25
11.	Maria Grining	1851	Karlsruher SF 1853	3	1	3	3,5	22,5	9,25
12.	Jana Basovski	1926	SK Mannheim 194	3	1	3	3,5	20,5	6,25
13.	Finn Stritzelberger	1693	SC Neckargemünd	3	1	3	3,5	17,0	4,75
14.	Thivijan Sunthararajan	1695	SC Niefern-Ösch.	3	0	4	3,0	26,5	8,00
15.	Jonas Uhlmann	1689	OSG Baden-Baden	3	0	4	3,0	17,5	3,00
16.	Leon Selensky	1685	SC Niefern-Ösch.	2	0	5	2,0	19,5	1,00
17.	Jeremias Loghis		KIT	1	0	6	1,0	18,5	0,00
18.	Jeron Roth		vereinslos	0	0	7	0,0	20,5	0,00

Die Sonderpreise gingen an:

Fairnesspreis:	Aumkar Sriram (SV Walldorf)
Jüngster Teilnehmer:	Johann Brieg (Kita Mikado), 4 Jahre
Größtes Vereinskongent:	SF Neureut (10 Teilnehmer)
Weiteste Anreise:	Lukas Klotzbücher und Denis Lupei (SVG Konstanz)
Familienpreis:	Familie Schmidt (SV Stuttgart-Wolfbusch)
Bestes Vereinsteam:	Karlsruher Schachfreunde (Lukas Koll, Christopher Sun, Hannes Metzinger und Kairui Liu mit 22,5 Pkt. von 28 möglichen) vor SV Walldorf (mit 19,5 Pkt.)
Bestes Schulteam:	Bismarck-Gymnasium

Hier noch etwas Statistik zu den bisherigen Karlsruher Jugendoperns:

KJO	Datum	Ort	Teilnehmer
1	17.10.2009	JUBEZ	104
2	29.05.2011	Anne-Frank-Haus	150
3	19.05.2012	Anne-Frank-Haus	93
4	15.06.2013	Anne-Frank-Haus	155
5	13.06.2014	Anne-Frank-Haus	158
6	18.07.2015	Anne-Frank-Haus	149
7	10.07.2016	Anne-Frank-Haus	173
8	02.07.2017	Anne-Frank-Haus	182
9	14.07.2018	Merkur-Adademie	188
10	14.07.2019	Merkur-Adademie	196
11	25.06.2023	Merkur-Adademie	250

U 25B

(40 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	S	R	V	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	Lars Berger	1676	SF Rot 71	5	2	0	6,0	30,5	25,50
2.	Markiyan Bodriyenko	1471	SF 59 Kornwestheim	5	1	1	5,5	30,0	21,75
3.	Leon Liu	1555	Karlsruher SF 1853	4	2	1	5,0	30,5	20,75
4.	Philipp Dolderer		KIT	4	2	1	5,0	28,5	19,00
5.	Kacper Latka	1678	Turm Kandel	3	4	0	5,0	28,5	18,25
6.	Vincent Westermann		vereinslos	4	2	1	5,0	26,5	17,50
7.	Ferenc Horvay	1445	SK Appenweier	3	3	1	4,5	33,5	21,25
8.	Julian Schüller	1411	SF HN-Biberach	4	1	2	4,5	29,5	16,25
9.	Amina Miriieva	1334	SSV Bruchsal	4	1	2	4,5	29,0	16,00
10.	Sophia Hoffmann	1544	Karlsruher SF 1853	4	1	2	4,5	27,0	15,25
11.	Raphael Weil	1491	Turm Kandel	4	1	2	4,5	26,0	14,25
12.	Kevin Harass	976	SF Neckarsteinach	4	1	2	4,5	25,5	14,25
13.	Christian Pohl		KIT	4	1	2	4,5	23,5	12,50
14.	Julian Stein	1644	SG Speyer-Schweg.	3	2	2	4,0	30,0	14,75
15.	Elias Weil	1289	Turm Kandel	3	2	2	4,0	27,5	14,25
16.	Alexander Wilms	1270	SC 1949 Rohrbach	4	0	3	4,0	24,0	12,00
17.	David Baur	1504	Karlsruher SF 1853	4	0	3	4,0	24,0	10,00
18.	Lucas Jakob		Karlsruher SF 1853	4	0	3	4,0	21,0	10,00
19.	Georg Schäfer		Bismarck-Gymn.	3	1	3	3,5	26,5	12,00
20.	Maxim Röschlein	1482	SK Sandhausen	3	1	3	3,5	26,0	9,50
21.	Lars Hofmann	1478	SF Rot 71	2	3	2	3,5	21,0	8,75
22.	Lorenzo-K. Hagmaier	1089	SF Botv. Steinsfurt	3	1	3	3,5	20,0	7,25
23.	Simon Kossert	1409	Karlsruher SF 1853	2	2	3	3,0	29,5	11,00
24.	Erik Berberich		SF Rot 71	2	2	3	3,0	27,0	10,75
25.	Michael Basovskiy	1289	SK Mannheim 1946	2	2	3	3,0	26,5	9,50
26.	Robin Freudenberg	1314	SF Rot 71	2	2	3	3,0	26,5	9,25
27.	Lukas Mendesevic	1260	SAbt TV Neuenbürg	3	0	4	3,0	22,5	6,50
28.	Luiße Münchgesang		Bismarck-Gymn.	3	0	4	3,0	22,0	7,00
29.	Kevin Skopalj		SF Neckarsteinach	3	0	4	3,0	20,0	6,00
30.	Sebastian Hund		vereinslos	2	2	3	3,0	18,5	6,25
31.	Annika Strunk	1100	SF Rot 71	3	0	4	3,0	17,0	4,00
32.	Julian Schuler		SK Eutingen	2	1	4	2,5	24,0	5,75
33.	Leander Naehar	1173	Karlsruher SF 1853	2	0	5	2,0	24,0	3,00
34.	Adam Toth	787	SK Gernsbach 19	1	2	4	2,0	20,5	3,50
35.	Sabina Ahmadeev		SK Appenweier	2	0	5	2,0	18,0	2,00
36.	Anni Trommer		SC Niefern-Ösch.	2	0	5	2,0	15,0	2,50
37.	Noa Weingartner	1052	SK Sandhausen	1	1	5	1,5	22,0	2,50
38.	Theresa Flathmann	1196	SK Appenweier	1	0	6	1,0	21,0	1,50
39.	Timucin Yil		Bismarck-Gymn.	1	0	4	1,0	16,5	2,50
40.	Devran Uludag	1508	SC Niefern-Ösch.	0	0	1	0,0	18,0	0,00

Baden-Württ. Mannschaftsmeisterschaften U12/U14/U16

BW-Endrunde in Rottweil – nur zwei Bronzeplätze für die KSF

BWJMM • 30.6.-2.7.2023 • Rottweil • von Benedikt Dauner

Vom 30.6. bis 2.7.2023 fand die Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaft der Altersklassen U16, U14 und U12 in der Jugendherberge in Rottweil statt. Viele Jugendteams aus dem ganzen Bundesland spielten an diesem Wochenende um den Titel und einen der begehrten Plätze für die Deutsche Vereinsmeisterschaft im Dezember in Magdeburg. Wir konnten in jeder Altersklasse eine Mannschaft stellen und gingen gewohnt optimistisch in den Wettkampf. Unsere U12 war mit Jakob, Maximilian, Kalle und Fabian gut besetzt. Unsere U14 Mannschaft startete mit Konstantin, Rafael, Sebastian und Jansen. In der U16 wollten Mark, Mara, Leon und Simon ihr Können unter Beweis stellen.

Mit etwas Verspätung begann am Freitagabend die erste Runde. Schon nach etwas über einer Stunde Spielzeit hatte die U14 den Sieg bereits in der Tasche. Konstantin, Rafael und Sebastian besiegten ihre Gegner der Post-SG Schwäbisch Hall schnell und überzeugend. Wenig später setzte Jansen mit einem weiteren Sieg das Sahnehäubchen. Mit einem 4:0 Endstand war dies ein völlig gelungener Auftakt.

Unsere U12 Mannschaft konnte gegen die DWZ-mäßig überlegenen Spieler des TV Eichstetten ein Unentschieden sichern und hatten somit auch einen guten Turnierstart. Bei der U16 stand es nach drei Stunden Spielzeit 1:1 und Mara sowie Mark fochten das Ergebnis aus. Maras Partie endete Remis doch Mark konnte schließlich gewinnen und somit den Mannschaftssieg heimbringen.

Nach der Partieanalyse und ein wenig Vorbereitung für den nächsten Tag gingen alle zufrieden und ermüdet ins Bett. Genauso zufrieden waren auch die Trainer Andi und Benedikt, die schon gespannt auf die zweite Runde warteten.

Am Samstag ging es nach dem Frühstück gleich an die Schachbretter. Besonders unsere U12- und U16-Mannschaften hatten starke Gegner. Die U12 trat gegen das erstgesetzte Team aus Kornwestheim an. Mark, Mara, Leon und Simon mussten es mit den Baden-Badenern aufnehmen.

Unsere jüngsten Teilnehmer wehrten sich lange, aber Kornwestheim war an diesem Tag zu stark und verdiente das deutliche 4:0 Ergebnis. Auch Baden-Baden wurde der Favoritenrolle gerecht, aber immerhin sicherte Simon einen halben Ehrenpunkt. Die U14 nahm den Kampf mit dem Heilbronner SV auf. Es entstand ein kompliziertes Duell mit vielen beidseitigen Chancen. Nach 1½ Stunden stand es 1½:1½ und Konstantin spielte noch. Unser Brett 1 hatte gute Möglichkeiten, seinen Kontrahenten in die Bredouille zu bringen, aber nach über vier Stunden Spielzeit kam es doch zu einer Punkteteilung.

Wie immer blieb zwischen den Doppelrunden nicht viel Zeit. Mittagessen, kurze Vorbereitung und dann die Gegner vom Brett fegen war der Plan, doch erneut gab es starke Kontrahenten. Die U16 hatte es mit dem SC Ostfildern zu tun und unsere U14 traf auf die Favoriten des SV Wolfsbusch. Beide Teams hatten Chancen, das Blatt zu wenden und ihre Gegner von der Tabellenspitze zu werfen, allerdings blieben viele

dieser Möglichkeiten ungenutzt. Schließlich mussten beide Teams einen 1:3- Endstand hinnehmen. Auch bei der U12 lief es nicht wie erhofft. Gegen den SK Bebenhausen, als bisher schwächsten Konkurrenten, wäre ein Sieg wichtig gewesen, aber unsere Mannschaft kam nicht über ein 2:2 hinaus.

Ein wenig erfolgreicher Tag ging zu Ende, aber alle Teams waren dennoch motiviert. Immerhin bestand für jede unserer Mannschaften noch die Möglichkeit, auf das Siegerpodest zu gelangen. Nach dem Abendessen und der Vorbereitung auf die vierte Runde gingen alle pünktlich schlafen und spielten keine Bulletpartien auf Lichess mehr ;) um für den nächsten Tag fit zu sein.

Die U14 traf mit dem SC Untergrombach erneut auf einen schwierigen Gegner und auch die U12 hatte es gegen die Spieler des SV Walldorf nicht einfach. Maximilian und Kalle hielten Remis, Jakob und Fabian hingegen verloren ihre Partien. Bei der U14 war Jansen der Einzige, der für den KSF punkten konnte. Mit einem 1:3-Ergebnis in beiden Altersklassen rückte die Hoffnung auf die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft weiter in die Ferne. Die U16 hingegen lieferte gegen die SF Neureut ein sehenswertes Resultat ab. Das 4:0 war brutal (vor allem in Marks Partie ☺) und dazu sehr wichtig für den Tabellenstand.

In der letzten Runde ging es um die begehrten Plätze auf dem Siebertreppchen und es wurde hochspannend. Unser U14 Team lieferte einen guten Kampf, aber Viernheim blieb sicherer in der Chancenverwertung. Konstantin und Rafael spielten Remis, aber die hinteren beiden Bretter konnten die Viernheimer für sich entscheiden. Nach 5 ereignisreichen Runden landete unsere U14 in der Gesamtwertung auf dem 5. Platz.

Die U16 hatte es mit dem SK Bebenhausen zu tun. Alle vier Bretter endeten nach beidseitigen verpassten Möglichkeiten Remis. Beide Teams hatten nun dieselben Mannschafts- und Brettunkte, sodass ein Stichkampf im Schnellschach ausgetragen wurde. Hier behielten die Spieler aus Bebenhausen allerdings die besseren Nerven und landeten somit in der Endtabelle einen Platz vor uns. Schließlich kam unsere U16 auf den 4. Platz und verpasste knapp das Siegerpodest.

Unsere U12 Spieler bewiesen in der letzten Runde nochmals ihren Teamgeist und ihr Können. Jakob und Maximilian erspielten sich gegen ihre Kontrahenten vom SV Reutlingen jeweils einen halben Punkt. Kalle und Fabian konnten beide gewinnen und damit das 3:1 Endergebnis sichern. Durch diesen starken Sieg hat es unsere U12 auf Platz 3 geschafft und sich somit für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert!

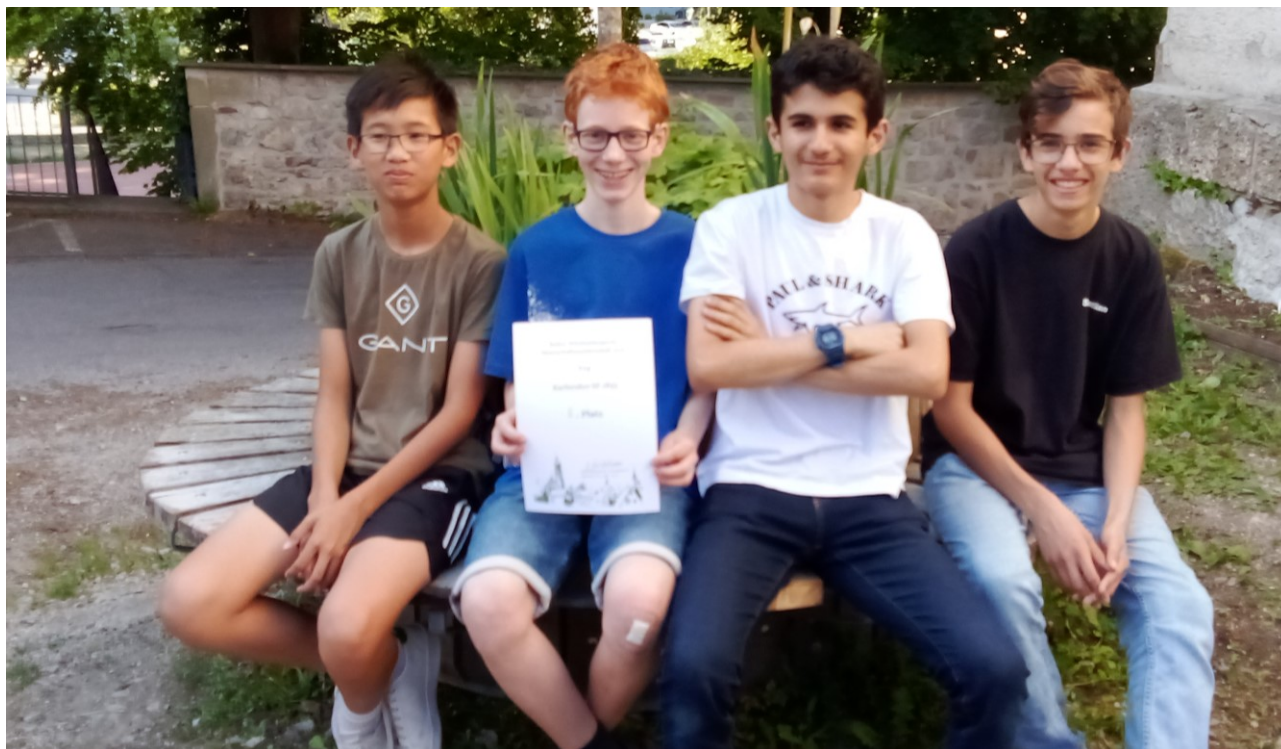
Am Sonntag fanden ebenfalls in der Jugendherberge Rottweil die Baden-Württembergische Mädchenmannschaftsmeisterschaften im Schnellschach statt. Mit Jasmin, Viktoria und Lea Marie fehlte uns leider eine Spielerin, aber die drei allein machten auch einen guten Job. Nach fünf Runden kamen unsere U12w Spielerinnen auf insgesamt sieben Punkte. Diese tolle Leistung bescherte den 3 Spielerinnen den 3. Platz! Auch wenn es nicht bei allen Teams für die Qualifikation gereicht hat, war die BW-Endrunde trotzdem eine tolle Veranstaltung, die junge Schachbegeisterte zusammengebracht hat und viel Spaß und Freude bereitete. Danke an die Württembergische Schachjugend als Ausrichter, an die Trainer, an die Eltern, die als Fahrer einsprangen und vor allem an die Spielerinnen und Spieler.



Unsere U16, v.l.n.r.: Mara Haug, Mark Scheinmaier, Leon Liu und Simon Kossert

Pl.	BWJMM U16	TWZ	1	2	3	4	5	6	M.-Pkt.	Brett-Pkt.
1.	OSG Baden-Baden	1909		3	3½	3½	2½	3	10 – 0	15,5 – 4,5
2.	Stuttgarter SF 1879	1822	1		1½	3	3	2½	6 – 4	11,0 – 7,0
3.	Karlsruher SF 1853	1649	½	2½		2	1	4	5 – 5	10,0 – 8,0
4.	SK Bebenhausen	1571	½	1	2		3	3½	5 – 5	10,0 – 8,0
5.	SC Ostfildern	1800	1½	1	3	1		3½	4 – 6	10,0 – 8,0
6.	SF Neureut	1468	1	1½	0	½	½		0 – 10	3,5 – 15,5

Karlsruher SF		R.1	R.2	R.3	R.4	R.5		
U16		Stuttgarter SF	OSG Baden-Baden	SC Ostfildern	SF Neureut	SK Bebenhausen	Performance	Punkte / Spiele
	DWZ							
Mark Scheinmaier	1617	1 (1841)	0 (1954)	½ (1972)	1 (1803)	½ (2116)	1975	3,0/5
Mara Haug	1810	½ (1900)	0 (1948)	0 (1907)	1 (1417)	½ (1603)	1695	2,0/5
Leon Liu	1555	1 (1777)	0 (1982)	½ (1907)	1 (1465)	½ (1640)	1808	3,0/5
Simon Kossert	1409	0 (1770)	½ (1750)	0 (1631)	1 (1186)	½ (1316)	1430	2,0/5



Unsere U14, v.l.n.r.: Jansen He, Rafael Ritterbusch, Konstantin K. und Sebastian Kling

Pl.	BWJMM U14	TWZ	1	2	3	4	5	6	M.-Pkt.	Brett-Pkt.
1.	SV Wolfbusch	1721		3	2½	3	3	4	10 – 0	15,5 – 4,5
2.	SC Untergrombach	1383	1		1½	2½	3	4	6 – 4	12,0 – 8,0
3.	SC Viernheim	1498	1½	2½		½	3	3½	6 – 4	11,0 – 9,0
4.	Heilbronner SV	1353	1	1½	3½		2	3½	5 – 5	11,5 – 9,5
5.	Karlsruher SF 1853	1303	1	1	1	2		4	3 – 7	9,0 – 11,0
6.	Schwäbisch-Hall	1146	0	0	½	½	0		0 – 10	1,0 – 19,0

Karlsruher SF		R.1	R.2	R.3	R.4	R.5		
U14		Schwäbisch Hall	Heilbronner SV	SV Wolfbusch	SC Untergrombach	SC Viernheim	Performance	Punkte / Spiele
	DWZ							
Konst. Khachaturyan	1527	1 (1421)	½ (1551)	0 (1868)	0 (1845)	½ (1866)	1607	2,0/5
Rafael Ritterbusch	1344	1 (1302)	½ (1543)	½ (1682)	0 (1678)	½ (1576)	1542	2,5/5
Sebastian Kling	1337	1 (855)	1 (1163)	½ (1677)	0 (1372)	0 (1467)	1326	2,5/5
Jansen He	1002	1 (1007)	0 (1154)	0 (1655)	1 (1044)	0 (1342)	1102	2,0/5



Unsere U12, v.l.n.r.: Maximilian Müller, Jakob Ensslen, Kalle Maier und Fabian He.

Pl.	BWJMM U12	TWZ	1	2	3	4	5	6	M.-Pkt.	Brett-Pkt.
1.	SF 59 Kornwestheim	1459		3½	4	3½	3	3	10 – 0	17,0 – 3,0
2.	SV 1947 Walldorf	1386	½		3	2½	4	4	8 – 2	14,0 – 6,0
3.	Karlsruher SF 1853	1226	0	1		3	2	2	4 – 6	8,0 – 12,0
4.	SV Reutlingen	1140	½	1½	1		2	2½	3 – 7	7,5 – 12,5
5.	TVE Eichstetten	1217	1	0	2	2		2	3 – 7	7,0 – 13,0
6.	SK Bebenhausen	965	1	0	2	1½	2		2 – 8	6,5 – 13,5

Karlsruher SF		R.1	R.2	R.3	R.4	R.5		
U12		TVE Eichstetten	SF Kornwestheim	SK Bebenhausen	SV Walldorf	SV Reutlingen	Performance	Punkte / Spiele
	DWZ							
Jacob Ensslen	1298	1 (1301)	0 (1716)	0 (-----)	0 (1497)	½ (1253)	1321	1,5/5
Maximilian Müller	1262	½ (1292)	0 (1486)	½ (968)	½ (1499)	½ (1104)	1193	2,0/5
Kalle Maier	1248	½ (1257)	0 (1387)	1 (1069)	½ (1424)	1 (1004)	1311	3,0/5
Fabian He	1096	0 (1245)	0 (1429)	½ (798)	0 (1124)	1 (-----)	849	1,5/5

JUGEND

Pl. BWJMM Mädchen:	AK	DWZ	Verein	+	=	-	Pkt.
1. Stela Moldovan	U16	1613	SG KK Hohentübingen 2	4	1	0	4½
2. Tatiana Moldovan	U16	1701	SG KK Hohentübingen 1	4	0	1	4
2. Paulina Stasaiti	U16	1481	SG KK Hohentübingen 1	4	0	1	4
4. Anastasii Luzgina	U16	1591	SG KK Hohentübingen 1	3	2	0	4
4. Angelina Agalykova	U16	1548	SG KK Hohentübingen 1	3	2	0	4
6. Olivia Lukas	U12	1187	SF Deizisau	3	1	1	3½
7. Jasmin Mersmann	U12	1232	Karlsruher SF 1853	3	0	2	3
7. Ela Marie Kübart	U12	1231	SK FR-Zähringen U12w	3	0	2	3
7. Viktoria Khachatryan	U12	945	Karlsruher SF 1853	3	0	2	3
7. Alicja Madurska	U12	783	SR Spaichingen	3	0	2	3
11. Valentina Haas	U12	785	SK FR-Zähringen U12w	2	2	1	3
12. Anhelina Stepanova	U12	1111	SC Strateg Stuttgart	2	1	2	2½
12. Diana Trush	U12	1105	SC Strateg Stuttgart	2	1	2	2½
12. Snikit Nehrukumar	U16	934	SK FR-Zähringen U16w	2	1	2	2½
15. Flavia Lohrmann	U16	1092	SK FR-Zähringen U16w	2	0	3	2
15. Rithik Nehrukumar	U16	972	SK FR-Zähringen U12w	2	0	3	2
15. Berra Elmas	U16	877	SV Altbach	2	0	3	2
15. Anna Poberezhna	U12	730	SC Strateg Stuttgart	2	0	3	2
15. Serra Elmas	U16	-----	SV Altbach	2	0	3	2
20. D. Schmidt Guevara	U16	1007	SK FR-Zähringen U16w	1	1	3	1½
21. Lea Marie Böhrer	U12	976	Karlsruher SF 1853	1	0	4	1
21. Vasa Senthilkumar	U12	676	SK FR-Zähringen U12w	1	0	4	1
21. Alisa Nikitina	U12	-----	SC Strateg Stuttgart	1	0	4	1
24. Aradh Shrikrishna	U12	765	SK FR-Zähringen U16w	0	1	4	½
24. Peri Per	U12	-----	SF Deizisau	0	1	1	½
26. Mile Sandrou Izzi	U12	-----	SF Deizisau	0	0	2	0

Pl. Endstand U12w Pkt.

1. SK FR-Zähringen	9
2. SC Strateg Stuttgart	8
3. Karlsruher SF 1853	7
4. SF Deizisau	4

Pl. Endstand U16w Pkt.

SG KK Hohentübingen 1	16
SK FR-Zähringen	6½
SG KK Hohentübingen 2	4½
SV Altbach	4
SR Spaichingen	3

Unsere U12w, v.l.n.r.:
Turnierorganisatorin, Jasmin
Mersmann, Lea Marie Böhrer
und Victoria Khachatryan.



Untergrombacher Jugendturniere

13 KSF-Jugendliche, doch kein Podium

Heinz-Fuchs-Cup / Joß-Fritz-Open • 22.-23.7.2023 • Untergrombach • Von Stefan Haas

Die vierte Auflage der Untergrombacher Jugendopen blieb unter dem angestrebten Limit von 200 Teilnehmern. Das Startgeld betrug 15 € zuzüglich einem Aufschlag von 5 € für Kurzentschlossene, die Gesamteinnahmen somit über 1750 €, als Preise gab es in jeder Gruppe 10 Pokale. Ein schöner Gewinn für die Gastgeber!

Heinz-Fuchs-Cup:

Pl.	Endstand	ELO	Verein	1	2	3	4	5	6	Pkt.	S.B.
1.	Silas Backhaus	2090	SC Sölden		½	½	½	1	1	3½	7¼
2.	Emran Hamid	2154	SC Eppingen	½		½	½	1	1	3½	7¼
3.	Henrik Cernov	2110	SK Ladenburg	½	½		1	½	½	3	7
4.	Linus Koll	2066	Karlsruher SF 1853	½	½	0		½	½	2	5
5.	Jerôme Thiercelin	2085	SVG Offenburg	0	0	½	½		½	1½	3¼
6.	Tim Geweniger	2008	SSV Bruchsal	0	0	½	½	½		1½	3¼

Den StICKkampf (eine Armageddon-Partie) gewann Silas Backhaus durch ein Schwarzremis.

Joss-Fritz-Open:

Pl.	Endstand A (47 Tn.):	DWZ	Verein	AK	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.	André Hayen	1906	SC Untergrombach	U16	4	1	0	4,5	17,5
2.	Levin Uyar	1887	SC Untergrombach	U14	4	1	0	4,5	16,0
3.	Jonathan Rügert	1852	SF Neureut	U20	3	2	0	4,0	15,0
4.	Hendrik Dasselaar	1645	SF Neureut	U16	3	2	0	4,0	15,0
5.	Maximilian Scheifel	1730	Karlsruher SF 1853	U20	3	2	0	4,0	14,0
24.	Christopher Sun	1471	Karlsruher SF 1853	U10	2	1	2	2,5	13,5
30.	Lucas Jakob	-----	Karlsruher SF 1853	U16	2	0	3	2,0	13,5
41.	Antoni Pawlak	1247	Karlsruher SF 1853	U10	1	1	3	1,5	10,5

Maximilian Scheifel gewann die U20-Wertung und erhielt einen Pokal.

Pl.	Endstand B (70 Tn.):	DWZ	Verein	AK	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.	Eric Kirchgessner	1185	SC Pforzheim	U14	5	0	0	5,0	14,5
17.	Ben He	1076	Karlsruher SF 1853	U10	3	1	1	3,5	10,5
35.	LeonTomovski	980	Karlsruher SF 1853	U10	2	1	2	2,5	14,0
39.	EricTang	889	Karlsruher SF 1853	U10	2	1	2	2,5	10,5
40.	Sophia Bykov	891	Karlsruher SF 1853	U12	2	0	3	2,0	15,5
49.	Eason Liu	898	Karlsruher SF 1853	U10	2	0	3	2,0	11,5
60.	Alexander Volz	1062	Karlsruher SF 1853	U12	1	0	3	1,0	12,0
69.	Mark Bekker	665	Karlsruher SF 1853	U10	0	0	5	0,0	11,0
70.	Kairu Liu	1168	Karlsruher SF 1853	U10	0	0	1	0,0	10,0



Oben: die Teilnehmer aus den KSF-Reihen am Sonntag in Untergrombach, hintern v.l.n.r.:

Lucas, Antoni, Sophia, Maximilian und Linus
vorne v.l.n.r.:

Eason, Ben, Christopher, Leon, Eric und Mark.

Auf dem Bild fehlen Alexander und Benjamin, die nur am Samstag dabei waren.

Rechts: Leander Naeher erhält den Kurt-Möckel-Pokal aus den Händen unseres Bezirksleiters Michael Kröger.



Baden-Württembergischer Schulschachpokal 2023

Starke Leistungen der Karlsruher Teilnehmer

Deizisau • 21.7.2023 • Von Benedikt Dauner

Am 21. Juli 2023 versammelten sich Schachbegeisterte aus ganz Baden-Württemberg im feierlichen Ambiente des Festzelts in Deizisau, um am Baden-Württembergischen Schulschachpokal teilzunehmen. Der Wettkampf wurde in zwei Gruppen ausgetragen. Es gab ein Turnier nur für Grundschülerinnen und Grundschüler sowie eine allgemeine Gruppe für alle älteren Teilnehmenden.

Von den Karlsruher Schachfreunden spielte Kalle für das Goethe-Gymnasium und Mara, Rafael, Sebastian und Sanna repräsentierten das Max-Planck-Gymnasium. Während Kalles Team im unterem Mittelfeld gesetzt war und das Turnier als Chance, sich zu verbessern, ansah, zeigten die vier Vereinsspieler:innen des MPG von Beginn an ihre Entschlossenheit, sich einen Platz auf dem Siebertreppchen zu sichern.

Kalle glänzte an Brett 1 als Star seiner Mannschaft und erzielte 6 Punkte aus 7 Partien! Dem Team gelangen insgesamt zwei Siege gegen Öhringen 2 und Leonberg 4. Mit vier Mannschaftspunkten sicherten sie sich somit einen erwartungsgemäßen, guten Platz in der Endtabelle.

Das eingespielte Team des Max-Planck-Gymnasiums bewies eine beeindruckende Teamdynamik, die sich im Verlauf des Turniers als ein wichtiger Erfolgsfaktor herausstellte. In Runde 4 und 5 lagen sie nämlich mit einer laufenden Partie 2:1 im Rückstand, doch in beiden Spielen wurde gekämpft, durch Rückhalt des Teams gewonnen und somit das 2:2 gesichert. Am Ende des Turniers durften sich die vier Freunde über ein starkes Ergebnis freuen. Ihre Mannschaft belegte den hervorragenden 5. Platz, was mit einem verdienten Pokalgewinn belohnt wurde. Die Freude und der Stolz über dieses Ergebnis waren in den Gesichtern der Spielerinnen und Spieler abzulesen, als sie den Pokal in den Händen hielten.

Die Organisatoren des Schulschachpokals verdienen ebenfalls Anerkennung für ihre tolle Arbeit. Die reibungslose Organisation und das angenehme Ambiente im Festzelt trugen maßgeblich dazu bei, dass das Turnier zu einer gelungenen Veranstaltung wurde.



Foto links: Kalle
Foto rechts, v.l.n.r.
Sebastian, Sanna,
Mara und Rafael.



Abschlussbericht BFD

Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr

Bundesfreiwilligendienst • 1.9.2023 • Karlsruhe • Von Benedikt Dauner

“Darum geht es im Schach. Einen Tag gibst du deinem Gegner eine Lektion, am nächsten Tag gibt er dir eine.” – *Robert James „Bobby“ Fischer*

Mit diesem treffenden Zitat von Bobby Fischer, das die Essenz des Schachspiels als dynamischen Austausch von Lernen und Lehren einfängt, blicke ich voller Dankbarkeit, Stolz und Wehmut auf ein Jahr zurück, das ich im Dienste der Karlsruher Schachfreunde verbracht habe. Mein Bundesfreiwilligendienst war eine Reise voller wertvoller Erfahrungen, Herausforderungen und schöner Momente.

Wie im Schach, so war auch mein Jahr bei den KSF geprägt von einem ständigen Wechsel zwischen Lehren und Lernen. Jeder Tag war eine Gelegenheit, Erfahrungen und Wissen zu teilen, während ich gleichzeitig eine Fülle neuer Erkenntnisse und Fähigkeiten erwarb.

In meinem Abschlussbericht möchte ich von meinen Aufgaben, Erfolgen und schönsten Erinnerungen erzählen.

Während meines Bundesfreiwilligendienstes konnte ich in die verschiedenen Dimensionen der Schachwelt eintauchen. Von der Organisation von Turnieren bis hin zur Betreuung von Schach-AGs in Schulen habe ich eine breite Palette von Aufgaben übernommen, die meine organisatorischen Fähigkeiten schärften und mein Verständnis für die Bedeutung des Schachs als pädagogisches Werkzeug und als verbindendes Element in der Gemeinschaft vertieften.

Meine Hauptaufgabe bestand darin, Schachtraining zu geben. So hatte ich jeweils eine Schach-AG am Kant-Gymnasium, der Weinbrenner Grundschule, der Südendschule, dem Goethe-Gymnasium, der Hans-Thoma-Schule und der Schloss-Schule Durlach. Mit durchschnittlich zehn Kindern/Jugendlichen pro AG waren die Gruppen nicht zu groß, was gute Bedingungen schuf, das Schachspiel zu erlernen bzw. sich zu verbessern. Mit vielen Spielideen, Schachvideos sowie den Aufgaben der Stappenmethode versuchte ich, die Kinder für das Schachspiel zu begeistern und ihnen die Grundlagen beizubringen. Soweit möglich, griff ich dafür auch auf Schach-Apps zurück, die den AG-Teilnehmern viel Spaß bereiteten.

Leider waren diese Arbeitsmöglichkeiten in manchen Schulen mangels digitaler Ausstattung nicht umsetzbar. Daher der Aufruf an die Schulen: Werdet digitaler! Das fördert nicht nur den normalen Schulunterricht, sondern auch die AGs. Mit fünf meiner Schulgruppen nahm ich an den Schulschachmeisterschaften 2023 teil. Die Spielerinnen und Spieler der Südendschule sowie der Schloss-Schule konnten sich beide in der Vorrunde der Grundschulmeisterschaften für das Finale qualifizieren. Aufgrund terminlicher Überschneidungen musste die Schloss-Schule hierfür allerdings absagen. Die Südendschule trat an, hatte aber zu starke Konkurrenz.

Am weitesten gelangten die Grundschülerinnen der Weinbrennerschule. Zuerst qualifizierten die vier Mädchen sich für die Nordbadische Meisterschaft, belegten den dritten Platz und durften somit weiter zur Badischen Schulschachmeisterschaft in St. Leon-Rot. Dort wurden wir vom Bahnhof aus per Privatbus zum Spielort gebracht, was den Kindern sehr gefallen hat. Die Mädchen belegten knapp den vierten Platz, was zwar das Ende dieser Schachreise bedeutete, gewannen aber auch einen Pokal, den sie stolz in der Schule aufstellten. Das Kant-Gymnasium belegte bei den Schulschachmeisterschaften im Bezirk Karlsruhe in der WK III den 6. Platz, das Goethe-Gymnasium wurde in der WK IV Zweiter, was allerdings leider nicht zur Qualifikation reichte.

Durch die Organisation der Teilnahme, Anreise, etc. und dem Kontakt mit den Eltern sammelte ich viel Erfahrung im Thema Planung und verbesserte meine zwischenmenschlichen Fähigkeiten.

Neben den Schach-AGs lag ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit auf dem Vereinstraining. Mit insgesamt sechs Trainingsgruppen und drei Einzeltrainings waren meine Wochentage meist gut gefüllt. Viele der witzigen und schönen Momente aus den gemeinsamen Trainings werden mir in Erinnerung bleiben: Das Blindsimultan mit meiner Mittwochsgruppe, das gemeinsame Grübeln an schwierigen Studien, die Tannenbaum-Aufgaben vor den Weihnachtsferien, die vielen Diskussionen über das Londoner System und leider auch die Bulletpartie gegen Rafael, in der ich gnadenlos zerstört wurde. ☺

Ich hoffe, dass ich meine Faszination für das Schachspiel mit meinen Schülerinnen und Schülern teilen konnte, dass mein Training unterhaltsam war und animiert hat, sich auch außerhalb der Trainingszeit mit dem Königlichen Spiel zu beschäftigen.

Des Weiteren leitete ich im ersten Donnerstag im Monat einen Schachkurs für erwachsene Einsteiger. Mit einer Teilnehmerin begonnen, gibt es momentan bereits drei bis vier feste Mitglieder. Einmal war auch der junge Leon dabei, der die Erwachsenen ganz schön alt aussehen ließ. ☺

Ende Oktober 2022 stand die jährliche Schachfreizeit an, bei der ich in der Vorbereitung mithalf und als Trainer dabei war. Ich lernte einige neue Gesichter kennen und wurde beim abendlichen Zusammensitzen in alte KSF-Geschichten eingeweiht. Besonders in Erinnerung bleibt mir die Halloween-Party, die Nachtwanderung, das Lasertagspielen sowie unser Laserschachturnier. Natürlich habe ich auch nicht den Slush-Automaten vergessen, der als Hauptnahrungsquelle der Kinder galt. ☺

Im Dezember 2022 bin ich als Betreuer und Trainer mit zur Deutschen Vereinsmeisterschaft der U14 nach Kelheim gefahren. Ich war das erste Mal auf einer DVM dabei und meine Illusion einer entspannten Woche war schnell geplatzt. Die Vorbereitung zwischen den Doppelrunden und das Mitfiebern während den Partien machten die Entspannung kaum möglich. Trotzdem war es ein tolles Erlebnis, junge Spielerinnen und Spieler zu unterstützen und ihre schachliche Entwicklung zu fördern. Auf der Rückfahrt mit der Bahn fiel jeglicher Druck von uns ab und wir ließen die anstrengenden Tage mit drei gemütlichen Stunden Tandem ausklingen.

Neben meiner Haupttätigkeit als Trainer habe ich bei der Organisation von Schachturnieren, wie dem Regionalen Kinderschachturnier in Karlsruhe, dem Jugendopen oder der BW-Endrunde in Rottweil ausgeholfen, ein Sonntagsturnier geleitet, Terminmails verfasst, den Turnierkalender sowie die Webseite gepflegt und Berichte geschrieben. Außerdem war ich Mannschaftsführer unseres Jugendbundesliga-Teams, mit dem wir den ersten Platz belegten und uns für die Deutsche Vereinsmeisterschaft 2023 in Magdeburg qualifizierten!

Einen kleinen Teil des Bundesfreiwilligendienstes nehmen die Seminare ein. Das Einführungs- und Abschlusssseminar wurde von der Sportjugend Berlin organisiert. Neben den Lerneinheiten war die Sportjugend stets bemüht, auflockernde Aktivitäten einzubauen. So stand beim Einführungsseminar einmal Eislaufen auf dem Programm und beim Abschlusssseminar gingen wir Speedboat fahren. Bis auf das Seminar für politische Bildung waren die anderen Fortbildungen frei wählbar. Als Seminare mit Schachbezug besuchte ich einen Kurs zum Schulschachpatent und die DSJ-Akademie. Beide Angebote erweiterten mein Repertoire an Methoden zur Wissensvermittlung und boten Gelegenheit zur Interaktion und Zusammenarbeit mit anderen Schachkollegen. Dies förderte den Austausch von Erfahrungen und Ideen und unterstützte die Entwicklung sozialer Kompetenzen.

Auch schachlich konnte ich mich innerhalb des Jahres etwas verbessern. Ich blicke sehr gerne auf meine erste Saison in der Oberliga zurück. Mit einer Leistung von 2575 und einem DWZ-Plus von 46 Punkten, war dies mein stärkstes bisher gespieltes Turnier. Ich bedanke mich sehr für das Vertrauen und die Möglichkeit, als Neuzugang das Spitzenbrett zu besetzen.

Nach meinem BFD steht bei mir ein Schachjahr an. Ich bin sehr motiviert, meine schachlichen Ziele zu erreichen und möchte herausfinden, wie weit ich kommen kann, wenn ich den Fokus komplett auf mein Lieblingsspiel lege. Wir werden uns also sicherlich noch öfters auf Turnieren, Vereinsabenden oder Trainings sehen. ☺

Meine Zeit bei den Karlsruher Schachfreunden hat mir bisher viele wertvolle Einblicke in die Schachwelt und Vereinsarbeit gegeben. Selbstverständlich gab es Herausforderungen und es war nicht immer alles einfach, aber genau das lässt einen persönlich wachsen.

Die Begegnungen mit den Mitgliedern, die Unterstützung von Spielerinnen und Spielern unterschiedlichen Alters und Könnens sowie die strahlenden Augen nach einer gewonnenen Partie haben mir gezeigt, wie viel bewirkt werden kann, wenn Menschen sich gemeinsam für eine Sache einsetzen.

Jeder Tag war ein neues Kapitel im Buch meiner Erfahrungen, und ich bin dankbar für jede Seite, die ich bisher mit den Karlsruher Schachfreunden schreiben durfte.

Abschließend möchte ich allen Mitgliedern der Karlsruher Schachfreunde und allen Eltern meinen herzlichen Dank aussprechen. Eure Unterstützung und netten Worte haben meine bisherige Zeit hier einmalig gemacht. Vor allem möchte ich Kristin danken, die mich unterstützt und meine vielen Fragen immer schnell beantwortet hat.

Steckbrief BFD'ler (1) Jonas Zakel

Bundesfreiwilligendienst • 1.9.2023 • Von Jonas Zakel



Hallo zusammen, da mich wahrscheinlich bisher noch niemand kennt, weil ich erst seit einer Woche Mitglied des Vereins bin, wollte ich mich einmal kurz vorstellen:

Mein Name ist Jonas Zakel und ich bin 18 Jahre alt. Vor Kurzem habe ich mein Abitur erfolgreich abgeschlossen und werde im kommenden Jahr hier im Verein, zusammen mit Simon Kossert, einen Bundesfreiwilligendienst antreten.

Schon seit meiner Kindheit begleitet mich die faszinierende Welt des Schachspiels, das ich dank meines Vaters entdeckt und schätzen gelernt habe. Es dauerte nicht lange, bis ich mich einer Schach-AG in meiner Grundschulzeit anschloss und mein Wissen in diesem Bereich vertiefte.

Mit dem Abschluss an der Grundschule trat Schach eine Weile in den Hintergrund, da ich

mich zunächst anderen Hobbys wie Tischtennis oder Volleyball widmete. Doch während den Corona-Lockdowns wurde meine Leidenschaft für Schach neu entfacht.

Gerade weil jeder zu Hause bleiben musste und Treffen mit anderen Menschen schwierig waren, machte es umso mehr Spaß, Online-Schachpartien gegen meine Freunde zu spielen. Der Ehrgeiz hatte mich erneut erfasst, und so begann ich, mir über das Internet verschiedenen Schachstrategien und Eröffnungen anzueignen.

Auch seitdem die Pandemie vorüber ist, spiele ich immer noch gerne Schach, in der Regel jedoch gegen Onlinegegner. Deshalb bin ich hocherfreut, nun eine Gemeinschaft gefunden zu haben, in der alle die gleiche Leidenschaft für Schach teilen, wie ich selbst.

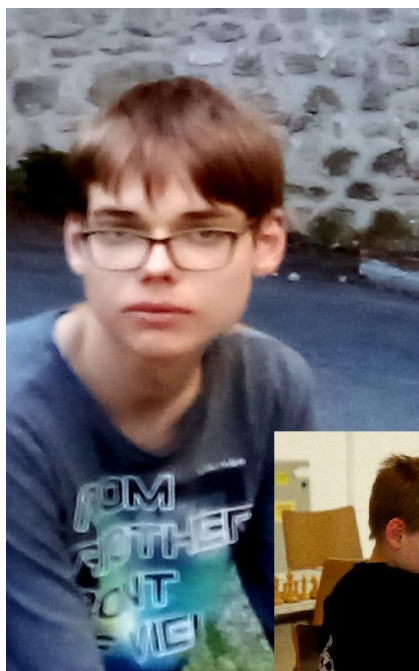
Neben meinem Interesse an Denksportarten bin ich auch sonst recht sportlich aktiv. Ich spiele begeistert Volleyball mit meinen Teamkollegen vom TSG Blankenloch und genieße es, abends eine Runde joggen zu gehen. Egal welcher Sport, ich bin für alles zu haben. Wenn ich nicht gerade auf dem Beachplatz stehe oder zuhause darüber grübele, wie ich meinen Schachgegner in eine Springergabel locken kann, verbringe ich gerne Zeit mit meinen Freunden. Gemeinsame Aktivitäten und gesellige Abende sind mir sehr wichtig.

Mit großer Motivation und Vorfreude blicke ich auf das kommende Jahr, in dem ich meinen Bundesfreiwilligendienst hier im Verein absolvieren werde. Ich kann es kaum erwarten spannende Herausforderungen zu meistern und neue Erfahrungen zu sammeln.

Vor allem aber freue ich mich schon darauf, viele neue tolle Bekanntschaften mit euch zu machen!

Steckbrief BFD'ler (2) Simon Kossert

Bundesfreiwilligendienst • 1.9.2023 • Von Simon Kossert



Hallo, ich wollte mich nochmal für diejenigen, die mich noch nicht kennen, vorstellen.

Mein Name ist Simon Kossert, ich bin 16 Jahre alt und habe dieses Jahr meinen Realschulabschluss gemacht. Ich war schon als kleines Kind sehr von Taktik und Strategie begeistert, und als meine Großeltern mir das Schachspiel im Alter von sieben Jahren vorstellten, war ich sofort begeistert.

Nachdem ich schnell besser als meine Familie wurde, trat ich dem KSF bei.

Zwar hatte ich regelmäßig Training und spielte auch häufig Turniere, jedoch rückte Schach spätestens ab der weiterführenden Schule etwas in den Hintergrund. Wie bei vielen änderte sich das während der Corona-Pandemie, wo ich mich auch nach längerer Stagnierung verbesserte.

Am Schach begeistert mich neben Taktik und Strategie auch die Gemeinschaft. Da ich in meinem Leben gemerkt habe, dass es mir viel Spaß macht, sowohl aktiv als auch passiv etwas beigebracht zu bekommen, freue ich mich sehr auf den Bundesfreiwilligendienst.

Ich freue mich insbesondere darauf, Kindern und Jugendlichen das Schachspiel näherzubringen.



Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

Offene Vereinsmeisterschaft im Schnellschach 2023/2024



Spielort: Bürgerzentrum Südstadt, Henriette-Obermüller-Str. 10, 76137 Karlsruhe

Spieltermine: **Die 1. Runde findet am 22.09.2023 statt.**
Beginn aller Runden um 20.00 Uhr.
 Die weiteren Termine sind der Terminliste des Greifers bzw. dem Aushang im Spielort oder der Homepage zu entnehmen.

Modus: 7 Runden Schweizer System mit Buchholzwertung (ein Streichergebnis) vor Sonneborn-Berger-Wertung vor Anzahl der Siege.
 Die Auslosung erfolgt mit Swiss-Chess.
 Es werden insgesamt 7 Einzelturniere durchgeführt.

Bedenkzeit: 10 Minuten pro Spieler und Partie plus 5 Sekunden pro Zug.

Wertung: Bei jedem Einzelturnier erhält der Erste 10 Wertungspunkte, der Zweite 8 Wertungspunkte, der Dritte 7 Wertungspunkte usw., bis zum Neunten, der noch 1 Wertungspunkte erhält. Der klar Letzte eines jeden Turnieres erhält in jedem Fall keinen Wertungspunkt. Für die Wertung werden nur die erspielten Punkte der Einzelturniere berücksichtigt, keine Feinwertungen. Die besten 5 Ergebnisse eines Spielers werden für die Schnellschach-Vereinsmeisterschaft gewertet.

Startgeld: Es werden keine Startgelder erhoben, auch nicht von Nichtvereinsmitgliedern.

Preise: **In der Jahresgesamtwertung werden folgende Preise vergeben:**
 1. Platz: 50 € 2. Platz: 30 € 3. Platz: 20 €
 Beste KSF-Mitglieder unter DWZ 1900 / unter DWZ 1700: je 20 €
 DWZ: Stand 1.9.2023 gemäß Abdruck in dieser Ausgabe des Greifers.
 Bei Punktegleichstand auf dem 1. Platz der Jahresgesamtwertung entscheidet ein Stichekampf (1 Schnellschachpartie wie oben) über die Titelvergabe. Die Farbverteilung wird durch Los ermittelt. Endet diese Partie unentschieden, so folgt jeweils 1 Blitzpartie bis zur Entscheidung.
Das Preisgeld wird bei Punktegleichstand, auch auf den Plätzen 2 und 3, auf jeden Fall geteilt.

Bei jedem Einzelturnier werden folgende Preise vergeben:
 1. Platz: 15 € 2. Platz: 10 € 3. Platz: 5 €
 Die Vergabe der Geldpreise erfolgt nach Feinwertungen.
 Unter den übrigen auf der Siegerehrung anwesenden Teilnehmern, die keinen Preis erhalten haben, wird ein Trostpreis von 5 € verlost.

Turnierleiter / Rolf Dieter Wermuth.

Schiedsrichter: Der Turnierleiter bestimmt ggf. Schiedsrichter für die Turniere.

Internet: <https://www.ksf1853.de/spielbetrieb/vereinsturniere/offene-vereinsmeisterschaft-im-schnellschach/>



Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

Offene Vereinsmeisterschaft im Blitzschach 2023/2024



Spiellokal:	Bürgerzentrum Südstadt, Henriette-Obermüller-Str. 10, 76137 Karlsruhe
Spieltermine:	Die 1. Runde findet am 06.10.2023 statt. Beginn aller Runden um 20.00 Uhr. Die weiteren Termine sind der Terminliste des Greifers bzw. dem Aushang im Spiellokal oder der Homepage zu entnehmen.
Modus:	Es gelten die Blitzschach-Regeln der FIDE; Es wird in <u>einer Klasse</u> vollrundig gespielt. Die Turnierleitung behält sich vor, bei über 20 Teilnehmern mit Vor- und Endrunden zu spielen. Es werden insgesamt 7 Einzelturniere durchgeführt.
Bedenkzeit:	3 Minuten pro Spieler und Partie plus 2 Sekunden pro Zug.
Wertung:	Bei jedem Einzelturnier erhält der Erste 10 Wertungspunkte, der Zweite 8 Wertungspunkte, der Dritte 7 Wertungspunkte usw., bis zum Neunten, der noch 1 Wertungspunkte erhält. Der klar Letzte eines jeden Turnieres erhält in jedem Fall keinen Wertungspunkt. Für die Wertung werden nur die erspielten Punkte der Einzelturniere berücksichtigt, keine Feinwertungen. Die besten 5 Ergebnisse eines Spielers werden für die Blitzschach-Vereinsmeisterschaft gewertet.
Startgeld:	Es werden keine Startgelder erhoben, auch nicht von Nichtvereinsmitgliedern
Preise:	In der Jahresgesamtwertung werden folgende Preise vergeben: 1. Platz: 50 € 2. Platz: 30 € 3. Platz: 20 € Beste KSF-Mitglieder unter DWZ 1900 / unter DWZ 1700: je 20 € DWZ: Stand 1.9.2023 gemäß Abdruck in dieser Ausgabe des Greifers. Bei Punktegleichstand auf dem 1. Platz der Jahresgesamtwertung entscheidet ein Stichkampf (2 Blitzschachpartien wie oben) über die Titelvergabe. Die Farbverteilung wird durch Los ermittelt. Enden diese Partien unentschieden, so folgt jeweils 1 Blitzpartie bis zur Entscheidung. Das Preisgeld wird bei Punktegleichstand, auch auf den Plätzen 2 und 3, auf jeden Fall geteilt. Bei jedem Einzelturnier werden folgende Preise vergeben: 1. Platz: 15 € 2. Platz: 10 € 3. Platz: 5 € Die Geldpreise werden unter Punktgleichen geteilt. Unter den übrigen auf der Siegerehrung anwesenden Teilnehmern, die keinen Preis erhalten haben, wird ein Trostpreis von 5 € verlost.
Turnierleiter / Schiedsrichter:	Lukas Pfatteicher, Stefan Joeres, Christoph Pfrommer. Die Turnierleitung entscheidet über Streitfälle und Sonderregelungen.
Internet:	https://www.ksf1853.de/spielbetrieb/vereinsturniere/offene-vereinsmeisterschaft-im-blitzschach/



Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.



Offene Vereinsmeisterschaft 2023/2024

Spielort: Bürgerzentrum Südstadt, Henriette-Obermüller-Str. 10, 76137 Karlsruhe

Spieltermine: **Anmeldung am 13.10.2023 bis 19.30 Uhr (oder vorab per E-Mail),
danach Auslosung und Runde 1.
Beginn aller weiteren Runden ist um 19.30 Uhr.**

7 Runden Schweizer System mit Buchholzwertung (ein Streichergebnis)
vor Anzahl der Siege.

Die Auslosung erfolgt kurz vor Rundenbeginn. Nur anwesende Spieler
werden ausgelost. Alle Partien sind am angegebenen Termin im Vereins-
lokal zu spielen. Partien können weder vor- noch nachgeholt werden.

Jeder Spieler hat das Recht, zwei Mal ein „bye“ zu nehmen, d.h. er setzt
in der anstehenden Runde aus, wird nicht mit ausgelost und erhält dafür
einen kampflosen halben Punkt. Abwesende Spieler erhalten automatisch
ein „bye“. Wer seine „byes“ verbraucht hat, erhält ab der dritten Abwesen-
heit für diese Runde eine Null. Die Auslosung erfolgt mit Swiss-Chess.

Bei geringer Teilnehmerzahl kann der Turnierleiter den Modus anpassen
(weniger als 7 Runden bzw. Rundensystem ohne „byes“).

Die weiteren Termine: 17.11.2023, 08.12.2023, 19.01.2024, 16.02.2024,
22.03.2024 und 19.04.2024.

Bedenkzeit: 60 Minuten für 30 Züge, danach 30 Minuten bis zum Ende der Partie,
plus 30 Sekunden pro Zug ab dem 1. Zug.

Startgeld: Erwachsene: 20,- €, Jugendliche: 10,- €
KSF-Mitglieder: frei

Preise: 1. Preis: 200 €, 2. Preis: 150 €, 3. Preis: 100 €
Ratingpreise: beste Spieler unter 1900 DWZ: 1. 80 €, 2. 40 €
beste Spieler unter 1700 DWZ: 1. 50 €, 2. 25 €

Seniorenpreis (mind. 60 Jahre am 30.09.2023): 60 €

Jugendpreis (unter 18 Jahren am 30.09.2023): 60 €

Diese 6 Kategoriepreise werden ab 3 Teilnehmern in der jeweiligen
Kategorie garantiert.

Es gibt keine Doppelpreise.

DWZ: Stand 1.10.2023 laut Swiss-Chess – DSB-Spielerdaten

Sonstiges: Die Turnierleitung setzt die Uhren pünktlich um 20.00 Uhr in Gang.
Damit beginnt die Wartezeit von 30 Minuten.

Turnierleitung: Christoph Pfrommer

Internet: <https://www.ksf1853.de/spielbetrieb/vereinsturniere/offene-vereinsmeisterschaft/>

Terminliste September – Dezember 2023

September 2023

Freitag	15.09.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Saisoneneröffnungsblitzturnier
Sonntag	17.09.	11.00 Uhr	Pforzheim	Oberliga Runde 1: Pforzheim - KSF
Freitag	22.09.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Schnellschach Runde 1
Sonntag	24.09.	10.00 Uhr	Merkur-Akademie	Verbandsrunde 1: KSF 2 bis KSF 8
Freitag	29.09.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum	Bezirkseinzelpokal Runde 1

Oktober 2023

Montag	02.10.	20.00 Uhr	Pfinztal	Bezirksblitz
Freitag	06.10.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Blitzschach Runde 1
Samstag	07.10.	14.00 Uhr	Bulach St.Cyriakus	U20-Liga: KSF - HN-Biberach
Sonntag	08.10.	11.00 Uhr	Ettlingen	Oberliga Runde 2: KSF - Ladenburg
Freitag	13.10.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum	Vereinsmeisterschaft Runde 1
Samstag	14.10.	14.00 Uhr	Löberitz	1. Frauen-BL Rd. 1 Leipzig - KSF
Sonntag	15.10.	09.00 Uhr	Löberitz	1. Frauen-BL Rd. 2 KSF - Löberitz
Sonntag	15.10.	10.00 Uhr	auswärts	Verbandsrunde 2: KSF 2 bis KSF 8
Freitag	20.10.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Schnellschach Runde 2
Sonntag	22.10.	11.00 Uhr	Walldorf	Oberliga Runde 3: Walldorf2 - KSF
Freitag	27.10.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Bezirkseinzelpokal Runde 2

November 2023

Freitag	03.11.			Kein Spielbetrieb (Herbstferien)
Freitag	10.11.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Blitzschach Runde 2
Sonntag	12.11.	10.00 Uhr	Merkur-Akademie	Verbandsrunde 3: KSF 2 bis KSF 8
Freitag	17.11.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum	Vereinsmeisterschaft Runde 2
Freitag	24.11.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Schnellschach Runde 3

Dezember 2023

Freitag	01.12.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Blitzschach Runde 3
Samstag	02.12.	14.00 Uhr	Ostfildern	U20-Liga: Ostfildern - KSF
Sonntag	03.12.	11.00 Uhr	Karlsruhe	Oberliga Runde 4: KSF - Hockenheim
Freitag	08.12.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum	Vereinsmeisterschaft Runde 3
Samstag	09.12.	14.00 Uhr	Baden-Baden	1. Frauen-BL Rd. 3 KSF - Rodewisch
Sonntag	10.12.	09.00 Uhr	Baden-Baden	1. Frauen-BL Rd. 4 Königshofen - KSF
Sonntag	10.12.	10.00 Uhr	auswärts	Verbandsrunde 4: KSF 2 bis KSF 8
Freitag	15.12.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Schnellschach Runde 4
Freitag	22.12.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Programm nach Ansage

Die Trainingstermine der Jugend sind der KSF-Homepage zu entnehmen.

Siehe <https://www.ksf1853.de/jugend/training/>

Die Gruppeneinteilung, die Termine und Uhrzeiten werden dort demnächst aktualisiert.
Am Tag der Deutschen Einheit (3.10.), während der Herbstferien (30.10. - 3.11.) und in den Weihnachtsferien findet kein Jugendtraining statt.



Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

**Oberliga Baden und
1. Frauen-Bundesliga
in Karlsruhe**



Oberliga Baden

Gemeinsame Heimspiele mit dem SK Ettlingen

Sonntag, 08. 10. 2023. 11 Uhr: Ettlingen, Kasino am Dickhäuterplatz	Karlsruher SF SK Ettlingen	- SK Ladenburg - SV Walldorf
Sonntag, 03. 12. 2023. 11 Uhr: Karlsruhe, Spiellokal steht noch nicht fest	Karlsruher SF SK Ettlingen spielt auswärts	- SV Hockenheim
Sonntag, 14. 01. 2024. 11 Uhr: Ettlingen, Kasino am Dickhäuterplatz	SK Ettlingen	- Karlsruher SF
Sonntag, 25. 02. 2024. 11 Uhr: Ettlingen, Kasino am Dickhäuterplatz	Karlsruher SF SK Ettlingen	- SC Untergrombach - SC Emmendingen
Sonntag, 14. 04. 2024. 11 Uhr: Karlsruhe, Anne-Frank-Haus, Moltkestr. 20	Karlsruher SF SK Ettlingen	- SC Brombach - SC Pforzheim

1. Bundesliga (Frauen)

Samstag, 23. 03. 2024. 14 Uhr:	Karlsruher SF	- Hamburger SK
Sonntag, 24. 03. 2024. 9 Uhr: Karlsruhe, Anne-Frank-Haus, Moltkestr. 20	SG Solingen	- Karlsruher SF

Der nächste Greifer erscheint voraussichtlich am 08.12.2023

Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

1. Vorsitzender

Christoph Pfrommer
Graf Eberstein-Str. 19
76199 Karlsruhe
Tel. 0721-883694

1. Turnierleiter

Lukas Pfattheicher,
Tiroler Str. 31,
76227 Karlsruhe
Tel. 0721 9473870

Spielabend, Spiellokal

Freitag, 20.00 Uhr
Bürgerzentrum Südstadt
Henriette-Obermüller-Str. 10
76137 Karlsruhe